

Bettingen: Erfreuliche Finanzen – überraschend grosser Ertragsüberschuss

SEITE 2

Jubiläum: Riehen und Mutten sind seit 50 Jahren Partnergemeinden

SEITE 3

Kultur: Klasse «Stimmen» in Riehen – das Festival bringt attraktive Acts

SEITE 6

Ausland: Zimmer mit Aussicht – eine Riehenerin in Paris

SEITE 13

Sport: Sieg gegen den Tabellenführer – Amicitia schlägt die Black Stars

SEITE 24

Kinder können stark sein

Was kann man tun, um Kinder vor Gewalt zu schützen? Man kann ihre Selbstsicherheit fördern.

SANDRA ZIEGLER

«Mir hat es Spass gemacht. Ich fühle mich jetzt sicherer», konstatierte ein Schüler zum Abschluss des Impact Selbstsicherheitstrainings. Es fand auf Initiative von Gabriela Brunner und Ariane Rihm – den beiden Klassenlehrerinnen der 3c – vergangene Woche in der Primarschule Wasserstelzen statt. Liz Kubli, einst Lehrerin am Wasserstelzen und jetzt im Schulhaus Erlensträsschen tätig, hatte vor rund fünf Jahren den Grundstein für eine Entwicklung gelegt, die jetzt Formen annimmt: Die Lehrerin interessierte sich für die Themen Selbstsicherheit und Selbstverteidigung und nahm Kontakt zu dem Zürcher Verein Impact auf.

Inzwischen wurde das Impact-Training im Schulhaus Wasserstelzen bereits mit zwei Schulklassen durchgeführt. Ariane Rihm und Gabriela Brunner sahen im vergangenen Jahr in Anwesenheit der Eltern der teilnehmenden Kinder dabei zu und beschlossen: «Das wollen wir auch machen!» Bereits vor eineinhalb Jahren hatten die beiden engagierten Frauen mit ihren Schülern an dem Projekt des Schweizer Kinderschutzes «Mein Körper gehört mir» teilgenommen. Das Impact-Training baut auf den dort erworbenen Kenntnissen auf. «Es ist gut, wenn man Grenzen setzt», so die Impact-Trainerin Adriana Burgstaller.

Der Verein «Impact Selbstsicherheit» wurde Anfang der 1990er-Jahre in Zürich gegründet. Die Psychologin Adriana Burgstaller und der Theaterpädagoge und Schreiner Patrick Kaufmann setzen sich zu Kursbeginn in Riehen das Ziel, die Selbstsicherheit der zwölf teilnehmenden neunjährigen Kinder zu fördern. Sie arbeiteten zweimal drei Stunden mit ihnen und wandten sich dabei drei Themenkomplexen zu: 1. Wie können sich die Kinder gegen fremde Leute wehren? 2. Wie gegen bekannte? Und wie gegen andere Kinder und Jugendliche? In dem Workshop galt es, verbale Abwehrtechniken zu trainieren und deutlich zu machen, was man sagen kann, um sich von anderen abzugrenzen. Helfen diese nicht, sich aus einer missliebigen Situation zu befreien, kann man den eigenen Körper zur Abwehr einsetzen, zum Beispiel durch Gesten, Mimik oder gezielte Schläge, die dem eigenen Schutz dienen. Da man nicht wissen könne, so



Sich nicht einschüchtern lassen – bei Impact lernen Kinder, sich gegen Angreifer zu wehren.

Foto: Sandra Ziegler

Adriana Burgstaller, welche Absichten ein Mensch habe, wenn er im Alltag auf einem zukomme, wurden den Kindern folgende Sicherheitsregeln beigebracht: 1. Fremden Menschen keine Auskunft geben, nicht sagen, wo man wohnt oder ob jemand zu Hause ist. 2. Nichts von Fremden annehmen. 3. Nicht mit Fremden mitgehen. 4. Abstand von Fremden halten.

Wenn diese Sicherheitsregeln nicht funktionieren, sollen die Kinder in einer Notsituation körperliche Abwehrtechniken anwenden, die Schmerz zufügen. Die teilnehmenden Kinder haben per Handschlag versprochen, die erlernten Techniken nur in Notsituationen anzuwenden. Sie lernten, einem Angreifer frontal zu begegnen und sich durch lautes «Stopp» rufen und Schienbeintritte zu wehren und auf Beine und Bauch zu schlagen, wenn sie überraschend angegriffen werden. Sie wurden dazu angehalten, so lange zu kämpfen, bis der Angreifer sie loslässt. «Im Alltag genügt oft schon ein Schrei, dann geht der Angreifer weg», weiss Adriane Burgstaller aus Erfahrung. Anhand von Beispielen, die verschiedene Alltagssituationen widerspiegeln, lernten die Kinder, sich von ihnen bekannten Personen abzugrenzen. Sie wurden dazu ermuntert, sich gegen unangenehme Berührungen, beispielsweise vom Grossvater, dem Turnlehrer,

Nachbarn oder dem Musiklehrer zu schützen, sich zu wehren, wenn sie jemand beleidigt, ihnen etwas wegnehmen will oder sie körperlich angreift.

«Die Kinder wissen jetzt, was auf sie zukommen kann», sagte eine Mutter zum Abschluss des Trainings. Eine andere war beeindruckt von der Hartnäckigkeit, die die Kinder in der Abwehr an den Tag legten. Ein Vater war überrascht, wie stark Kinder sein können, wenn man sie stark sein lässt. Bei einem Angriff im Alltag erinnerten sich die Kinder an das Erlernte, so Adriana Burgstaller. Auf den zugefügten Stress erfolge ein Reflex, die Abwehr laufe automatisch ab. Da die Eltern in das Training involviert werden, können sie den Kurs mit ihren Kindern zu Hause nacharbeiten und das hinzugewonnene Wissen in ihren Alltag integrieren. «Sie können miteinander besprechen, was der Kurs für ihre Familie bedeutet», so die Impact-Trainerin. «Das Kind sollte entscheiden können, was es duldet und was nicht.»

«Die Kinder berichten jetzt über unangenehme Vorkommnisse in der Schule und erzählen, was ihnen zu schaffen macht. Wir werden in der Klassenrunde darüber sprechen. Die wirkliche Arbeit folgt noch», berichtete Gabriela Brunner. Für das Impact-Training hat das Schulhaus Wasserstelzen vom Gesundheitsdepartement finanzielle

Unterstützung bekommen. «Wir wollen das Impact-Training in unsere schulische Erziehung integrieren», so Ariane Rihm. Die Kinder lernten dort auf kindgemässe Art Selbstsicherheit. Durch den Kurs würde auch die Beziehung der Kinder zu ihren Lehrerinnen intensiviert und weiteres Vertrauen aufgebaut.

Einen Impact-Kurs können Kinder und Erwachsene besuchen. Das Team von Impact Zürich gibt Kurse in der gesamten deutschsprachigen Schweiz. www.selbstsicherheit.ch.

rz. Die Primarschule Wasserstelzen ist Mitglied des Netzwerkes Gesundheit fördernder Schulen Basel-Stadt. Zwei Lehrerinnen lassen sich dort zu Gesundheitsbeauftragten weiterbilden und werden in Sachen Gesundheit Ansprechpersonen für das Schulhaus sein. Das Lehrerkollegium hat beschlossen, dass fortan alle dritten Klassen den Impact-Kurs absolvieren sollen. Ein Drittel der Kurskosten wird künftig das Netzwerk Gesundheit übernehmen. Die Finanzierung der restlichen zwei Drittel ist noch nicht geklärt. Sicher werden die Eltern für einen Teil der Kosten aufkommen. Vielleicht finden sich aber noch andere Sponsoren.

Landgasthofsanierung kann geplant werden

rs. Der Projektierungskredit für die Sanierung des Landgasthofes ist bewilligt und die Schulordnung für die kommunalisierte Primarschule unter Dach und Fach. Ausserdem wurden die Gemeindeaufgaben neu gruppiert und die Bezüge der Gemeinderatsmitglieder in einer neuen Ordnung geregelt. Das sind die Hauptergebnisse der ersten Märzsession des Einwohnerrates vom Mittwoch. Die Sitzung wurde am Donnerstag fortgesetzt (nach Drucklegung dieser RZ-Ausgabe).

Elf Monate, nachdem das Geschäft in eine eigens dafür geschaffene Spezialkommission geschickt worden war, bewilligte der Einwohnerrat einen Projektierungskredit von 260'000 Franken zur Sanierung des Landgasthofes. Dabei geht es um eine umfangreiche Sanierung des Restaurantteils gegenüber der Dorfkirche. Ausdrücklich ausgeklammert bleibt die Zukunft des Saalbaus. Die Spezialkommission schloss sich weitgehend den Anträgen des Gemeinderates an. Insbesondere sprach sie sich gegen einen Abriss des Restaurantteils aus. Der Antrag der CVP, das Geschäft zurückzuweisen, um einen Verkauf oder eine Abgabe im Baurecht zu prüfen, scheiterte ebenso wie ein ähnlicher Vorschlag von Felix Werner (LDP).

Abgeschlossen wurde das Geschäft zur Übernahme der Primarschulen durch die Gemeinden Riehen und Bettingen. Nachdem der Rat im Februar nur den Schulvertrag mit Bettingen verabschiedet hatte, schloss er nun in zweiter Lesung auch die Behandlung der Schulordnung ab. Nochmals wurde ausführlich über Zusammensetzung und Kompetenzen der Schulräte gesprochen. Auf Antrag einer Parlamentariergruppe mit Roland Löttscher (SP), Christian Griss (CVP), Peter A. Vogt (SVP) und Franziska Roth (SP) wurde ein Absatz eingefügt, wonach die im Einwohnerrat vertretenen Parteien in den Schulräten der einzelnen Primarschulhäuser angemessen berücksichtigt sein sollten. In einem wesentlich erweiterten Paragrafen wurden die Kompetenzen der zukünftigen Schulräte detailliert aufgelistet. In Bettingen wird das Geschäft im Rahmen der Einwohnerratsversammlung vom 31. März behandelt.

Mit einer Änderung des Produktrahmens ordnete der Rat die einzelnen Produktgruppen und damit die Zusammensetzung der Leistungsaufträge für die Gemeindeaufgaben neu. Statt zehn gibt es nun sieben Produktgruppen, und zwar «Publikums- und Behördenleistungen», «Finanzen und Steuern», «Gesundheit und Soziales», «Bildung und Familie», «Kultur, Freizeit und Sport», «Mobilität und Versorgung» sowie «Siedlung und Landschaft».

Reklameteil

K. Schweizer

Egal um wieviel Spannung es geht, wir planen und installieren alle Elektroanlagen.

Baselstrasse 49
4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

Elektrotechnische Unternehmung
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL

www.riehener-zeitung.ch

POLITIK Rundgang zum Entwicklungsrichtplan

Entwicklungsrichtplan: Besichtigung vor Ort

rz. Bäume, Tiefgarage, Fussgängerzone, Spielplatz, Weissenbergerhaus, Landgasthof, Dorfsaal; Verändern oder Bewahren und wenn Ja, wie? Der Entwicklungsrichtplan für das Dorfzentrum sorgt für Diskussionsstoff. Und wie immer, wenn kontrovers und emotional diskutiert wird, bleiben da und dort Fakten auf der Strecke, wird viel Papier beschrieben. Die Gemeinde Riehen geht in der Diskussion zum Richtplan neue Wege. Diese Metapher bietet sich an, denn ein Rundgang «in das Gelände» und Erläuterungen vor Ort geben oftmals ein anderes Bild, als amtsdeutsch formulierte Papiere, die letzt-

lich nur Spezialisten verstehen. Gemeinderat Matthias Schmutz: «Wir suchen den Dialog mit den Einwohnern. Und dabei ist es auch wichtig, dass man gewisse Dinge visualisieren kann.» Ergo lädt die Gemeinde zu einem «Planungsrundgang» durch das Dorfzentrum ein. Gemeinderat und Ortsplanung wollen auf diesem Rundgang die Schwerpunktbereiche des Richtplans erläutern. Dabei wird es auch Gelegenheit geben, Fragen zu stellen und – was noch viel wesentlicher ist – die Besucher sollen Antworten erhalten und ihre Anregungen einbringen. Schmutz: «Ein solcher Rundgang ist

eine einfache, aber gute Möglichkeit, die Planungsvorschläge 1:1 zu sehen und zu erklären.»

Fakten und Überlegungen auf den Tisch legen, sachlich und transparent sein, so sprechen (und schreiben), dass die Menschen es verstehen und diese dort abholen, wo sie sind: Kommunikation ist das A und O bei heiklen und umstrittenen Themen, wie der Richtplan eines ist. Der geplante Rundgang ist ein erster Schritt in die richtige Richtung.

Der Rundgang findet am Samstag, 4. April, von 10 bis 12 Uhr statt. Treffpunkt ist der Gemeindehausvorplatz.

Reklameteil

Henzi
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

jetzt: Bärlauch Saltimbocca
unser neuester Hit

Telefon 061 643 07 77

13
9 771661 645008

Gemeinde Riehen



Nachrückten in den Einwohnerrat

Gemäss §62 der Ordnung der politischen Rechte in der Einwohnergemeinde Riehen wird festgestellt, dass **Heinz Oehen** anstelle des zurückgetretenen Guido Vogel, ab Liste 5, SP, als Mitglied des Einwohnerrats nachrückt.

Riehen, den 17. März 2009

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

Aufnahme in Bürgerrecht

Der Regierungsrat hat gemäss §17 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten drei Personen (drei Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

Kunam, Ramsiya, ledig, sri-lankische Staatsangehörige
Skrzypczak, Bettina Tatiana, ledig, polnische Staatsangehörige
Wolff, Friedrich Karl Hugo, verheiratet, deutscher Staatsangehöriger

Riehen, 23. März 2009

Die Bürgerratsschreiberin
Eleonore Spiniello-Behret

GRATULATIONEN

Rudolf Rüegg zum 101. Geburtstag

rz. Am 27. März feiert Rudolf Rüegg seinen 101. Geburtstag. Er ist in Basel auf die Welt gekommen und hat dort weite Teile seines Lebens verbracht. Seit 2005 ist Rudolf Rüegg in Riehen im Altersheim Humanitas daheim, wo er sich noch erstaunlich guter Gesundheit erfreut. Grosse Freude hat Rudolf Rüegg nach wie vor an Besuchen seiner Tochter Rita Müller und deren Familie. Wir wünschen Rudolf Rüegg einen wunderbaren Geburtstag im Kreis seiner Familie.

Verena Schwob-Kurt zum 90. Geburtstag

rz. Verena Schwob, geborene Kurt, feiert am 2. April ihren 90. Geburtstag. Sie wurde in Roggwil im Bernbiet geboren und kam im Alter von 18 Jahren als Dienstmädchen nach Basel. 1940 heiratete sie Viktor Schwob. Sie brachte ihm vier Kinder zur Welt. Im August 1960 zog die Familie nach Riehen. Verena Schwob lebt heute in der Wenkenstrasse 6. Sie liebt ihren Garten und hat viel Freude an Blumen. Sie empfängt gerne Besuch und lacht gerne mit den Menschen, die mit ihr ein Pläuschchen halten. Die Rieher Zeitung gratuliert der Jubilarin herzlich zu ihrem Ehrentag und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

BEILAGE

rz. Dieser RZ sind Unterschriftenbogen zur Park- & Ride-Initiative sowie zur Parkraum-Initiative beigelegt. Diese kantonalen Initiativen wurden vom TCS beider Basel zusammen mit Wirtschafts- und Verkehrsverbänden lanciert.

Die Parkrauminitiative hat folgendes Ziel: Die Entlastung der Allmend und eine bessere Erreichbarkeit. Die Erstellung von Parkplätzen auf Privat-areal soll künftig ermöglicht – und nicht wie bis anhin durch eine restriktive Parkplatzverordnung (PPV) eingeschränkt werden.

Die Park- & Ride-Initiative soll zur Lösung des Pendlerproblems beitragen. Der Kanton Basel-Stadt soll verpflichtet werden, mit den umliegenden Partnerkantonen, aber auch dem Ausland, innert der nächsten drei bis fünf Jahre geeignete Park- & Ride-Angebote an idealen Standorten zu realisieren. Die Finanzierung dieser Anlagen soll unter anderem durch die Zweckbindung der Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung erfolgen.

Weitere Informationen unter www.parkplatz-initiativen.ch.

BETTINGEN Einwohnergemeinde-Versammlung behandelt Rechnung 2008 und Schulvertrag

Finanziell fit für die Schule

Die Bettinger Gemeinderrechnung 2008, die am Dienstag der Gemeindeversammlung vorgelegt wird, schliesst mit einem überraschend grossen Ertragsüberschuss von 278'149 Franken, und das bei einer Steigerung des Eigenkapitals und ohne Schulden. Damit weist Bettingen im Jahr der Primarschulübernahme ausserordentlich gesunde Finanzen aus.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

In den kommenden Jahren kommen auf Bettingen einige Investitionen zu. Noch nicht abzuschätzen sind Kosten, die die Übernahme der Primarschule direkt oder indirekt auslösen könnte. Zu den Unwägbarkeiten zählt der künftige Platzbedarf der Primarschule. In diesem Zusammenhang möchte die Gemeinde das denkmalgeschützte Gebäude an der Steinengasse 5 erwerben – es könnte später als Sitz der Schulleitung dienen sowie Sitzungszimmer und die Schulbibliothek beherbergen. Auch eine Erweiterung des Bettinger Schulgebäudes ist eine Option. Wie weit der Kanton die Kosten tragen würde und wie weit sich die Gemeinde finanziell beteiligen müsste, steht noch in den Sternen.

Eine umfassende Aussensanierung des Gemeindehauses mit geschätzten Kosten von über einer halben Million Franken dürfte nächstes Jahr in Angriff genommen werden. Der generelle Entwässerungsplan wird in den kommenden Jahren im Kanalisationswesen Investitionen von vermutlich gegen zwei Millionen Franken auslösen und Bettingen lässt untersuchen, welche Möglichkeiten einer zentralen Energieversorgung es für die Gemeindegemeinschaften und allenfalls auch private Liegenschaften im Dorfkern gibt. Der Gemeinderat hat für Abklärungen betreffend Schaffung eines «Wärmeverbundenes Dorfkern» einen Projektionskredit von 20'000 Franken beschlossen.

Im Hinblick auf all diese Vorhaben – und angesichts der aktuellen Finanzkrise – ist Bettingen finanziell sehr gut gewappnet. Für die Gemeindehaussanierung etwa wurden bereits namhafte Rückstellungen getätigt. Die Gemeinde ist seit einem Jahr schuldenfrei, konnte weitere Abschreibungen auf eigene Liegenschaften vornehmen und hat das Eigenkapital im Rechnungsjahr 2008 von 1,7 Millionen auf knapp 2 Millionen Franken erhöht. Bettingen hat liquide Mittel in der Höhe von über 2,6 Millionen Franken.

Hohe Steuern aus den Vorjahren

Dass Bettingen seine Finanzlage im letzten Rechnungsjahr nochmals derart stark verbessern konnte, war so



Das Bettinger Primarschulhaus steht bald unter neuer Führung.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

nicht vorauszusehen. Das Budget 2008 rechnete mit einem Überschuss von 52'500 Franken, tatsächlich herausgekommen ist ein Plus von 278'149 Franken, und dies, obwohl der Aufwand mit 5,65 Millionen Franken deutlich über dem Budget lag. Der Voranschlag für 2008 sah einen Aufwand von 5,32 Millionen Franken vor. Hauptverantwortlich für den erfreulichen Rechnungsabschluss ist, dass die Steuererträge mit knapp 4,1 Millionen Franken um rund 430'000 Franken über Budget lagen. Und das wiederum liegt daran, dass Steuern aus den Vorjahren in der Höhe von 436'292 Franken anfielen (davon 260'896 Franken aus dem Jahr 2006 und von 175'487 Franken aus dem Jahr 2007).

Wegen der verzögerten Bearbeitung der Steuererklärungen beim Kanton seien die nachträglich noch eingehenden Steuereinnahmen aus Vorjahren extrem schwierig zu schätzen, erläutert Finanzchef Thomas U. Müller. Mit dem letzten Abschluss sei er natürlich hoch zufrieden, es stelle sich angesichts der gegenwärtigen Rezession aber schon die Frage, wie sich die Steuereinnahmen in den kommenden Jahren entwickeln würden. Allerdings ist Müller der Ansicht, dass die sehr chemielastige

Region Basel von den Auswirkungen der Rezession weniger stark betroffen sein werde als andere Regionen und er rechnet mit einer Stagnation oder einem nur leichten Rückgang der Steuereinnahmen in Bettingen. Ob dem aber tatsächlich so sein werde – das sei Kaffeesatzlesen.

Schulübernahme im Fokus

Weitere wichtige Traktanden der kommenden Gemeindeversammlung sind der Schulvertrag zwischen den Gemeinden Riehen und Bettingen sowie die Vereinbarung betreffend die kommunalen Kindergärten und Primarschulen zwischen dem Kanton Basel-Stadt und den Gemeinden Riehen und Bettingen. Der Vertrag legt fest, in welcher Weise das Primarschulwesen

der beiden Gemeinden in die Gemeindeverwaltung Riehen integriert wird, wie die Mitsprache Bettingens sichergestellt wird und dass der Bettinger Primarschulstandort garantiert wird. Die Vereinbarung legt im Wesentlichen fest, welche kantonalen Leistungen die Gemeindeschulen beanspruchen können und unter welchen Konditionen dies geschieht. Der Gemeinderat spricht von einer guten Zusammenarbeit innerhalb der Projektorganisation, ist mit dem Erreichten zufrieden und befürwortet Vertrag und Vereinbarung.

Durch eine Teilrevision der entsprechenden Ordnung sollen ausserdem die Entschädigungen für Gemeindepresident und Gemeinderatsmitglieder gemäss der Teuerungsentwicklung seit 2000 angepasst werden.

KULTUR Gemeinde vergibt Kulturpreis 2008

Dieter und Dietlind Ballmann Kulturpreisträger 2008

pd. Zur Förderung kultureller Tätigkeiten und zur Anerkennung bedeutender kultureller Leistungen richtet die Gemeinde Riehen jährlich einen Kulturpreis in der Höhe von 15'000 Franken aus. Die Jury für den Kulturpreis der Gemeinde Riehen hat die Auszeichnung für das Jahr 2008 den Theater-schaffenden Dieter und Dietlind Ballmann zugesprochen.

Dieter und Dietlind Ballmann erhalten für ihre Leidenschaft, das literarische Theater mit erfolgreichen Produktionen im In- und Ausland sowie seit 30 Jahren im Atelier-Theater Riehen zu pflegen, den Kulturpreis 2008 der Gemeinde Riehen. Beide engagieren sich in vielfältiger Weise für das Theater; Dieter Ballmann als Schauspieler, Produzent, Regisseur und Autor, Dietlind Ballmann als Bühnen- und Kostümbildnerin, Ausstattungsleiterin und Schauspielerin.

Dieter Ballmann studierte an der Theaterhochschule Leipzig und der Schauspielschule Wiesbaden. Es folgte in Marburg und Basel ein Gesangsstudium. Als Schauspieler war er unter anderem am Theater Basel, in der Komödie Basel, am Schauspielhaus Zürich, am Badischen Staatstheater Karlsruhe und am Marburger Schauspiel tätig. Dieter Ballmann ist Inhaber und Leiter des Atelier-Theaters und des 3-Länder-

Theaters. Er hat zahlreiche eigene Theaterproduktionen mit namhaften Schauspielerinnen und Schauspielern auf die Bühne gebracht und zeichnet als Autor von vier Musicals.

Dietlind Ballmann erhielt an der Bayerischen Staatsoper, an der Kunstakademie in Düsseldorf sowie der Hochschule Mozarteum in Salzburg ihre Ausbildung zur Bühnen- und Kostümbildnerin. An der Universität Erlangen folgte das Studium der Theaterwissenschaft, Neueren deutschen Literaturgeschichte und Kunstgeschichte. Sie arbeitete unter anderem am Schlosstheater Celle und an der Württembergischen Landesbühne Esslingen und gab Gastspiele an verschiedenen Bühnen und ist, nebst ihrem Engagement für das Atelier-Theater und das 3-Länder-Theater, als Bühnenbildnerin an diversen Basler Bühnen tätig.

Die offizielle Übergabe des Kulturpreises 2008 findet am Montag, 8. Juni, um 18.30 Uhr im Rahmen einer öffentlichen Feier mit anschließendem Apéro im grossen Saal der Musikschule Riehen, Rössligasse 51, Riehen, statt. Die Laudatio hält Franz Osswald, Mitglied der Jury für den Kulturpreis. Eine ausführliche Würdigung des Schaffens von Dieter und Dietlind Ballmann erscheint in der RZ zur Preisverleihung.

NACHRUF

Im Gedenken an Fritz Bachmann

rs. Am 17. März ist Fritz Bachmann-Keller im Alter von 85 Jahren verstorben. Mit Fritz Bachmann verliert Riehen den «Vater» des Gemeinderebberges am Schlipf, denn aufgrund eines politischen Vorstosses des gebürtigen Winterthurers aus dem Jahr 1961 beschloss der Gemeinderat 1979, im Schlipf einen neuen Gemeinderebber anzulegen. Mit seinem Vorstoss wollte Bachmann, im Berufsleben Ingenieur Agronom mit Spezialgebiet Insekten, verhindern, dass die lange Rieher Weinbautradition völlig in Vergessenheit gerät. Auch der Betrieb der Gemeindemosterei geht auf die Initiative Fritz Bachmanns zurück.

Nach acht Jahren an der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Obst, Wein und Gartenbau nahm Fritz Bachmann eine Stelle bei einem grossen Basler Chemiekonzern an. Im Jahre 1954 nach Riehen gezogen, wurde Fritz Bachmann im Jahr 1958 zu seiner grossen Überraschung in den Weiteren Gemeinderat, wie das Gemeindeparla-

ment damals noch hiess, gewählt und vertrat dort den Landesring der Unabhängigen bis zu seinem Rücktritt im August 1988. In den Jahren 1974 bis 1976 war Fritz Bachmann als Parlamentspräsident sozusagen «höchster Rieher».

Soziale und kirchliche Anliegen waren Fritz Bachmann immer wichtig. So war er Gründungsmitglied von «Christ und Welt», war der Erste, der Poka, der rumänischen Partnergemeinde der Pfarrei St. Franziskus, einen Besuch abstattete und damit die Partnerschaft ins Laufen brachte, und er war Gründungsmitglied des Vereins «Riehen hilft Rumänien» zu Gunsten der Rieherer Partnerstadt Csikszereda/Miercurea-Ciuc, wo er 1993–2000 als Sekretär dem Vorstand angehörte.

Der Vater von fünf Kindern verstand es, in seiner ruhigen, bescheidenen Art seine Begeisterung für eine Sache auf andere zu übertragen, und verfolgte seine Ziele leise, aber mit viel Sachverstand und grosser Beharrlichkeit.

CARTE BLANCHE

Das schöne Dorf



Franz C. Widmer

Übers Wetter lässt sich trefflich streiten, erst recht über das bei uns so wichtige «Mässwetter» von der Muba bis zur Herbschtmäss. Ob gut oder schlecht: Jeder will ohnehin anders. Spüren wir einen Hauch Frühling wie während

der zehn Tage an der Lörracher Regio-Messe, gehen die Leute lieber in ihren Garten. Oder sie geniessen an der Messe die ersten Sonnenstrahlen in Biergarten und Bauernbeiz. Aber in die Hallen gehen sie trotzdem.

Mit dem Besuch am Rieherer Stand sind wir von «Pro Riehen» jedenfalls zufrieden. Wir haben sicher wieder mindestens 2000 Gespräche geführt (und nur ganz selten über den deutschen Finanzminister Peer Steinbrück...). Unsere kleinen Investitionen haben sich gelohnt; der neue Stand – hat ein Gemeinderat gesagt – «macht e Schnuure». Alle Käseliebhaber haben die Zusammenarbeit mit der «Racletteria» als Beiz am Stand geschätzt. Für das persönliche Engagement sind alle, die mitgeholfen haben, auch persönlich belohnt worden: Wir haben viel gelernt über Marketing im Allgemeinen und über Riehen im Besonderen.

Was bleibt hängen? Ich muss mich hier auf erste Eindrücke beschränken. Riehen ist nicht nur das von unserer Werbung bekannte «grosse grüne Dorf», sondern für unsere Gäste vor allem «ein schönes Dorf». Dass Riehen auch mehr ist als ein «Basler Schlafquartier», konnten wir den Politikern und andern Gästen aus der ganzen Region am erstmals durchgeführten «Rieherer Tag» beweisen. Der Auftritt von Regierungspräsident Guy Morin ist sehr geschätzt worden. Die Kulturpreisträgerin Edith Habraken und die Alphorngruppe Riehen zeigten, wie vielfältig unsere Kultur ist. Eine Postkartenaktion mit lustigen Sprüchen liess die Gäste nicht nur schmunzeln, sondern war zugleich beste Werbung für die Wenkenhofgespräche zum Thema «Alt werden – jung bleiben» vom 14./15. Mai.

Für mich am wichtigsten waren das Engagement und die Unterstützung, die unser Mini-Verein «Pro Riehen» für unsere Anliegen gefunden hat: bei Gemeinderäten und dienstbaren Geistern der Verwaltung und vor allem bei Partnerinnen und Partnern aus Handel, Gewerbe und Dorfgeschäften. Es reift bei vielen die Einsicht, dass wir uns eine gute Zukunft nicht im Alleingang, sondern nur gemeinsam erarbeiten können.

Die positive Grundstimmung, die wir an dieser Regio-Messe gespürt haben, lässt uns zuversichtlich ein nächstes Projekt anpacken. Gemeinsam mit allen interessierten und involvierten Kreisen planen wir einen wöchentlichen Dorfmarkt. «Es genügt nicht, die Autos im Dorf unter dem Boden zu verstecken» – so hat mir ein Messe-Besucher gesagt –, «Ihr müsst auch Leben ins Dorf bringen.» Diesen Beitrag zur Entwicklung des Dorfkerns wollen wir leisten. Und dabei sind uns alle Ihre Ideen willkommen.

Franz C. Widmer, Jg. 1942, lebt in Riehen, ist Journalist und Präsident von Pro Riehen.

IMPRESSUM

Verlag:
Rieherer Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brandner (rs)
Sandra Ziegler (sz)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Urs Grether (ug),
Philippe Jaquet (Fotos), Lukas Müller (lm), Franz
Osswald (of), Sabine Waelti (sw), Daisy Reck

Inserate:
Martina Eckenstein, Sabine Fehn, Noemi Diezig
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-
licher Genehmigung der Redaktion.

JUBILÄUM Fünfzig Jahre Partnerschaft zwischen Riehen und Mutten

Eine Bündner Berggemeinde im Fokus

Seit dem Jahr 1959 unterstützt Riehen die kleine Bündner Berggemeinde Mutten, eine deutschsprachige Walsersiedlung mitten im rätoromanischen Sprachgebiet mit gut hundert Einwohnerinnen und Einwohnern. Das 50-Jahr-Jubiläum wird mit verschiedenen Anlässen gefeiert.

ROLF SPRIESSLER-BRANDNER

In Mutten ist alles anders. In der Schule werden die Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Primarschuljahre gemeinsam unterrichtet, die drei Dorfteile Untermutten (1450 m ü. M.), Stafel (1750 m ü. M.) und Obermutten (1860 m ü. M.), die die gut Hundert-Seelen-Gemeinde bilden, sind durch Hunderte von Höhenmeter getrennt. Wer mit dem Postauto von Thusis bis hoch nach Obermutten fahren will, muss sich bis drei Stunden vor Abfahrt des Kurses telefonisch anmelden. Mit Bahn und Bus lässt sich Mutten von Riehen aus in rund vier Stunden erreichen. Und Mutten ist eine Reise wert: Im Sommer als schönes Wandergebiet mit toller Aussicht und im Winter als kleiner, aber feiner Wintersportort mit eigenem Skilift.

Seit dem Bau der neuen Strasse, die im Oktober 2006 eröffnet wurde, ist die Zufahrt nach Mutten wintersicher und auch ohne Geländefahrzeug jederzeit gefahrlos zu bewältigen. Das war vorher nicht der Fall, als auf jeden Fall die um 1869 erbaute alte Naturstrasse mit ihren 21 Wendekehren, die 600 Höhenmeter überwinden, genommen werden musste, um mit einem Fahrzeug nach Mutten zu kommen.

Schule als Lebensnerv

Seit sich die Gemeinde Riehen in Mutten engagiert, ist einiges passiert. In den ersten Jahren half Riehen seiner Patengemeinde, das Gemeindehaus zu sanieren, das nicht nur dem Gemeindevorstand als Sitzungsort dient, sondern auch den Vereinen als Vereinslokal und der Feuerwehr als Magazin. Seit 1965 leistet Riehen Beiträge für den auswärtigen Schulbesuch der Muttner Sekundarschüler. In den Jahren 1985 bis 1987 war Riehen mit seinem besonderen Engagement dafür besorgt, dass Mutten trotz vorübergehend zu tiefer Kinderzahl seine Primarschule im Dorf behalten konnte. Hätte die Schule aufgegeben werden müssen, wäre das wohl der Anfang vom Ende gewesen.

Längst fällige Melioration

Nach mehreren Anläufen ist es 2004 gelungen, ein Grossprojekt in die Wege zu leiten, zu dem auch die Gemeinde



Blick nach Obermutten.

Foto: Rolf Spriessler

Riehen einen kleinen Teil beitragen wird, das aber im Wesentlichen von Bund und Kanton getragen wird. Im Rahmen einer Gesamtmelioration Mutten werden für geschätzte 13 Millionen Franken Güter zusammenlegungen, Erschliessungen, Hangstabilisierungen sowie Natur- und Landschaftsschutzmassnahmen umgesetzt. Ein längst fälliger Schritt. Bereits im Jahr 1966 schrieb Rudolf Schmid im Rieherer Jahrbuch über die kleinräumige Landwirtschaft: «Diese Verhältnisse könnten durch eine Güterzusammenlegung und den Bau von Feldwegen wesentlich verbessert und der Futterertrag um 25 bis 30% gesteigert werden.»

Persönlicher Austausch intensiviert

Neben einem Ausbau der Wasserversorgung und der Versorgung Obermuttens mit elektrischer Energie als vordringliche Projekte schreibt der Jahrbuchautor aber schon 1966: «So konnten wir seit der Übernahme der Partnerschaft mit relativ bescheidenen Mitteln dazu beitragen, das Leben in einer kleineren, abgelegenen Berggemeinde etwas leichter zu gestalten. Wir sind aber nicht nur die Gebenden. Die Beschäftigung mit den Problemen unserer Patengemeinde zeigt uns, dass es nicht selbstverständlich ist, dass immer genügend Mittel für die Durchführung notwendiger Aufgaben vorhanden sind, und lehrt, auch im Überfluss Mass zu halten und sich zu bescheiden.»

Dieser Austausch persönlicher Kontakte hat sich in jüngerer Zeit intensiviert. Im Jahr 2003 fand erstmals eine öffentliche Reise für Riehererinnen und

Rieherer nach Mutten statt. Mutten nahm am Rieherer Dorffest 2005 teil und eine Muttnener Schulklasse besuchte Riehen im Jahr 2006. Rieherer Verwaltungsabteilungen machten ihre Jahresausflüge nach Mutten und der Muttnener Gemeindepräsident war schon verschiedentlich Ehrengast an

Rieherer Anlässen. So ist es nicht verwunderlich, dass im Jubiläumsjahr der Partnerschaft die persönlichen Kontakte im Zentrum stehen sollen. Höhepunkt sind eine Jubiläumsreise nach Mutten, eine Ausstellung über Mutten in Riehen und die Teilnahme Muttens am Rieherer Dorffest (siehe Kasten).

Ein Jubiläum zum Anfassen

rs. Zum 50-Jahr-Jubiläum soll die Rieherer Bevölkerung Gelegenheit erhalten, Mutten und seine Einwohnerschaft näher kennenzulernen. Deshalb sind verschiedene Aktivitäten geplant, von der Ausstellung bis zum Ausflug nach Mutten. Hier eine Übersicht.

Aktivitäten in Riehen:

- **11.–13. September:** Mutten ist zu Gast am Rieherer Dorffest.
- **15.–23. Oktober:** Ausstellung «Wege nach Mutten» im Gemeindehaus Riehen (Vernissage am 14. Oktober mit Diavortrag und Führung des Walser Vereins Mutten).

Aktivitäten in Mutten:

- **5. Juli:** Ländlertreffen mit verschiedenen Bündner Ländlerformationen, ab 9 Uhr, organisiert vom Skiclub Mutten in Stafel.
- **1. August:** Bundesfeier mit «Bura-Brunch» ab 17 Uhr auf dem Dorfplatz Obermutten und 1.-August-Feuer ab 21 Uhr in Stafel.
- **9. August:** Alpwanderung mit Alpgottesdienst, Spielen und Erfrischungen direkt von der Alp, Beginn um 10 Uhr.
- **6./7. September:** Jubiläumsreise für kultur- und naturinteressierte Riehererinnen und Rieherer nach Mutten mit Dorfbesichtigung, Orgelkonzert, Übernachtung im Gasthaus «Post», Frühstücksbuffet und Wanderung auf alten Säumerpfaden (Teilnahmezahl beschränkt, Informationen und Anmeldeformular im Internet unter www.riehen.ch).
- **Juni bis August:** In Mutten ist während drei Monaten exklusiv für Rieherer Einwohnerinnen und Einwohner eine Ferienwohnung für sechs Personen zu mieten (Jubiläums-Vorzugspreis von Fr. 450.– pro Woche, Appartement mit drei Schlafzimmern mit vier Einzelbetten und einem Doppelbett, Stube, Küche, Dusche/WC. Interessierte melden sich bei: Familie Brunner, Chavadal, 7411 Sils im Domleschg, Telefon 081 651 47 64.
- **14. Oktober bis 9. November:** Kleine Ausstellung im «Kabinettli» des Dorf- und Rebbaumuseums (Baslerstrasse 34).

RENDEZ-VOUS MIT...

Stefano Ceccaroni

Im. Jahrelang verdiente der heute in Riehen wohnende Stefano Ceccaroni seine Brötchen im Schweizer Spitzenfussball – als Sturmstürmer beim FC Basel und beim FC Chiasso. In der Folge wirkte er als Spieler bei Baden, Laufen, FC Riehen und dem BSC Old Boys sowie als Trainer beim Nachwuchs des FC Basel und bei anderen Vereinen. Heute hat er die Position eines technischen Leiters bei Old Boys Basel inne.

Philipp Degen und Gökhan Inler (FC Basel U-21), Yann Sommer, Ivan Rakitic, und Zdravko Kuzmanovic (alle FC Basel U-18 Schweizer Meister) – sie alle waren früher oder später Stammspieler beim FCB-Nachwuchstrainer Stefano Ceccaroni. Der ältere der Ceccaroni-Brüder absolvierte nach seiner Fussballkarriere, die ihn als Mittelstürmer bis hinauf in die NLA führte (zum FC Basel und zum FC Chiasso), alle Trainerdiplome inklusive der UEFA Pro Lizenz. Dieser Ausweis berechtigt zum Trainieren aller Teams bis ganz hinauf zur Spitze.

U-21- und U-18-Trainer war Stefano Ceccaroni beim FC Basel, ehe er vom damals noch ruhmreichen Servette Genf auf die Charmilles gerufen wurde. Das Angebot war verlockend, aber niemand konnte zum Zeitpunkt der



Kann mit seiner Erfahrung als Fussballtrainer und Mittelschullehrer wertvolle Impulse vermitteln.

Foto: Lukas Müller

Vertragsunterzeichnung wissen, dass Servette wenig später seine Bilanz deponieren musste. So landete der frühere Mittelschullehrer schliesslich bei den Young Boys und betreute dort die U-21-Equipe. Verschiedene talentierte Akteure dieses Teams wie zum Beispiel Marco Schneuwly und Xavier Hochstrasser spielen heute im Dispositiv der Berner Mutzen eine zentrale Rolle. Nach zweieinhalb Jahren ging für den einstigen Goalgetter die Zeit bei YB dann allerdings zu Ende. Meinungsverschiedenheiten mit dem technischen Leiter und nicht ganz op-

timale Resultate führten dazu, dass man eine gütliche Einigung zur Trennung suchte.

Schon damals war es Stefano Ceccaronis Wunsch, weiterhin im Fussball zu bleiben. Aber der Familienvater, dessen zehnjähriger Sohn bei Amicitia Riehen spielt, erkannte schnell, dass die Jobmöglichkeiten im Schweizer Spitzenfussball relativ beschränkt sind. Erfreulicherweise kam in der Folge mit dem ambitionierten Traditionsverein Old Boys Basel eine optimale Lösung zustande. Dank dem Engagement von potenten Sponsoren wirkt der ehemalige FCB-Angreifer heute als Technischer Leiter bei den Old Boys und leitet zudem die speziellen Morgentrainings, die jeweils von sechs bis zehn OB-Spielern besucht werden. Hinzu kommt für ihn noch das Regenerationstraining mit der ersten Mannschaft, die Teilnahme am Dienstagabend-Training plus zusätzliche zwei bis drei Talenttrainings für die talentiertesten OB-Junioren. Zusammen mit OB-Spiko-Präsident Roland Heri stellt Stefano Ceccaroni die Mannschaft zusammen und steht selbstverständlich seinem Bruder Massimo Ceccaroni («Cecca») mit Rat und Tat zur Seite. Und da bei den Sponsoren auch Leute aus dem Umfeld des RSV Weil (Rollhockey) zu finden sind, kümmert sich der sympa-

tische Trainer nebenbei noch um Belange, welche nicht nur mit Fussball zu tun haben.

Alles in allem ergibt sich für den Rieherer somit ein gerütteltes Mass an Arbeit, welches auch intensive Gespräche mit den Trainern aller OB-Kategorien, ausländischen Spielern und Elterngespräche beinhaltet. Apropos ausländische Spieler: Aus Portugal holten die OB-Verantwortlichen den durchschlagskräftigen Stürmer Rui Miguel Norinho Coelho nach Basel. Er hat bisher im OB-Dress fünfzehn Tore erzielt und fühlt sich wohl hier in der Nordwestschweiz. «Die Integrationsfähigkeit und die Sozialkompetenz unserer Trainer geniesst bei Old Boys einen hohen Stellenwert», erklärt Stefano Ceccaroni. «Wir wollen für diese Spieler eine Türe nach Europa aufmachen. Ich habe genügend Erfahrung im Umgang mit jungen Leuten, und ich denke, ich kann den Jungen etwas zurückgeben.» Ziel der Gelbschwarzen von der Schützenmatte ist es, eine gute Erstliga-Mannschaft zu werden und früher oder später einmal vorne mitzuspielen: «Unser Team ist mit einem Durchschnittsalter von 21, 22 Jahren extrem jung. Aber die jüngsten Resultate stimmen mich optimistisch. Ich glaube, wir sind auf dem richtigen Weg.»

Lukas Müller

pro ressource GmbH
 Treuhandgesellschaft
 Baselstrasse 44 · CH-4125 Riehen
 Telefon 061 643 95 92 · Fax 061 641 45 91
 info@proressource.com
 www.proressource.com

Seit 1979 das erfahrene Team im Zentrum von Riehen

BUCHHALTUNGEN ABSCHLÜSSE STEUERN PERSONALWESEN

Bildwelten
 Afrika, Ozeanien
 und die Moderne
 25.1. – 24.5.2009

FONDATION BEYELER

SSO-Zahnärzte
 sind ethischen Regeln
 verpflichtet.

SSO-Zahnärzte
 verdienen Ihr Vertrauen.

SSO

Zahnärztesgesellschaften beider Basel SSO

Ich freue mich, Ihnen die Aufnahme meiner Tätigkeit als

Zahnarzt SSO

in Allschwil, Schönenbuchstrasse 15, anzukündigen
 (Praxisgemeinschaft mit Herrn Dr. med. dent. Laurent Meier)

PD Dr. med. Dr. med. dent. Pedram Sendi

Tel. 061 481 88 11
 Termine nach Vereinbarung
 www.praxis.sendi.ch

Werdegang

Geboren in Basel, Bürger von Riehen BS
 Primarschule in Riehen
 Realgymnasium Basel, Matura Typus B 1989
 1989–1995 Medizinstudium Universität Basel und Lausanne, Staatsexamen 1995
 1995–1998 Zahnmedizinstudium Universität Basel und Zürich, Staatsexamen 2007
 1997–1999 wiss. Assistenzarzt, Medizinische Universitätsklinik, Universitätsspital Basel (Prof. N. Gyr, Prof. H. Bucher, Prof. M. Battagay)
 1999–2002 Visiting Research Fellow, Department of Clinical Epidemiology, McMaster University (Canada) und Institute for Medical Technology Assessment, Erasmus Universität Rotterdam (Holland)
 2002–2005 wiss. Oberarzt, Institut für klinische Epidemiologie (Prof. H. Bucher) und Klinik für Infektiologie und Spitalhygiene (Prof. M. Battagay), Universitätsspital Basel
 2004 Habilitation in Experimentelle Medizin, Universität Basel
 2006 Visiting Research Fellow, University of Technology, Sydney (Australien)
 2007–2009 Privatzahnärztliche Tätigkeit in Biel und Porrentruy
 ab 1.3.2009 Privatzahnärztliche Tätigkeit in Allschwil

Volkshochschule beider Basel

Gemeinde Riehen

Kurse in Riehen

Riehener Kirchengeschichte Beginn: Di 28. April
 Von der ersten Pfarrfrau zur letzten Bewohnerin des Wettsteinhauses. Sieben Frauenportraits führen uns durch die Riehener Kirchengeschichte vom 16. bis ins 20. Jahrhundert.
 Arlette Schnyder, Dr. phil., Historikerin

Klassische Homöopathie Beginn: Do 7. Mai
 Der Kurs vermittelt ein Basiswissen über die Homöopathie und versetzt die TeilnehmerInnen in die Lage, sie von anderen Naturheilverfahren zu unterscheiden.
 Ursula Balmer, kant. anerkannte Homöopathin

Alberto Giacometti Beginn: Mi 3. Juni
 Museumsgespräche in der Fondation Beyeler. Der Kurs befasst sich mit Giacomettis überaus fruchtbarem Beziehungsgeflecht zu Familie und Freundeskreis und gibt Einblick in Leben und Werk.
 Daniel Kramer, lic. phil., Kunstvermittler Fondation Beyeler

Neue Bücher! Beginn: Do 18. Juni
 Buchvorstellungen und Wissenswertes aus der Welt der Bücher. Lesetipps aus Belletristik, Biografie und Sachbuch. Das besondere Augenmerk liegt bei den Neuerscheinungen.
 Urs Heinz Aerni, Journalist, Mitglied Literaturkommission BS/BL

Jetzt anmelden!

Das vollständige Kursprogramm kann u.a. am Empfang der Gemeindeverwaltung bezogen werden.
Information und Anmeldung:
 Volkshochschule beider Basel
 Tel. 061 269 86 66
 www.vhsbb.ch

20 Jahre

A.+P. GROGG
 GARTENBAU
 Gartenpflege Aenderungen
 Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

• Unterhaltsreinigung • Baureinigung
 • Glasreinigung • Räumungen
 • Gartenarbeiten

GDM GmbH
Management Gebäudereinigung
 Oberdorfstrasse 72, 4125 Riehen
 Tel./Fax 061 691 10 37
 Tel. 079 787 83 42/079 205 35 47
 gdm-jasari@bluewin.ch

Restaurant **WALDRAIN**
 Bettingen **St. Chrischona**
 im April und Mai von **9-20 Uhr**
 So 9-18 Uhr, Mo/Di Ruhetag
 Natürlich hausgemacht!
 Ostermontag geöffnet 9-18 Uhr
 www.waldrain.ch Telefon 061 601 60 22

Kirchzettel
 vom 29. 3. bis 4. 4. 2009

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
 Kollekte zu Gunsten: POKA

Dorfkirche

Sa	14.00	Jungschlar Dorf, Meierhof
So	10.00	Predigt: Pfr. R. Atwood, Thema: Taufe zweier Jugendlicher Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule Kinderhüte in der Martinsstube Kirchenkaffee im Meierhofsaal Konzert des Philharmonischen Orchesters Riehen
Mi	15.00	Seniorenachmittag «Wasserpumpenprojekt im Kongo» mit Christine Sédano, Meierhofsaal
Do	12.00	Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal
Fr	17.30	roundabout in der Eulerstube

Kirchli Bettingen

Sa	14.00	Jungschlar Bettingen/St. Chrischona
So	9.30	Predigt: Pfr. S. Fischer, Text: 1. Mose, 26, 12–25
Mo	19.30	Reisebericht von Heidi und Patrick Gerber: «Sechs Wochen in Benin»
Di	12.00	Mittagstisch im Café Wendelin
	20.00	Basics des Glaubens «Haus des Glaubens: Räume, um als Christ zu leben» mit Pfr. S. Fischer

Kornfeldkirche

So	10.00	Predigt: Pfr. P. Jungi, Text: Lk. 9, 57–62
Mo	17.30	Singfrauen singen mit Beatrice Fretz
Di	19.00	Jugendgruppe
Mi	20.00	Kornfeld-Forum: Reden Silber, Schweigen Gold! Wir laden Sie ein zum fünften Kornfeld-Forum mit dem Thema: «Reden oder Schweigen?» im kleinen Saal der Kornfeldkirche
Do	9.00	Kornfeldzünzi, Treffpunkt für Jung und Alt bei Kaffee, Tee und Gebäck im Foyer
	9.00	Bibelkreis im Unterrichtszimmer
	12.00	Mittagsclub für Senioren im Saal
	20.15	Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus

Fr	20.00	Wort und Musik mit Florian Mall, Cello-Suiten von J.S. Bach und Pfr. A. Klaiber, Texte zum Jahrgang 1929
So	10.30	Rägebogefyr mit Pfr. A. Klaiber und B. Mall, Familiengottesdienst mit Taufe für Kinder im Vorschul- und Primarschulalter
Mi	14.30	Seniorenkaffee
Do	8.45	Andreashor
	10.00	Bio-Stand
	13.00	Kleiderbörse
	14.00	Frauenverein Albert Schweitzer
	14.30	Kaffee im Foyer
	15.00	Singen mit Lisbeth Reinhard
	18.00	Nachessen
	19.15	Abendlob
	20.00	Jugendtreff Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus
 So 9.30 Gottesdienst, Pfr. Ch. Meister

Freie Evangelische Gemeinde
Aula Wasserstelen-Schulhaus
 www.feg-riehen.ch
 So 10.00 Gottesdienst, E. Kipfer
 10.00 Kids-Treff
 Do 15.00 Bibelstunde, Schlossgasse 27
 20.00 Bibelabend, Schlossgasse 27

St. Chrischona
 So 10.00 Gottesdienst in der Kirche, Predigt: Dr. Andreas Loos, Dozent
 Mi 20.00 Bibelgesprächskreis

Regio-Gemeinde, Riehen
 Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
 So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Wolfram Nilles, Kinderprogramm
 Di 19.00 DOWNLOAD ab 13 Jahren
 Mi 20.00 Kleingruppen
 Do 20.00 Kleingruppen

Informationsbegehung

Gemeinde Riehen

"Planungsrundgang" durch das Dorfzentrum

Der Gemeinderat und die Ortsplanung laden die Einwohnerinnen und Einwohner Riehens zu einem geführten Rundgang zu den Schwerpunktbereichen des Entwicklungsrichtplans Dorfzentrum ein. Damit Sie sich ein gutes Bild machen können, erläutern wir Ihnen vor Ort konkret die wichtigsten Planungsvorschläge und beantworten gerne Ihre Fragen.

Der Anlass findet statt am:
Samstag, den 4. April 2009, von 10.00 bis 12.00 Uhr
Treffpunkt: Gemeindehausvorplatz

Wir freuen uns, mit Ihnen die Planungsvorschläge zum Dorfzentrum vor Ort diskutieren zu können und sind an Ihrer Meinung sehr interessiert.

Der Gemeinderat und die Ortsplanung

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN
 Zahle bar für
 Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Möbel, Spielzeuge, Miniaturen, Münzen, Medaillen, Asiatika, alte Orientteppiche.

Telefon 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

Das schönste Denkmal, das einem Menschen errichtet werden kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.
 nach Albert Schweitzer

Unser lieber Papi, Gross- und Schwiegervater

Hans Ramstein-Merian
 10. Oktober 1921 – 19. März 2009

ist nach einem reich erfüllten Leben friedlich entschlafen. Seine Vielseitigkeit und Originalität werden uns in lebendiger Erinnerung bleiben.

In Dankbarkeit und Trauer:
 Margaretha und Jürg Voellmy-Ramstein mit Benedikt Voellmy
 Christine und Klaus Bally-Ramstein mit Lucas Bally und Martina Bally
 Annina Bally und Adrien Jaccottet
 Seraina, Elisa, Joana und Nives
 Andreas Ramstein und Eva Maria Arteaga mit Noah und Kasimir
 Christoph und Claudia Ramstein-Roth mit Darius, Timon und Elias

Die Geschwister:
 Els Winkler-Ramstein
 Iselor Brodbeck-Ramstein
 Myrtha Blumer-Ramstein
 Werner Ramstein-Flubacher und Angehörige

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 27. März 2009, um 16.30 Uhr in der Kornfeldkirche in Riehen statt. Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Adresse für Kondolenzschreiben:
 Margaretha Voellmy-Ramstein, Schwalmernstrasse 16, 3600 Thun

Philharmonisches Orchester Riehen

Konzert

Freitag, 27. März, 20 Uhr Arlesheim, ref. Kirche
 Sonntag, 29. März, 17 Uhr Riehen, Dorfkirche

Leitung: Jan Sosinski

Solistin: Isabel Gehweiler, Cello

Werke von Saint-Saëns (Cello-Konzert Nr. 1), Beethoven, Elgar, Dvořák und Sibelius

Vorverkauf ab 10. März
 Infothek Riehen
 Buchhandlung Nische Arlesheim
 Eintritt Fr. 25.–, bis 16 Jahre Fr. 10.–
 Alle Plätze unnummeriert

Dr. med. Flavio Colla
 Facharzt FMH für Innere Medizin und Rheumatologie
 Rössligasse 32, Tel. 061 641 16 72

abwesend
 vom 3. bis 13. April 2009

Waldhaus-Hit 2009

In der Hofstr. 4127 Dilsfelden-Basel Tel. 061 313 00 11 Fax 061 378 97 02

HOTEL RESTAURANT
WALDHAUS

Ein Genuss!
 Fondue Chinoise
 ab 2 Pers. Fr. 39.50 pro Person

www.waldhaus-basel.ch

Montag – Samstag 07.30 – 23.30 Uhr
 Sonntag 07.30 – 22.00 Uhr

Gemeindebibliothek Riehen

Sind Sie schon dabei?

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 27.3.

THEATER

Seniorentheater spielt «E soon e Syddiaa»
Das Seniorentheater Riehen-Basel führt um 20 Uhr im Kellertheater (Haus der Vereine, Eingang Erlensträsschen) den Schwank in zwei Akten «E soon e Syddiaa» auf von Christa Kapfer. Das Stück wurde von Yvonne Künzi und Paul Kleindienst bearbeitet. Die Vorstellung ist ausverkauft.

FREITAG, 27.3.

KONZERT

Cello-Suiten von Bach zum Jahrgang 1929
Florian Mall spielt um 20 Uhr im Andreas-Haus (Keltenweg 41) drei Suiten von Johann Sebastian Bach. Zwischen den Musikbeiträgen würdigt Pfarrer Andreas Kläiber anhand einer Textauswahl vier Persönlichkeiten, die 1929 geboren wurden und in der Bibliothek des Pfarrers mit Werken vertreten sind: Martin Luther King, Anne Frank, Dorothee Sölle und den in Riehen lebenden Theologen Heinrich Ott.

SAMSTAG, 28.3.

THEATER

Seniorentheater spielt «E soon e Syddiaa»
Das Seniorentheater Riehen-Basel führt um 20 Uhr im Kellertheater (Haus der Vereine, Eingang Erlensträsschen) den Schwank in zwei Akten «E soon e Syddiaa» von Christa Kapfer auf. Das Stück wurde von Yvonne Künzi und Paul Kleindienst bearbeitet. Weitere Vorstellungen am Freitag, 3. und Samstag, 4. April, jeweils um 20 Uhr. Alle Vorstellungen sind ausverkauft.

SAMSTAG, 28.3.

KONZERT

Musikverein und Jugendmusik Riehen
Der Musikverein und die Jugendmusik Riehen veranstalten ab 20 Uhr im Saal des Landgasthofes ihr 148. Jahreskonzert. Unter dem Motto «Bekanntes und Unbekanntes» präsentiert die Jugendmusik unter der Leitung von Christian Müller ansprechende und anspruchsvolle Stücke. Der Musikverein unterhält unter der Leitung von Ben Tóth mit bekannten Melodien aus verschiedenen Musicals wie «Cats» oder dem «Phantom of the Opera», bevor die beiden Orchester den Abschluss des Abends gemeinsam bestreiten. In der Pause gibt es eine Tombola. *Eintritt frei, Platzreservierungen bei: Brigitta Koller, Tel./Fax: 061 641 38 61 oder brigittakolle@surfeu.ch.*

SONNTAG, 29.3.

KONZERT

Zitherorchester Riehen-Basel
Das Zitherorchester Riehen-Basel veranstaltet um 14.30 Uhr im Lüschersaal der Alten Kanzlei ein Zither-Konzert auf der Konzertzither. Solist ist Tomy Temerson.

SONNTAG, 29.3.

THEATER

Atelier-Theater spielt «Das Beste von Lorio»
Das Atelier-Theater Riehen spielt um 20 Uhr Lorio's Szenen einer Ehe – ein heiter parodistisch-satirisches Kabarett-Programm. *Vorverkauf: La Nuance, Webergässchen, Tel. 061 641 55 75. Abendkasse: Eine Stunde vor Beginn.*

SONNTAG, 29.3.

KONZERT

Philharmonisches Orchester Riehen
Das Philharmonische Orchester Riehen gibt um 17 Uhr in der Dorfkirche unter der Leitung von Jan Sosinski ein Konzert. Auf dem Programm stehen: Ludwig van Beethoven: Ouvertüre König Stephan op. 117, Edward Elgar: Serenade für Streichorchester e-Moll op. 20, Anton Dvořák: Waldesruhe, Adagio für Violoncello und Orchester op. 68/5, Jean Sibelius: Valse triste für Orchester op. 44/1, Camille Saint-Saens: Konzert für Violoncello Nr. 1 a-Moll op. 33, Jean Sibelius, Finlandia, Sinfonische Dichtung für Orchester op. 26. Solistin: Isabel Gehweiler.

Vorverkauf bei der Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70 und Musik Wyhler Basel. Eintritt: Fr. 25.–, bis 16 Jahre Fr. 10.–, alle Plätze unnummeriert.

DIENSTAG, 31.3.

LESUNG

Arena Literaturinitiative und Literaturhaus Basel
Die Arena Literaturinitiative und das Literaturhaus Basel veranstalten um 19 Uhr im Literaturhaus Basel (Barfüssergasse 3) eine szenische Lesung mit Texten von Regina Ullmann, Eveline Hasler und Charles Linsmayer, die von Karen Roth-Krauthammer zusammengestellt wurden. Mit Pia Waibel, Graziella Rossi und Helmut Vogel. Das Ensemble des Vaudevilletheaters ist bekannt für seine szenischen Lesungen, die dem Publikum auf höchst lebendige Art Persönlichkeiten näher bringen und einen Zugang zu deren Werken vermitteln. Die archaische Kraft von Ullmanns Texten wird erlebbar, das schwierige Leben dieser aussergewöhnlichen Autorin plastisch. *Eintritt 15.– (Mitglieder der Arena haben freien Eintritt).*

MITTWOCH, 1.4.

TREFF

Rendez-vous mit den Lovebugs
Die Basler Popband Lovebugs ist zu Gast beim Rendez-vous in der Fondation Beyeler. Von 18 Uhr bis 21 Uhr gibt es Sound von livingroom.fm, ab 19 Uhr findet ein Prominententalk mit den Bandmitgliedern von Lovebugs statt. *Preis: reduzierter Museumseintritt ab 17 Uhr für Fr. 16.– (kein Vorverkauf, unbeschränkte Platzzahl).*

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.
Sonderausstellung: «Oh du schöne Schweiz!»
Spielzeug aus dem Lande Tells. Der Baukasten von Zweifel, der Teddybär «Mutzli», das Spielgeld von Sigg und vieles mehr. Bis 13. April.
Sonderausstellung: Osterboutique, S. und W. Roth, Kunsthandwerk, Bonfol. 28.3.–12.4. *Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch–Sonntag 11–17 Uhr.*

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: «Bildwelten – Afrika, Ozeanien und die Moderne», Bis 24. Mai. Führungen gibt es im Rahmen der Tour Fixe am Di, Do, Fr von 15–16 Uhr, Mi 17.30–18.30 Uhr und Sa, So 12–13 Uhr. Siehe www.beyeler.com. *Für Sonderveranstaltungen und weitere Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Fr. 5.–. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).*

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Agnés Dällenbach – Reliefs und Wandobjekte. Apéro: Sonntag, 29. März, 13–17 Uhr

(in Anwesenheit der Künstlerin). *Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.*

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Paolo Serra: Neue Werke. Bis 11. April. *Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.*

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Beat Breitenstein – Arbeiten in Holz, Jochen Teichert – Strukturfotografie. Finissage: Sonntag, 19. April, 13–16 Uhr.
Outdoor – permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerie. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung.*

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG BASELSTASSE 59

Bilder von Sigi Binda und Skulpturen von Roswita Niedanowski. Bis 28. März. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30, Sa 10–17 Uhr.*

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 43

Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr, Fr 11–18/Sa 11–16 Uhr, Telefon 061 641 10 60, www.schoeck.ch.

GALERIE HILT FREIE STRASSE 88

Regula Mathys-Hänggi – Symmetrien. Finissage: 28. März, 15–17 Uhr (in Anwesenheit der Künstlerin). *Öffnungszeiten: Di–Fr, 9–12.30, 14–18.15, Sa 9–17 Uhr.*

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Tod, Bestattung, Trauer». Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. *Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon 061 601 50 68.*

KONZERT Jahreskonzert des Posaunenchores des CVJM Riehen in der Dorfkirche

Fröhlich-beschwingtes Glissando

«Der Herr ist in seinem heiligen Tempel – Es sei vor ihm stille alle Welt» steht an der Wand der Dorfkirche geschrieben. Still war es am vergangenen Samstag während des Jahreskonzerts des Posaunenchores des CVJM Riehen in der Dorfkirche nicht. Das Konzert, das unter dem Motto «Städte» stand, begann mit wuchtigen Trommel- und Beckenschlägen, als Modest Mussorgskys «Das grosse Tor von Kiew» – vom Dirigenten Michael Büttler für Brass arrangiert – in den heiligen Hallen erklang. Die zahlreich erschienenen Zuhörer konnten sich an der guten Akustik der Dorfkirche erfreuen, in der sich der Schall der Posaunen, metallisch forciert, bis in alle Winkel ausbreitete, in die Ohren der Zuhörer drang und ihren Körper mit Leben füllte. Das dem Konzert vorausgegangene Probewochenende am 14. und 15. Februar in der Kornfeldkirche hat im hohen Mass dazu beigetragen, die Stimmen des Orchesters miteinander in Einklang zu bringen.

27 Musiker bildeten in diesem Jahr das Orchester. Bei seinem Auftritt wurde der Posaunenchor CVJM Riehen von jungen Musikern tatkräftig unterstützt. So kam es, dass die «musikalische Weltreise», durch die Georges Pfister (Es-Cornet) führte, zu einem vollen Erfolg wurde: Wenn auch nicht jeder Ton exakt sass, war das Konzert ein Wohlgenuss. Dem Extrakt aus Mussorgskys «Bildern einer Ausstellung», ursprünglich für Klavier komponiert, folgte Stephen Adams «Die heilige Stadt», eines der frühen Stücke des Posaunenchores, der 1913 auf Initiative von der Gebrüder Hans (1889–1967), Ernst Fischer sowie Heinrich Buchmann (1883–1953) gegründet wurde. Die Aufführung von Giuseppe Verdis Trinklied «Brindisi» aus der Oper «La traviata», ein «Lied über das Geniessen des Lebens», fröhlich-beschwingt, war ein Ohrenschmaus. Durch die Macht des tragenden Klangs beeindruckend war das Posaunensolo von Andreas Aeschbacher in «Londonerry Air», der inoffiziellen Hymne von Nordirland. In dem ruhigen besinnlichen Stück tat sich Andy



Überzeugte mit seiner Darbietung – der Posaunenchor des CVJM Riehen.

Foto: Sandra Ziegler

Blöchliger wie auch bei Mussorgsky mit seinem xylophonspiel hervor. Nicolas Schutz forcierte das Glissando der Posaunen durch Perkussion. Das von H. Parry vertonte Verseppe «Jerusalem» (1804) von William Blake, leitete die Kurzandacht von Pfarrer Stefan Fischer ein. Trotz Krieg, Konflikten, dem Streit der Religionen in der Welt sei Jerusalem als «Bild göttlicher Gegenwart» noch heute die Stadt, der eine «Vision von Frieden», ja Hoffnung, innewohne. Hier wurde Jesus gekreuzigt, hier stand er wieder aus seinem Grab auf. Am Samstagabend kündete das Spiel der Posaunen nicht wie in der Bibel von drohendem Unglück. Der rhythmisch-beschwingte Tanz der Töne erzeugte beim Hörer Fröhlichkeit, ja Lebensfreude. Das auf die Andacht folgende «A Londoner in New York» von Jim Parker (Arrangement Michael Büttler) spiegelte in fünf Sätzen für Blechbläser

(Grand Central, The Chrysler Building, Central Park, Echoes of Harlem und Radio City) das dortige Leben wieder und weckte Sehnsucht. Die Brass-Darbietung überzeugte vor allem bei «Echoes of Harlem» durch gekonnten Dixieland. Das durch Frank Sinatra bekannte Lied «New York, New York» von Fred Ebb und John Kanders, Guido Anklins «Sevilla» und eine Zugabe rundeten den Auftritt des Posaunenchores ab. Wer eine CD vom diesjährigen Konzert möchte, kann sich beim Posaunenchor CVJM Riehen melden. Der Chor probt donnerstags von 20 bis 22 Uhr in der Kornfeldkirche (Kornfeldstrasse 51). Kontakt: Präsident Willy Gentner, Tel.: 0049 7623 62 608 oder www.cevi.ch/posaunenchor. Das Konzert wird morgen, 28. März, um 20 Uhr in der St. Markus-Kirche in Basel wiederholt.

Sandra Ziegler

148. Jahreskonzert des Musikvereins

Der Musikverein Riehen veranstaltet am Samstag, 28. März, ab 20 Uhr im Landgasthof Riehen sein 148. Jahreskonzert. Unter dem Motto «Bekanntes und Unbekanntes» eröffnet in diesem Jahr die Jugendmusik den Abend. Unter der Leitung von Christian Müller spielt sie eine Palette von ansprechenden und anspruchsvollen Stücken wie «Summer of 69» von Brian Adams und «Crazy Little Thing Called Love» von Queen. Im zweiten Teil des Abends bringt der Musikverein Melodien aus verschiedenen Musicals (Aida, Phantom of the Opera, Jesus Christ Superstar, Cats, Evita). Sängerin Jennifer Tauder unterstützt die Musikanten. Den abschliessenden Höhepunkt des Konzertes bildet der Auftritt von Jugendmusik und Musikverein, die «All I ask of you» aus «Phantom of the Opera» und Adriano Celentanos «Azzurro» spielen. Der Musikverein Riehen setzt sich zum Ziel, die Blasmusik zu fördern, und bietet Jugendlichen und Erwachsenen Ausbildungskurse auf Blasinstrumenten an. 2001 wurde ergänzend zum Instrumentalunterricht die Jugendmusik ins Leben gerufen. Sie probt unter der Leitung von Christian Müller jeweils montags, von 18.30 bis 19.45 Uhr im Haus der Vereine (Lüschersaal).

KULTUR Konzert in der Musikschule

Tänzerische Klangbilder

Dampfnudeln wurden zwar keine serviert, aber die drei Musiker, allesamt Lehrer an der Musikschule Riehen, füllten am Freitagabend den Saal der Musikschule mit unbeschweren, entspannenden Klängen, die dem Publikum Vergnügen bereiteten. Interpreten waren der Klarinetist und Bassetthornist Wenzel Grund, der an der Hochschule für Musik und Theater in Bern das Lehr- und Solistendiplom erwarb. Nach Stationen als Soloklarinetist sind nun kammermusikalische Bereiche sein bevorzugtes Wirkungsfeld. Bei nationalen und internationalen Musikwettbewerben ist er ein begabtes Jury-Mitglied. Martin Weber, ebenfalls Klarinetist, studierte in Basel und schloss 1992 mit dem Solistendiplom ab. Bereits seit 1986 unterrichtet er an der Rieher Musikschule. Er ist Mitglied des Pendleton Trios, des Collegium Musicum Basel und des Kammerorchesters Concertino Basel. Reto Reichenbach, Pianist, beendete sein Studium am Konservatorium Bern 1996 mit Auszeichnung. Nach einer vierjährigen Weiterbildung in den USA lebt er seit dem Jahre 2000 in der Region Basel und unterrichtet in Riehen seit 2003. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen markieren seinen künstlerischen Werdegang. Zurück zu den Dampfnudeln und warum das Motto des Konzerts «Von Dampfnudeln und anderen musikalischen Köstlichkeiten»... lautete: Wir befinden uns bekanntlich nicht nur in einem Händel- und Haydn-, sondern auch in einem Mendelssohn-Gedenkjahr. Gefeierte wird sein 200. Geburtstag. Zwei der drei Kompositionen dieses Konzerts stammten denn auch aus der Feder des letzteren Jubilars. Einer der besten damaligen Klarinetisten hiess Heinrich Joseph Baermann. Mit ihm und seinem Sohn Carl hatte Mendelssohn Freundschaft geschlossen. Als sie anlässlich einer Konzertreise im Dezember 1832 in Berlin

weilten, bat Mendelssohn die beiden Gäste, ihm doch in seinem Hause sein Leibgericht, nämlich Dampfnudeln und Rahmstrudel, zuzubereiten. Sehr schlaue forderten die Baermanns dafür ein Duett für Klarinette und Bassetthorn, ein Instrument, entwickelt aus der Trompete heraus, das nun zur Familie der Klarinette gehört. Mendelssohn bestimmte den Tag, an dem die Geschichte, wie er sagte, «losgehen soll». Am Abend nach beidseitig getaner Arbeit, waren die Baermanns über die reizende Komposition noch entzückter als Mendelssohn über die Nudeln und den Strudel, obwohl Mendelssohn betonte, Baermanns gastronomische Nudel-Komposition sei viel gereicher als die seine. Das so entstandene Konzertstück trägt die Nr. 1 in f-Moll, posthum als Opus 113 registriert. Ein weiteres Werk, das Konzertstück Nr. 2, ebenfalls für Klarinette, Bassetthorn und Klavier, steht in d-Moll und wird als Opus 114 bezeichnet. Dass es sich um erfrischende und originelle Kompositionen handelt, um schnelle, melodisch oft recht schwebeliche Stücke von sprudelnder Laune und virtuoser Beweglichkeit, demonstrierten mit Können und Spiellaune die drei Musiker. Vorzüglich der satte Klang der Klarinetten, subtil und lebhaft reagierte darauf der Pianist. Die dritte Programmnummer war ein «Duo concertant op. 33 für zwei Klarinetten und Klavier» von Carl Baermann, der eine ganze Reihe von Werken in dieser Art hinterlassen hat. Formal abwechslungsreich und kompositorisch durchdacht, setzte Baermann die Instrumentalisten oft allein, dann zu zweit und selbstverständlich auch als Trio ein. Das Resultat waren farbige, pointierte, beschwingte, hier tänzerische, dort friedvolle Klangbilder, nuancenreich und zügig dahinströmend. Das Publikum dankte mit herzhaftem Beifall.

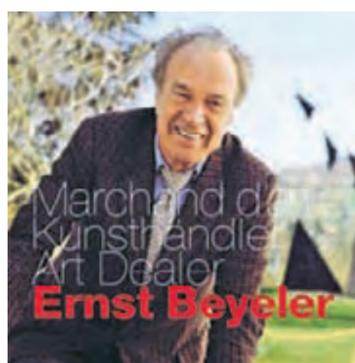
Paul Schorno

Dokumentation über Ernst Beyeler

sz. «Marchand d'art, Kunsthandler, Art dealer» heisst der Dokumentarfilm von Philippe Piguot und Thomas Isler über Ernst Beyeler, der am Sonntag, 29. März, um 11 Uhr im Kino Camera in Basel gezeigt wird. Er wurde bei Bix Films Strasbourg und freihändler Basel produziert und wirft Licht auf das bewegende Leben des Basler Galeristen.

Ernst Beyeler wurde am 16. Juli 1921 in Basel geboren. Er studierte Nationalökonomie und Kunstgeschichte an der Universität Basel. Ab 1940 arbeitete er im Basler Antiquariat Schloss. 1945 übernahm er die Lokalität in der Bäumleingasse 9 (Bücher und Grafik). 1947

stellte er dort erstmals Kunst aus. Ernst Beyeler war und ist mit vielen Künstlern, darunter Pablo Picasso, befreundet. Er ist Mitbegründer der Art Basel, die er bis 1992 mitorganisierte. 1984 rief Ernst Beyeler mit seiner Ehefrau Hildy (1922–2008) die Beyeler-Stiftung ins Leben. In dem 1997 errichteten Museum sind die Werke der Beyeler-Sammlung zu sehen. Der Film zeigt Interviews mit Harry Bellet, Pierre Cornette de Saint Cyr, Phyllis Hattis und vielen anderen Wegbegleitern. www.beyeler.com. *Eintritt: Fr. 12.–, im Anschluss lädt der Christoph Merian Verlag zum Apéro ein.*





Anfänger-Kurs für Jogger

Ab dem 20. April 2009 bis 22. Juni 2009 führt der TV Riehen seinen 9. Joggingkurs für Anfängerinnen und Anfänger in 10 Lektionen durch. Treffpunkt ist jeweils montags um 19 Uhr beim Sportplatz Grendelmatte. (Umkleidekabinen vorhanden) Wir bieten auch einen Lauftreff für Jogging und Nordic Walking an.

Anmeldung: Georg Osswald, Tel. 079 709 00 84
Kursleiter Charles Ahmarani
Tel. 061 601 09 19 (ab 18.00 Uhr)
oder direkt auf dem Sportplatz

RZ018673



VEREIN SPITEX RIEHEN-BETTINGEN
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 21/113

Einladung zur Mitgliederversammlung

Dienstag, 7. April 2009, um 19.30 Uhr
im Bürgersaal des Gemeindehauses

Anschliessend Vortrag zum Thema:

«Tier, Tod, Trauer»
Referent: Herr Dr. h.c. Jörg Hess, Zoologe und Buchautor

Wir freuen uns, Sie an der Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen. Zum Abschluss offerieren wir einen Apéro. Gäste sind herzlich willkommen.

Der Vorstand

RZ018674

Kunst Raum Riehen

modellhaft

28. März bis 3. Mai 2009

Sonja Feldmeier, Christoph Fischer, Martin Heldstab, Georg Keller, Patrick Klötzli, Jörg Lenzlinger, Yves Mettler, Markus Müller, Senam Okudzeto, Marie-Luce Ruffieux, Markus Schwander, Ante Timmermans, Eglè Vido.
Gastkurator: Pierre-André Lienhard

Vernissage: Freitag, 27. März, 19 Uhr
Begrüssung: Maria Iselin-Löffler, Gemeinderätin
Einführung: Pierre-André Lienhard, Kurator der Ausstellung

Öffnungszeiten:
Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa+So 11-18 Uhr
Karfreitag und 1. Mai geschlossen
Ostersonntag/Ostermontag 11-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ018618

Shop

28. März bis 12. April 2009



täglich ausser Dienstag
11-17 Uhr

Osterboutique S. und W. Roth

Handbemalte Ostereier aus Osteuropa, Glaseier aus Russland, Frühlingsminiaturen aus dem Erzgebirge u.v.m.

Karfreitag (10.4.) geschlossen

5. Ostereiermarkt

4./5. April: 11-17 Uhr

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Zuverlässiger Mann übernimmt **komplette Gartenpflege**

Telefon 0049 7621 793 193

RZ018640

Bücher, die Sie nicht mehr brauchen, hole ich gratis ab. Ich übernehme auch Nachlässe und ganze Bibliotheken.

A. Mächler
Telefon 061 601 36 11

RZ018624

Zuverlässiger Kundengärtner (CH) empfiehlt sich für

Gartenunterhalt, Baumpflege und Fällungen.

Montag bis Freitag
Telefon 076 589 08 31

RZ018661

Gemeindeverwaltung Riehen

Wenkenpark Französischer Garten

Im Einvernehmen mit der Alexander Clavel-Stiftung können der Französische Garten und der ProSpecieRara-Staudengarten des Wenkenhofs vom

05. April bis 25. Oktober 2009

kostenlos besichtigt werden.

Öffnungszeiten:

Sonntag: 11.00 - 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag: 13.30 - 18.00 Uhr

Bei Anlässen in der Villa oder bei schlechtem Wetter bleibt der Garten geschlossen.

RZ018583

Gemeindeverwaltung Riehen

INFOTHEK RIEHEN Neu gestaltet!

Für die Kunden bedeutet es mehr Platz und übersichtliche Informationsauslagen.

Nach wie vor gibt es den **Ticketverkauf** für Veranstaltungen vom **Theater Basel**, für das **Musical Theater**, Basel, Stadtcasino, Kunst in Riehen und viele andere mehr, sowie

SBB GA-Tageskarten für die ganze Schweiz und **Informationen** über Riehen, Basel und die Regio mit umfangreichem Informationsmaterial.

Öffentlicher Internetzugang mit Drucker
Fotokopien in schwarz-weiss oder farbig

Adresse:
INFOTHEK RIEHEN, Baselstrasse 43
Haus der Vereine, 4125 Riehen 1
Tel: 061 641 40 70

Öffnungszeiten:
Di - Sa 9-12 Uhr, Di - Do 14-17 Uhr

RZ018686



Top Instruktoren

Umfangreiche Betreuung

Übungsort direkt am Messeplatz

Wo kann ich mich anmelden und weitere Infos erhalten?

Bei Martin Zeier, Obmann VKB Junge Garde
Tel. P 061 693 45 59 / E-Mail: martin.zeier@nhspeed.ch

oder im Claquekeller an der Clarastrasse 57 (2.UG), 4058 Basel am:
Montag, 9. März 2009 von 10.00 bis 20.00 Uhr

oder unter www.vkb.ch

VEREINIGTE KLEINBASLER FASNACHTSGESSELLSCHAFT 1884



RZ018405

Ein Inserat in dieser Grösse kostet **Fr. 50.35**

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmenschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.



Reiki

- das Schöne: einfach und natürlich
- sich etwas Gutes gönnen
- für Menschen, Tiere und Pflanzen
- um sich selbst und andere zu behandeln
- wirkt auf allen Ebenen: Körper, Geist und Seele
- wirkt ergänzend zu allen anderen Therapieformen
- fördert persönliches Wachstum
- mehr Zuversicht und Lebensfreude



Tom Ulrich
Reiki Meister
The Reiki-Network
Die Qualitätsgarantie
www.tom.reiki-network.ch

Vorträge: Eintritt frei, 20.00 Uhr
01.04.2009, Felix Platter-Spital, Burgfelderstrasse 101, Basel
02.04.2009, Haus der Vereine Baselstrasse 43, Riehen
nächstes Seminar:
25. und 26. 04.2009: Felix Platter-Spital
Info: Tom Ulrich, Telefon 0041 76 211 16 40
mail: t.ulrich@reiki-network.ch

RZ018648

RZ018154

Carrosserie Barretta

- Reparaturen an sämtlichen Automarken
- M.F.K.-Vorfürhungen etc. etc.

Lörracherstrasse 50
Riehen
Telefon 061 641 64 44

Frühlings-Autoshow 27. bis 29. März 2009.

Fr: 9 - 19 Uhr, Sa, 9 - 18 Uhr, So: 10 - 17 Uhr.

Profitieren Sie von der Marktlage: Für unsere Frühlings-Autoshow haben wir bei einem grossen Teil des Lagers noch mal die Preise reduziert.



Neu: Umweltsiegel.

Wurstbon.
Für die Frühlings-Autoshow vom 27.-29. März 2009.
Einlösbar im Autosupermarkt (nur am 28. und 29. März ab 12 Uhr).
Ausscheiden und einlösen und E-Gütle.

RZ018684

www.autosupermarkt.ch
St. Jakobs-Strasse 70 | 4132 Muttenz | Telefon 061 465 44 44

AutoSupermarkt
GrosspeterMuttenz

KULTUR Stimmen-Festival Lörrach vom 1. bis 26. Juli

Tradition vermischt mit Moderne

sz. Die Neuigkeit schlug Wellen, Vorfreude kam auf: Lisette Spinnler, Lisa Sokolov und Melody Gardot werden am Freitag, 10. Juli, um 19 Uhr im Rahmen des Stimmen-Festivals im Wenkenpark konzertieren und das – hoffentlich zahlreiche – Publikum mit Jazz vom Feinsten erfreuen. Das Jazz- und Bluesmagazin Jazz'n'more bezeichnete Lisette Spinnler als «die viel versprechendste Schweizer Sängerin». Sie studierte bei Sandy Patton und Susanne Abbuehl an der Basler Hochschule für Musik und fiel dort bereits George Gruntz auf. Lisette Spinnler erwarb sich einen ausgezeichneten Ruf und gründete ihr eigenes Quartett. Die Sängerin ist bekannt für ihren Scatgesang und ihre eigenwilligen Interpretationen bekannter Standards. Ihre eigenen Stücke berühren durch Tiefe und Intimität. Zu hören sind einige davon auf ihrem neuen Album «In between».

Am Samstag, 11. Juli, um 20 Uhr werden Lambchop und Calexico im Wenkenpark das Leben besingen. Lambchop (engl. Lammkotelett) ist eine Alternative-Countryband aus Nashville, Tennessee. Die Musik der bis zu 18-köpfigen Band um Kurt Wagner wird von Minimalismus geprägt. Fans rühmen die «sanfte Eleganz» der Band, wie das 2008 erschienene Album «OH (ohio)» beweist. Calexico kommen aus Tucson, Arizona. Die Band um die Gründungsmitglieder Joey Burns und John Convertino (bekannt von Giant Sand) spielen eine Mischung aus mexikanischem Mariachi, Folk- und Country-Rock, Mood-Music, Latin Jazz und Desert- und Gringorock, kurz: «Tucson-Desert-Rock». 2008 veröffentlichte sie ihr Album «Carried to Dust».

Nach den finanziellen Verlusten vom vergangenen Jahr setzt «Stimmen 2009» verstärkt auf Akzente. Chartstürmer wie James Morrison (Mi, 22. Juli), die Band Ich + Ich (Do, 23. Juli) und Peter Fox (Sa, 25. Juli, alle Marktplatz Lörrach), werden umrahmt von Klassikern wie Bobby McFerrin (Fr, 3. und Sa, 4. Juli, Augusta Raurica), Marianne Faithful (Di, 7. Juli, Burghof Lörrach) und Tracy Chapman (Fr, 24. Juli, Marktplatz Lörrach). Charaktermusiker wie Sara Tavares (Mi, 1. Juli, Burghof Lörrach), Cristina Branco (So, 5. Juli, Burghof Lörrach) und Sophie Hunger (Do, 16. Juli, Rosenfeldspark Lörrach) prägen bekannte Stile.

Wer will und sich ein wenig in das Programm vertieft, kann beim Stimmen-Festival aber auch wieder auf wahre Perlen der Musik stossen. Abd Almalik (Fr, 17. Juli), Anuna (So, 19. Juli, beide Rosenfeldspark) und Kamer (Do, 2. Juli, Burghof Lörrach) laden dazu ein, die Welt der Musik neu zu entdecken. Freunde der klassischen Musik können sich an der «Arabischen Passion nach J. S. Bach» (Mi, 8. Juli, Burghof Lörrach), «Der Schrei» (Do, 9. Juli, beide Burghof Lörrach) und am Stabat Mater der «Les Arts Florissants» (Sa, 11. Juli, Les Dominicains, Guebwiller, wo auch die «Nuit Hypnotique 3» «Sa, 4. Juli» und die «Wandelnden Stimmen», So, 26. Juli, stattfinden) erfreuen.

Beim Stimmen-Festival werden vom 1. bis zum 26. Juli 29 Bands, Ensembles und Chöre an sieben Konzerten ihre Stimmen erheben und mit Tönen in allen Variationen die Herzen der Zuhörer beleben.

www.stimmen.com, Ticket-Hotline: 0049-7621-940 8911/12.



Die «Stimmen» 2009 in Riehen: Lisette Spinnler (links), Lambchop (oben) und Calexico (unten).



Fotos: zVg

Neuer Präsident für Orchester gewählt

pd. An seiner 97. Generalversammlung hat das Mandolinen- und Gitarren-Orchester Riehen seinen Vorstand neu bestellt. Neuer Präsident ist Heinz Späth, neue Vizepräsidentin Vreni Zwick. Der Kassier Hermann Bürgemeier, die Sekretärin Nina Betschart und der Material- und Notenwart Kurt Käser wurden im Amt bestätigt. Das vergangene Jahr darf als erfolgreich bezeichnet werden. Das Jahreskonzert in der Dorfkirche war sehr gut besucht, der Auftritt am Jubiläum des Handharmonikaverbands Eintracht fand grosse Beachtung. Das Seniorenensemble erfreute die Bewohner des Pflegeheimes Lindenhof in Basel mit Mandolinemusik und spielte an der Weihnachtsfeier des Pflegeheims St. Chrischona sowie am Anlass des Mittagstisches der Dorfkirche weihnachtliche Lieder.

Das diesjährige Konzert findet am 22. November in der Dorfkirche statt. Vorgesehen ist auch ein Konzert im Alters- und Pflegeheim Humanitas in Riehen.

Sibylle Bächlin in der Alten Post

pd. Sibylle Bächlin stellt ihre Werke am kommenden Wochenende, 28. und 29. März, in der Alten Post (Baselstrasse 57) aus. Die Künstlerin begann sich während eines eineinhalbjährigen gestalterischen Lehrgangs an der Schule für gestalterische Weiterbildung, Basel (SGW) und der Arbeit in einem eigenen Atelier intensiver der Malerei zu widmen. Vorher besuchte sie jahrelang verschiedene Kurse, auch an der Kunstgewerbeschule Basel und bei einem Kunstmaler. Eine grössere, relativ erfolgreiche Ausstellung, die sie selbst organisierte, fand im November 2007 im damaligen Lokal der SGW statt. Ihre hauptsächlich auf Leinwand mit Acryl und Graphit gemalten Bilder zeichnen sich durch ihre freie Umsetzung von Blumen und Landschaften aus. Sie ähneln Erinnerungen, deuten Formen und Bewegung an. Es sind Zwiegespräche zwischen Flächen und Linien, zwischen Farbe und Leerraum. Bekanntes und Unbekanntes treffen aufeinander, Gelebtes und Erträumtes.

Vernissage: heute, ab 18 Uhr. Die Künstlerin ist anwesend.

KUNST Ausstellung «modellhaft» im Kunst Raum Riehen

Durchspielen und auslösen

pd. Werke der aktuellen Kunst bieten sich vermehrt als visualisierte Denkmodelle an. Über das Entwerfen und Skizzieren hinaus erscheint das «Modellhafte» als wiederkehrendes Motiv. Miniaturwelten entstehen in der Reduktion und in der Vergrösserung. Fragen des Massstabes und der Übertragung werden aufgeworfen. Kartografische Modelle kommen ins Spiel. In sich funktionierende Systeme möchten erkundet werden. Werkgruppen verdichten in reduzierter Form das ganze Vokabular einer Bildsprache. Modelle lassen sich als ein Mittel der illusionistischen Täuschung einsetzen. Existierende Lebensmodelle werden aufgegriffen. Und gleichzeitig treten Modelle weiterhin im Entstehungsprozess eines Werkes, einer Ausstellung auf. Es gibt eine Vielfalt von Erscheinungsformen des modellhaften Charakters von Kunst. Das Kunstwerk lässt sich zunehmend als modellartiger Bildraum erkennen, als ein Ort der Betrachtung, wo Vorbilder durchgespielt

und Nachbilder in der Vorstellung des Betrachters ausgelöst werden. Die Ausstellung «modellhaft» im Kunst Raum Riehen geht möglichen Erscheinungsformen dieser Auseinandersetzung nach und ist selbst als Versuch zu verstehen, dieses weite Feld wohl nicht zu erschliessen, sondern einen modellartigen Laborraum zu schaffen, in dem der Betrachter das Gedankenspiel zwischen den ausgestellten Kunstwerken und den eigenen Wahrnehmungsmustern möglichst frei von vorgefertigten Deutungen aufnehmen kann.

«Modellhaft» – Sonja Feldmeier, Christoph Fischer, Martin Heldstab, Georg Keller, Patrick Klötzli, Jörg Lenzlinger, Yves Mettler, Markus Müller, Senam Okudzeto, Marie-Luce Ruffieux, Markus Schwander, Ante Timmermans, Eglè Vido. Gastkurator: Pierre-André Lienhard. Die Ausstellung im Kunst Raum Riehen (Baselstrasse 71) dauert vom 28. März bis zum 3. Mai. Vernissage ist heute um 19 Uhr. www.kunstraumriehen.ch



Modellhaftes im Kunst Raum Riehen.

Foto: zVg

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Klaus Merz**
Der Argentinier
Haymon Verlag
- Daniel Kehlmann**
Ruhm.
Ein Roman in neun Geschichten
Rowohlt Verlag
- Martin Suter**
Das Bonus-Geheimnis
Diogenes Verlag
- Stephenie Meyer**
Bis(s) zum Ende der Nacht
Carlsen Verlag
- Lukas Hartmann**
Bis ans Ende der Meere
Diogenes Verlag
- Daniel Glattauer**
Alle sieben Wellen
Zsolnay Verlag
- Anne Gold**
Requiem für einen Rockstar
Reinhardt Verlag
- Sibylle Lewitscharoff**
Apostoloff
Suhrkamp Verlag
- Pascale Hugues**
Marthe und Mathilde
Rowohlt Verlag
- Arne Dahl**
Totenmesse
Piper Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Remo Largo**
Schülerjahre.
Wie Kinder besser lernen
Piper Verlag
- Eckart von Hirschhausen**
Glück kommt selten allein
Rowohlt Verlag
- Lukas Hässig**
Der UBS-Crash
Verlag Hoffmann & Campe
- René Zeyer**
Bank, Banker, Bankrott
Orell Füssli Verlag
- Nojoud Ali / Delphine Minoui**
Ich, Nojoud,
zehn Jahre, geschieden
Droemer Verlag
- Caroline Thompson**
Die Tyrannei der Liebe
Kunstmann Verlag
- Tschäppeler / Krogerus**
50 Erfolgsmodelle.
Kleines Handbuch für
strategische Entscheidungen
Kein & Aber Verlag
- Richard David Precht**
Liebe.
Ein unordentliches
Gefühl
Goldmann Verlag
- Fareed Zakaria**
Der Aufstieg der Anderen.
Das postamerikanische
Zeitalter
Siedler Verlag
- Myret Zaki**
UBS am Rande des Abgrunds
Tobler Verlag

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihre Buchhandlung in Basel

MODE FRÜHLING/SOMMER

TRENDBERICHT Raus aus dem Grau...

...rein in die Farbenpracht – der Frühling ist da!

Mode braucht keine Gebrauchsanleitung, keine Erklärung. Trends sind wie ein Song, der einen ins Herz trifft, auch wenn man den Text nicht versteht. Entweder ist man hin und weg oder es lässt einen kalt. Gerade nach der Wintersaison, die in unseren Breitengraden farblich doch eher bedeckt wirkt, ist die Umstellung auf die neue Saison erfrischend, erfreulich und anregend. So gieren wir richtig nach hellen Farben, floralen Motiven – ob im Garten oder auf den Shirts – und knalligen, auffallenden Kombinationen. Unter dem Slogan «Miss Flora» reihen sich Shirts, Blusen, Kleider und Jupes ein, die anmutig wie eine blühende Frühlingswiese bedruckt und bestickt sind. Ob Rosen in zarten Pastelltönen, kräftige, leuchtende, grossflächige Gerberas oder Blütenfantasien: Die Vielfalt ist betörend wie der Duft einer frisch aufgegangenen Rose. Die Stoffe dazu sind luftig und leicht, für den Hochsommer auch transparent und schimmernd, schwingend und beschwingt. Gute Laune versprechen auch die dazu passenden Schnitte. Schlichte Mini Kleider mit Fledermausärmeln, lange Blusen mit Gürteln, Rüschen, Volants und Schleifen. Farblich assortierte Pumps, Sandalen oder Slippers – so kann der Sommer kommen.

Leinen, Bast, Leder und Stroh präsentieren sich von ihrer besten Seite. **Naturrein** und als perfekte Verwandlungskünstler. Schlichte Kleider lassen sich mit geflochtenen Gürteln, Taschen in Ratan-Optik und Schnürsandalen aus Sisal, Bast oder Leder cool aufpeppen. Accessoires spielen eine grosse Rolle, sie machen ein Outfit erst perfekt. Stilvoll wirkt es, wenn Schuhe, Tasche, Gürtel, Schmuck und Sonnenbrille zueinander abgestimmt sind. **Sonnenbrillen** sind ein wichtiger modischer Faktor geworden. Sie schützen nicht nur vor den intensiven UV-Strahlen, sondern machen ein trendiges Bild komplett. Auffällig gross, im XL-Format, mit breiten Bügeln und Rändern, filigran und randlos, rund, eckig, oval – die Auswahl ist riesig. Am besten legt man sich ein grosses Sortiment zu und kann je nach Lust und Laune kombinieren. Wer nicht sicher ist, welche Brille am besten ins Gesicht passt, kann sich in Fachgeschäften beraten lassen.

Ein weiteres Accessoire, das in keiner Garderobe fehlen darf: luftige **Sommerfoulards**. Auch hier ist die Auswahl riesig. Tipp: Wer viel Gemustertes trägt, setzt hier eher auf unifarbene Teile und umgekehrt, wer mehr der Uni-Typ ist, wählt bedruckte.

Auffallend viele Kleider liessen die Modeschöpfer über die Laufstege schweben. Beschwingt, fliegend und farbenfroh. Bei Etro hat ein knöchellanges Neckholderkleid in betörender grüner Seide mit Paisleymuster begeistert. Das Neckholderkleid wirkt wie ein mit Smaragden besetztes Schmuckstück und das weit schwingende Kleid lässt einen wie eine indische Prinzessin fühlen. Ein Traum von 1001 Nacht. Guccis Seidenchiffon-Kaftan in Grünblau mit geschlitzten Schultern und tiefem Rückenausschnitt lässt von zauberhaften Ferientagen in Marrakesch träumen. Einflüsse von diversen traditionellen Gewändern aus aller Welt inspirierten die Designer zu grossartigen Roben und Kleidern, die im Alltag ein Gefühl von Fernweh und Ferien verbreiten.

Eine Trendfarbe ist in all den tollen Frühlings- und Sommerfarben doch noch etwas herausgestochen: **das Meer als modische Inspiration**. Bei allen angesagten Designern haben wir Trouvaillen wie zarte Wellen entdeckt. Calvin Klein Collection zeigt ein asymmetrisches, eine Schulter zeigendes Kleid aus schimmernder blauer Seide. Wie die Stoffhersteller es schaffen, Träume wahr werden zu lassen, grenzt an ein Wunder. Das Blau des CK-Kleides lässt sich nicht beschreiben. Yves Saint Laurent hat ein wallendes, am Saum romantisch gerafftes, ansonsten streng geschnittenes Kleid entworfen, das durch die Wahl des metallisch glänzenden blauviolett Voile wie aus einem Future-Film entsprungen wirkt. Versace überrascht mit einem Anzug in Hellblau, Türkis und Silber, der so viele raffinierte Details aufweist, dass man auch nach dem dritten Hinsehen immer noch nicht genau weiss, ob es sich um ein Kleid, einen Overall oder doch einen Zweiteiler mit Hosen handelt. Die Schulterpartie asymmetrisch, eine Schulter ganz frei, die andere extravagant mit Spielereien. Umwerfend, beeindruckend, faszinierend und verzaubernd.



Aus der Frühjahrs- und Sommerkollektion von «ORWELL» für trendbewusste Frauen, bei «La Nuance» im Webergässchen.

Ein weiterer Hingucker sind die **interessanten Einblicke**, die uns die raffinierten Ausschnitte bieten. Rückendecolletés bis beinahe zum Po, zum Teil geschnürt, aber auch ganz offen, raffinierte schulterfreie Ober- und Unterkleider, geschlitzte Hosen und Jupes, die viel Bein zeigen – Haut zeigen ist Trumpf. Eine Regel gilt es zu beachten: immer nur einen Körperteil aufs Mal ins Rampenlicht stellen. Zu viel Haut wirkt billig. Bei einem vorne hoch geschlossenen, langen, wallen-

den Kleid darf der Rückenausschnitt dann wirklich bis zum Poansatz gehen. Zeigen Sie Ihre beste Seite. Schön geformte Beine dürfen ruhig gezeigt werden. Trainierte Schultern oder ein flacher Bauch toll in Szene gesetzt, sind Blickpunkte, die solo wirken sollen. Nicht immer ist weniger mehr. Aus modischer Sicht ist mehr Stoff auch mehr.

Der **Glamour** der Achtziger ist voll im Trend. Flashdance, Denver Clan und Saturday Night Fever – trendige

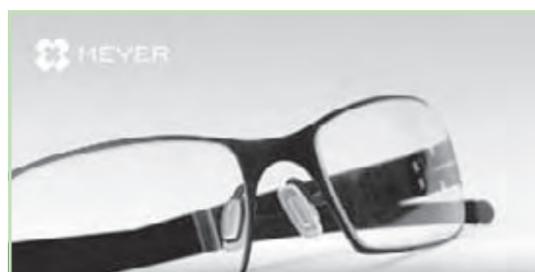
Looks wecken Erinnerungen an die goldenen Zeiten von damals. Goldene Pailletten-Pluderhose zu cremefarbener Seidenbluse, Schlangenarmband und High Heels oder Blazer mit Pagodenschultern über einem Shirt, dazu Pailletten-Leggings, breiter Gürtel in der Taille und viele breite Armbänder und mehrere gemixte Ketten. Kommt das bekannt vor? Ja, soll es auch. Und trotzdem wirken die Looks frisch, neu und überraschend. Genau so, wie wir Frauen sind.

Sandra Winiger

RZ018633



Augen-Optik Stefan Frei, Rauracherstrasse 33, Riehen
www.freioptik.ch Telefon 061 601 0 601



Die federleichten Brillen von «Meyer», entdeckt bei Frei Augen-Optik im Rauracherzentrum.

«Nid uuswärts laufe,
z'Rieche chaufe»

Exclusive Mode
für Sie und Ihn

NUANCE
Damenmode · Herrenmode

Riehen, Webergässchen, Tel. 061 641 55 75

RZ018652

MODE FRÜHLING / SOMMER



RZ018626

AKTION

Damen Waschen Schneiden Brushen	ab 55.- statt 78.-	Herren Waschen Schneiden Styling	34.- statt 48.-
-------------------------------------------------	------------------------------	--------------------------------------------------	---------------------------

Gültig bis 30. April 2009. Rabatt nur gegen diese Vorlage erhältlich. Alle anderen Rabatte entfallen.
Winkelgässchen Riehen 061 643 10 80

varibelle.ch
COIFFURE
VARIBELLE

Coiffure Varibelle mit HairCare-Shop
verpflichtet sich ganz Ihren Haaren.

Wer sein Haupt in die Hände der VARIBELLE-Coiffeusen legt, darf sicher sein, kompetent beraten zu werden. Das bestens ausgebildete Personal wird immer wieder aufs Neue auf die modernsten Frisurentrends geschult.

Ganz allgemein müssen Schnitt und Farbe zum Typ passen. Mèches und färben sind sehr beliebt, denn Farbgebungen erfrischen und verleihen dem Haar magischen Glanz.

HairCare-Shop

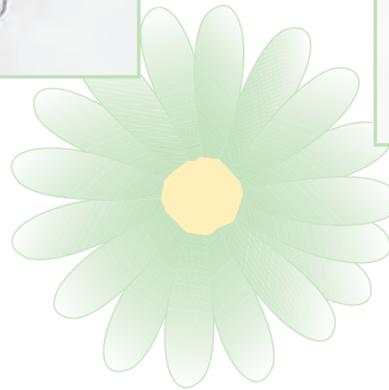
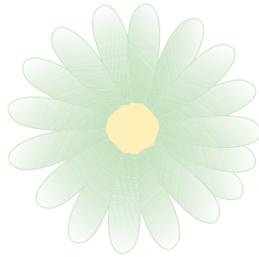
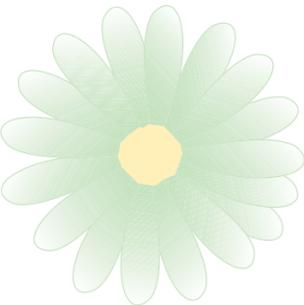
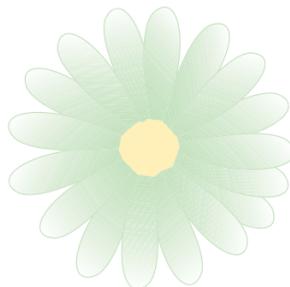
Wir bieten unseren Kunden qualitativ hoch stehende Markenprodukte für die Heimpflege an. Im HairCare-Verkaufshop erhalten Sie L'Oréal, Kérastase, Wella, Sebastian und Redken.

Damen

Waschen/Schneiden/Brushen ab Fr. 78.-
Folien-Mèches/Brushen ab Fr. 119.-
Färben/Brushen ab Fr. 83.-

Herren

Waschen/Schneiden/Stylen ab Fr. 48.-




VARIA BELLE

Cosmetic-Atelier
Pünktlich zum Frühlingsbeginn starten wir wieder unsere beliebten
«Frühlings-Erwachen-Specials»

Beauty-Gutschein für gepflegte und wunderschöne Nägel

Nails Neumodelage	50% Gutschrift
Nails auffüllen	20% Gutschrift

Gutschein gültig bis Ende Mai 2009

vAriA BELLE Nails & Cosmetic
4125 Riehen, Wettsteinanlage 48
Telefon 076 702 70 87 (Anmeldung)

RZ018627



Modische Frisuren – «Coiffure Ursi» in den Neumatten 63.




coiffure
URSI
WELLNESS
SPA
Young Style

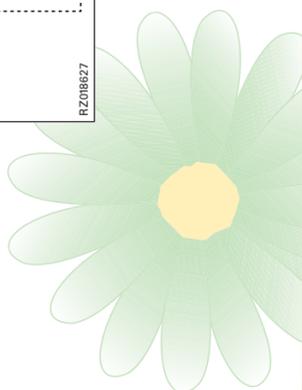
Damen, Herren, Kinder
In den Neumatten 63, 4125 Riehen
Tel. 061 601 46 08
Fax 061 603 96 02
info@coiffure-ursi.ch
www.coiffure-ursi.ch

HÄME-Service 061-603-9-603

Spa-Massagen
im April 10%
bei Sabine oder Iris.

Im Young Style Shop für unsere Kleinen und jung Gebliebenen Haarschnitt mit Haribo und Videofilmen oder X-Box-Spielen.

RZ018632



MODE FRÜHLING / SOMMER



In neuen Räumen «Finest Fashion Diva»

Seit Februar dieses Jahres präsentiert die Boutique «Finest Fashion Diva» ihr erweitertes Sortiment in grösseren Räumen in der Tumringerstrasse 215 gegenüber der Sparkasse Lörrach am Senigalliplatz.

Ein Hauch von edlem Stoff in einem figurbetonten Schnitt erlaubt einen kaum, am Schaufenster der Boutique «Finest Fashion Diva» vorbeizugehen.

Ob Schulabschluss oder Kommunion: Bei Nuray Tas sind Sie

in guten Händen und werden individuell in einem stilvollen Ambiente beraten. Gemeinsam mit Nuray Tas können Sie die passenden Accessoires zu Ihrem Wunschkleid kombinieren.

Abendroben, Cocktail-, Ball- sowie eine grosse Auswahl an Hochzeitskleidern und viele exklusive Oberteile in allen Variationen finden Sie in der «Boutique Finest Fashion Diva».

Lassen Sie sich von der Vielfalt der ausgefallenen Roben verzaubern. Hier finden Sie garantiert das «besondere Etwas», das alle Blicke auf Sie ziehen wird.



Kinderkleidung in allen Variationen

Mit den ersten Schritten durch die Eingangstür von Christina Hossmanns Kinderladen wird der kleinen und grossen Kundenschaft eine Modewelt mit vielen farbenfrohen Überraschungen geöffnet.

Während der kleinen Entdeckungstour steht Ihnen Christina Hossmann und ihr Team persönlich mit Rat und Tat zur Seite.

Der Besuch in der «Wundergugge» macht immer wieder Spass und Freude, durch die Liebe zum Detail, der Vielfalt an verschiedenen Kollektionen sowie dem

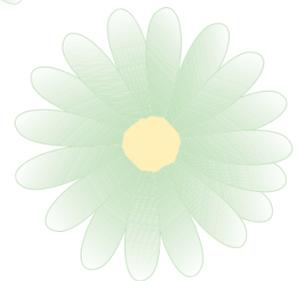
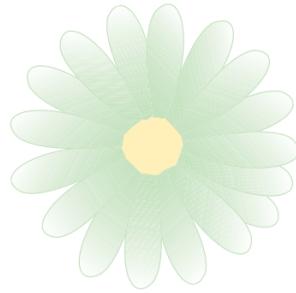
familiären und kinderfreundlichen Ambiente.

Eine fast schon antike Kinder-Holzkuche lässt schon manches Herz (Erwachsene nicht ausgeschlossen) höher schlagen.

Der Kinderladen «Wundergugge» bietet Kollektionen der Grösse 50–188 in allen Farben und Formen an.

Öffnungszeiten:
Dienstag–Freitag
9–12 und 14–18 Uhr;
Samstag 10–16 Uhr

Wundergugge GmbH
Schmiedgasse 27
4125 Riehen
Telefon 061 641 68 30



Diva

Finest Fashion

- Brautkleider • Schuhe
- Abendkleider • Accessoires

Inh. **Nuray Tas**
Tumringerstrasse 215
D-79539 Lörrach
Telefon 0049 7621 9 15 98 71
www.diva-loerrach.de

Nail & Wellness Center Riehen
5-Jahre-Jubiläums-Angebot!

DEPILIGHT
dauerhafte Haarentfernung

Haarfrei im Gesicht, frei von Körperhaaren!
Gönnen Sie sich dieses wohltuende Körpergefühl. Testen Sie das angenehme Gefühl streichelzarter Haut.

Schmerzfrei
Wirkungsvoll
Dauerhaft
Hautschonend
Tausendfach bewährt

Wellness für die Hände
Naturnagelverstärkung, Nagelverlängerung
Nagelbeisser-Therapie, Klassische Maniküre

Wellness für Geist und Körper
Gesichtsbehandlung «Gourmet Treatments»
Wein – Schokolade – Früchte – Kräuter – Aloe Vera

Der erfolgreiche Weg für eine dauerhafte Haarentfernung

Spiessen auch bei Ihnen Härchen, wo sie als störend und lästig empfunden werden? Wo immer sie Haare als unschön und störend empfinden – im Gesicht oder am Körper –, mit DEPILIGHT entfernen wir Ihren lästigen Haarwuchs dauerhaft, schonend und zuverlässig. DEPILIGHT wird seit mehreren Jahren in der Schweiz, in Deutschland und zunehmend weltweit erfolgreich eingesetzt. Die Behandlung gilt als echt hautschonend und zugleich wirkungsvoll. Am besten überzeugen Sie sich davon mit einigen Testblitzen. Die meisten nehmen den Lichtblitz als schmerzfrei wahr. Allenfalls wird ein leichtes PiekSEN verspürt. Die Behandlung wird jedenfalls als angenehm empfunden. Testen Sie sie!



Die Leidenschaft am Aussergewöhnlichen wird in der Frühjahrs-/Sommerkollektion von Airfield spürbar. Diese finden Sie im Modehaus Ermuth in Weil am Rhein.

Mode auf 3 Etagen
Ermuth - Weil a. R.

Männer-Moden-Spezialist
Reichert - Lörrach

100% Markenqualität
100% Kundenservice

MODE

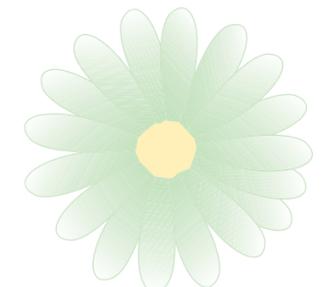
anders und ganz neu erleben

GERRY WEBER
comma
LUISA CERANO
AIRFIELD
JETTE
CAMBIO
delmod
s.Oliver SELECTION
MAC
Street One
ESPRIT
L'Argentina
TONI
RABE

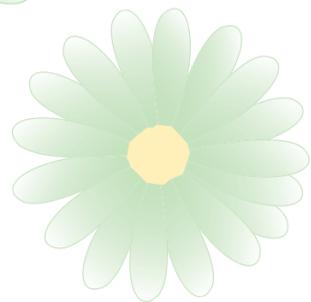
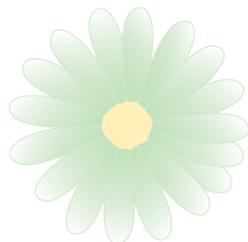
Modehäuser
Ermuth
Damenmode
Männermode
Hauptstrasse 278
Weil am Rhein

Reichert
Männermode
Am Hebelpark
Lörrach
www.ermuth-reichert.de

SIGNUM
OLYMP
eterna
N.Z.A. NEW ZEALAND AUCKLAND
bugatti
McNEAL
DIGEL
Marc O'Polo
MEXX
gardeur
ALBERTO
BOSS



MODE FRÜHLING / SOMMER



Schuhhaus Deiss: Eine riesige Auswahl bequemer und modischer Schuhmode in den neuen Frühlings-/Sommerfarben für die ganze Familie.

Die neuen Kollektionen vieler namhafter Marken sind jetzt beim Schuhhaus Deiss am Marktplatz in Basel eingetroffen.

Sommer 2009 – das ist eine geballte Ladung bunter Farben, aber auch sanfter Töne

Natur und Ethnik verschmelzen zu einem grossen Thema, das sich über Hippie-Tuniken und Flower Power in der Bekleidung bis hin zu den Römersandalen bei Schuhen darstellt.

Art Nature

Ethnisch anmutende Sandalen, die hoch über den Rist hinauf geschnitten sind, in der gesamten Naturpalette von hellem Creme über Hellbraun bis hin zu Ocker und Dunkelbraun. Grün, Gelb, Viola als auch metallisches Gold setzen Akzente. Die Materialien bleiben naturbe lassen, gewaschene, weiche Nappaleder.

Casual Luxury

Lässige und unkomplizierte Formen mit weich verrundeten Leisten, die genug Bequemlichkeit bieten. Die Modellpalette spannt sich von Gladiatorsandalen mit Absatz über weiche Sneakers, Mokassins, Bootsschuhen und Sabots. Die Farben wirken ausgewaschen, nebst den Basisfarben Hellbraun, Blau und Weiss, sorgen Grün, Lila und Rot für frühlingshafte Frische.

Happy Colours

Dieses Thema sprüht geradezu von Power und Kraft. Knalliges wie Pink, Rot, Lila, Türkis, Gelb und Grasgrün – miteinander kombiniert oder mit einer Basisfarbe wie Weiss oder Schwarz unterlegt. Ebenso wird Silber und Gold gerne kombiniert. Nebst Textilmaterialien wird auch weiches Lackleder, Nappa, Metallleder und Mesh verwendet. Auf Veloursledern kommen die Farben besonders schön zur Geltung.

Die neuen Kinderschuhe

Die müssen gut passen und eine kindgerechte Optik aufweisen. Frische Themen im kommenden Sommer sind

Signalfarben rund um Gelb, Rot und Pink, daneben aber auch ruhige Nuancen aus der Braun- und Beigepalette. Die Modelle reichen von kräftigen Klett-Varianten bis zu verspielten Ballerinas. Die Sandalen kommen kernig-rustikal daher oder auch mädchenhaft und filigran.

Sneakermania

Der neue Schick der Herrenmode ist vor allem gespannt. Das gibt dem sportiven Schuh in vielen Kollektionen noch einen grösseren Raum. Schlichte Sneaker auf vielfach hellen Sohlen, oft mit Mesh kombiniert, bilden nebst Mokassins und Bootsschuhen das Hauptgewicht des Angebots. Im Businessbereich ist Klassik angesagt, nebst Braun und Schwarz auch in helleren Beigetönen. Die Formen bleiben langgezogen, schlank, aber nicht spitz.

Service und Beratung

Die neuen Frühjahrsmodelle sind jetzt bei Deiss eingetroffen. Die Schuhe zeichnen sich nebst der modischen Aktualität durch einen hohen Tragkomfort und perfekte Passformen aus. Auf Wunsch stehen freundliche Modeberaterinnen den Kunden zur Verfügung und helfen mit, die richtige Wahl zu treffen.

Schuhhaus Deiss AG
Guido Gretener
Gerbergasse 2 / am Marktplatz
4001 Basel
Telefon 061 261 50 33
www.gretener-schuh.ch
info@deiss-schuhe.ch

Der Frühling kommt mit Riesenschritten! Neuer Look gefällig?

Mit der optimalen Hautpflege, den passenden Kleiderfarben und Ihrem persönlichen Stil können Sie Ihr Erscheinungsbild erheblich beeinflussen. Umwelteinflüsse, Stress und Hektik im täglichen Leben kann den Menschen krank machen. Nehmen Sie sich eine Aus-Zeit und lassen Sie einmal Ihre Seele baumeln. Gönnen Sie sich eine Verschlaufpause! Vereinbaren Sie einen Termin mit Barbara

Eiche-Sidler und geniessen Sie eine Massage oder eine kosmetische Behandlung in einem ruhigen und angenehmen Umfeld. Immer mehr Jugendliche sowie Erwachsene leiden unter Problem- oder Aknehaut. Nur aufgrund einer individueller Hautanalyse kann Barbara Eiche-Sidler die richtigen Produkte empfehlen und gezielt bei den kosmetischen Spezialbehandlungen einsetzen. Bei Fragen für die kosmetische Pflege zu Hause steht Barbara Eiche-Sidler gerne jederzeit zur Verfügung.



KOSMETIKSTUDIO FÜR DAMEN UND HERREN

SPEZIALBEHANDLUNGEN BEI PROBLEM- UND AKNEHAUT

BARBARA M. EICHE-SIDLER

CHRISCHONAWEG 151, 4125 RIEHEN, TELEFON 061 641 18 79

MITGLIED FSFM – EIDG. DIPL. MIT FACHAUSWEIS FÜR FARB- UND MODESTILBERATUNG



Frühlingsnews by

DEISS

...AUS FREUDE AM SCHUH.

SCHUHHAUS AM MARKTPLATZ / BASEL

Weniger Verbrauch – mehr Möglichkeiten

Minergie ist ein anerkanntes Gütesiegel für Gebäude und Gebäudeteile. Der Verein Minergie wird durch die Wirtschaft, den Bund, die Kantone und private Mitglieder getragen. Die Idee ist, Gebäude mit geringerem Energieverbrauch als herkömmliche Gebäude als Minergie zu qualifizieren. Je tiefer der Verbrauch, desto besser die Bauqualität. Mit einem Zertifikat werden Gebäude im Minergie-, Minergie-P- oder Minergie-ECO-Standard ausgewiesen.

Bei einem Gebäude kann der Energieverbrauch massgeblich durch eine dichtere Gebäudehülle gesenkt werden. Das bedeutet, die Fenster und die Fassade, einschliesslich Keller und Dach, werden weniger luftdurchlässig gebaut. So geht weniger Heizwärme verloren. Diese Bauweise bedingt den Betrieb einer Lüftungsanlage, die Frischluft in die Räume einspeist. So gelingt es, Feuchtigkeit und Schadstoffe, wie Pollen und Keime, abzuführen.

Die Anforderungen an den Minergie-Standard beziehen sich auf die Gebäudehülle und setzen eine Komfortlüftung voraus. Des Weiteren wird ein Grenzwert des Energieverbrauchs benannt. Die Investitionskosten für die Planung und den Bau dürfen nicht mehr als 10 Prozent höher sein als für den Bau eines konventionellen Gebäudes.

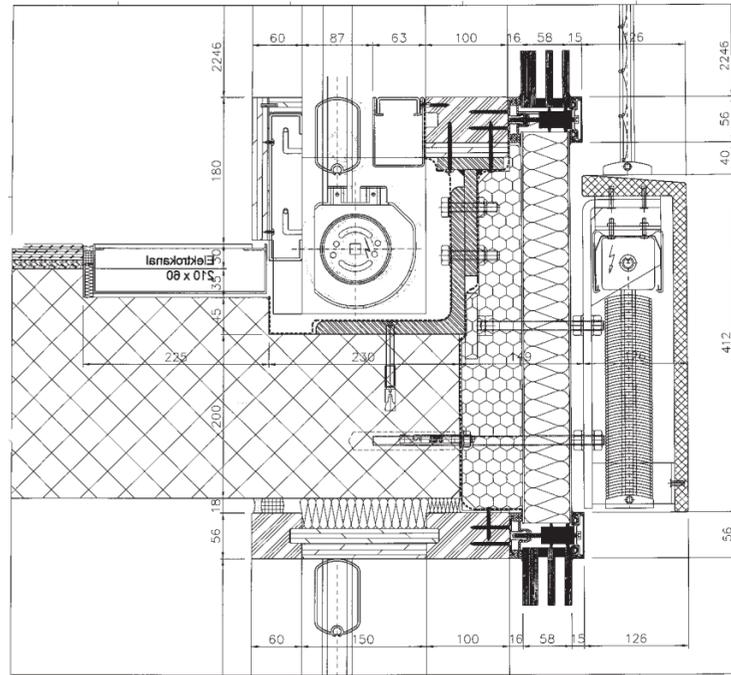
Minergie P ist eine Verschärfung von Minergie. Der Energieverbrauch eines Minergie-P-Gebäudes muss tiefer sein als der eines Minergie-Gebäudes. Zusätzlich bedingt Minergie P ein eigenständiges, am niedrigen Energieverbrauch orientiertes Gebäudekonzept, das als Gesamtsystem konsequent auf das Ziel Minergie P hin geplant, gebaut und in Betrieb genommen wird.

Der Baustandard Minergie P basiert auf dem deutschen Passivhaus. Ein Gebäude heisst dann Passivhaus, wenn es überwiegend ohne Heizung auskommt. Es wird eben passiv, das bedeutet, mittels Nutzung der Sonneneinstrahlung und Abwärme von Personen und Geräten beheizt. Minergie P und Passivhäuser setzen die Anforderungen an die 2000-Watt-Gesellschaft im Gebäudebereich konsequent um. Die

2000-Watt-Gesellschaft ist die Vision einer nachhaltig lebenden Gesellschaft mit gerecht verteiltem Zugang zu Energie. Im Durchschnitt verbrauchen die Schweizerinnen und Schweizer 6000 Watt pro Person. Also dreimal soviel, wie für die Umwelt verträglich ist.

Minergie ECO

Voraussetzung für den Minergie-ECO-Standard ist ein Minergie- oder



Querschnitt eines Mauerwerks mit Wärmedämmung.

Grafik: IWB

Minergie-P-Zertifikat. Zusätzlich werden für Minergie ECO gesundheitliche sowie ökologische Aspekte bewertet. Eine optimale Nutzung von Tageslicht, Schallschutz und eine gute Raumluft sind Komponenten der Gesundheit und des Wohlbefindens im Bau. Lokale, gut verfügbare Rohstoffe, Baumaterialien mit einem geringen Anteil an grauer Energie und gut trenn- und rezyklierbare Baustoffe sind Kriterien der Bauökologie.

Die Mehrkosten für den Bau eines Minergie-Gebäudes aller drei Standards liegen im Bereich von 3 Prozent bis maximal 10 Prozent im Vergleich zu den Baukosten eines herkömmlichen Gebäudes. Im Betrieb sind Minergie-Häuser effizienter, das bedeutet Energie, Wartung und Unterhalt sind weniger kostenaufwändig. Zum Beispiel kann bei einem Minergie-P-Gebäude durch die dichte Gebäudehülle bis zu

80 Prozent Heizenergie gespart werden. Die Mehrkosten für den Bau sind nach durchschnittlich sieben Jahren amortisiert. Eine Studie der Zürcher Kantonalbank schätzt ein Minergie-Gebäude nach dreissig Jahren um 9 Prozent mehr Wert als ein herkömmliches Gebäude. Einige Kantone stellen Subventionen für den Bau von energieeffizienten Gebäuden zur Verfügung. Verschiedene Banken bieten Vorzugskonditionen auf den Hypothekarkredit.

Die grössten Herausforderungen unserer Zeit stellen die globale Klimaerwärmung und die langfristige Sicherung der Energieversorgung dar. Nachhaltige Entwicklung erfolgt auf drei Ebenen: sozial-, wirtschafts- und umweltverträglich. Entsprechend sind auch die Gebäude nach diesen Werten zu erstellen, betreiben und sanieren.

Gita Nag, IWB



Minergie P, Unterer Batterieweg in Basel-Stadt.

Bild: zvg

Neuerungen bei den kantonalen Energievorschriften

Im Januar dieses Jahres hat der Grosse Rat diverse Änderungen im baselstädtischen Energiegesetz beschlossen. Der Kanton Basel-Stadt nimmt damit schweizweit eine führende Rolle ein und setzt Akzente.

Das kantonale Energiegesetz wurde vor zehn Jahren zum letzten Mal umfassend angepasst. Mit der jetzigen Überarbeitung werden die gesetzlichen Vorgaben dem heutigen Wissensstand und den heutigen Bedürfnissen angepasst. Die grösste Wirkung bei den neuen Vorschriften dürfte dabei die Anpassung der Dämmstandards entfalten. Grundsätzlich gelten hier die Berechnungsmethoden der Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKEN), welche im letzten Jahr von den kantonalen Energiedirektoren verabschiedet worden sind. Dadurch kann erreicht werden, dass alle Planer in der ganzen Schweiz die gleichen Berechnungsmethoden anwenden können. Damit der Kanton Basel-Stadt aber weiterhin Pionierkanton in der Schweiz bleibt, müssen die Projekte bei uns (und im Kanton Basellandschaft) 10 Prozent strengere Werte einhalten, als im Rest der Schweiz. Damit kann der Wärmebedarf für Neubauten und für Gebäude, welche umfassend saniert werden, noch einmal spürbar gesenkt werden. Neben der Dämmung für den Winter muss neu aber auch dem sommerlichen Wärmeschutz mehr Beachtung geschenkt werden. Schliesslich ist es wichtig, dass wir in unseren Gebäuden auch im Sommer ein angenehmes Klima schaffen, ohne dass die Häuser gekühlt werden müssen.

Wenn ein Gebäude trotzdem gekühlt werden muss, gelten hohe Anforderungen für die eingesetzten Kälteanlagen, damit auch hier der Energiebedarf minimiert werden kann.

Damit der Verbrauch an fossilen Energieträgern gesenkt werden kann, muss bei Neubauten und bei wesentlichen Umbauten zusätzlich ein Anteil des Wärmebedarfs mit erneuerbaren Energieträgern gedeckt werden. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Riehen, welche am Geothermie-Wärmeverbund angeschlossen sind oder eine thermische Solaranlage installiert haben, erfüllen diese Vorgabe bereits heute.

Da die neuen Vorschriften grössere Dämmstärken an der Gebäudehülle

verlangen, wurden gleichzeitig Anpassungen im Bau- und Planungsgesetz vorgenommen, welche es unter anderem erlauben, die bestehenden Baulinien und Begrenzungen zu überschreiten, falls dies wegen der geforderten Dämmstärke nötig ist.

Auch die Förderbeiträge werden in Zukunft an das harmonisierte Fördermodell der Kantone angepasst. Dabei ist, wie bei den Dämmvorschriften, vorgesehen, dass die Berechnungsmethoden angewendet werden, die in allen anderen Kantonen gelten. Die Höhe der Förderbeiträge wird aber deutlich höher liegen, als im Rest der Schweiz. Ausserdem werden im Kanton Basel-Stadt weitere «Dienstleistungen», wie zum Beispiel das Coaching der Bauherren durch Fachleute angeboten, was die Attraktivität einer Gebäudesanierung noch einmal steigern soll, denn schliesslich sind es die bestehenden Gebäude, welchen den grössten Teil des heutigen Heizenergiebedarfs ausmachen.

Weiter ist im neuen Energiegesetz nun auch das Heizen und Kühlen im Freien klar geregelt, bzw. verboten. Damit soll verhindert werden, dass mit den sogenannten «Heizpilzen» grossflächig im Freien geheizt wird. Ein solcher Heizpilz hat ungefähr dieselbe Heizleistung, wie der Heizkessel eines Einfamilienhauses und stösst etwa so viel CO₂ aus wie ein Mittelklasse-Auto – und dies in den meisten Fällen einfach zum Vergnügen. Gleichzeitig wird auch die – im Süden namentlich in Boulevard-Restaurants neu aufgekommene – Kühlung im Freien untersagt.

Der Kanton Basel-Stadt kann mit diesen Anpassungen im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energien einen wesentlichen Schritt vorwärts tun. Dies geschieht im Einklang mit dem Bund und den übrigen Kantonen. Die Verschärfungen in der neuen Basler Energiegesetzgebung stützen sich vollumfänglich auf schweizweit standardisierte Lösungen. Damit kann für die Liegenschaftsbesitzer, die Planer und Architekten ein «Sonderfall Basel» verhindert werden. Die Anpassungen bei der Förderpraxis werden dazu beitragen, dass Neubauten freiwillig besser gebaut werden und vor allem bestehende Bauten schneller und besser saniert werden.

Marcus Diacon, Amt für Umwelt und Energie, Basel Stadt

Auf in die Zukunft

Das neue Kundenzentrum der IWB in der Steinenvorstadt ist im Minergie-P-Standard gebaut. Es steht damit auch für die Vorbildfunktion des Kantons und der IWB im Bereich der Nachhaltigkeit und der Energieeffizienz. Gleichzeitig dient es als praktisches Anschauungsobjekt für unsere Kunden bei Beratungen.

Ein solch energetisch optimaler Bau ist aber nur ein Baustein auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft der Bevölkerung. Die Vision der 2000-Watt-Gesellschaft, die eine solche Zukunft be-

schreibt, macht deshalb auch Angaben über weitere, energetisch relevante Bereiche. Zu ihnen gehören die Ökologie von Baumaterialien, graue Energie und Mobilität. Alle diese Bereiche werden im sogenannten Effizienzpfad Energie beschrieben und in Zahlenwerte gefasst.

Das neue Kundenzentrum hat bereits in der Planungsphase eben diesen Weg beschritten und versucht, ihn konsequent zu Ende zu gehen. So wurde bereits beim Rückbau des alten Gebäudes darauf geachtet, möglichst viel Ma-

terial der Wiederverwertung zuzuführen. Es wurde versucht, den Anteil an grauer Energie möglichst klein zu halten. Der Mehraufwand an grauer Energie für die zusätzliche Isolation des Gebäudes wird sich in etwa zwei Jahren zurückzahlen.

Mit allen diesen Massnahmen ist das neue Kundenzentrum nicht nur ein Vorzeigeprojekt, sondern auch ein Wegweiser für eine Zukunft in der 2000-Watt-Gesellschaft.

Roger Ruch, Leiter der Energieberatung der IWB.

Die Energieetikette für Gebäude

In Zukunft können Sie am Energieausweis für Gebäude erkennen, ob sich ihre Nebenkosten im grünen oder im roten Bereich befinden.

Im Jahr 2007 verbrauchte die Schweiz ca. 240'394'000'000'000'000 kWh Energie. Ein durchschnittliches Einfamilienhaus verbraucht etwa 10'500 kWh pro Jahr. In der Summe werden zirka 40% des Gesamtenergieverbrauches der Schweiz durch das Beheizen des Gebäudebestandes benötigt. Mit dem Gebäude-Energieausweis lassen sich Gebäude im Verbrauch vergleichen. So wird das Bewusstsein für energieeffiziente Gebäude geschärft. Ein effizientes Gebäude spart Nebenkosten, bietet einen höheren Wohnkomfort, ist umweltfreundlicher und hat einen höheren Kauf- resp. Mietwert.

Der Energieausweis für Gebäude ist ein vom SIA (Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein) entwickeltes Instrument. Es bewertet den Gesamtenergieverbrauch eines Gebäudes. Dieser wird bestimmt durch den Verbrauch einzelner Teile der Gebäudetechnik wie Heizung, Warmwasseraufbereitung, Lüftung und Beleuchtung.

Aber auch elektronische Einrichtungen wie Waschmaschinen, Kühlschränke, Backofen/Herd, Fernseher und Computer und andere Geräte aus Unterhaltungselektronik und EDV werden mit einbezogen. Der Ausweis wird zum Teil aus gemessenen und

zum Teil aus berechneten Daten zusammengesetzt.

Voraussichtlich ab August 2009 soll der Ausweis bei akkreditierten Experten angefordert werden können. Vorläufig geschieht dies auf freiwilliger Basis. Für eine verbindliche Regelung sind die Kantone zuständig (Gebäude Energie-Ausweis der Kantone).

Anhand des Energieausweises lassen sich Sanierungen auf ihre Machbarkeit abschätzen. Wird der Energieausweis eines Gebäudes ins Verhältnis zu den aktuell geltenden Normen und Vorschriften gesetzt, kann das Entwicklungspotenzial des Gebäudes bezüglich aktuellen, technischen Möglichkeiten erfasst werden.

Das Augenmerk auf dem Energieverbrauch

Durch einen geringeren Energieverbrauch als bisher und die Nutzung von erneuerbaren Energien, wird der CO₂-Ausstoss verringert. CO₂ begünstigt den Treibhauseffekt und ist laut Studien verantwortlich für den Klimawandel. Eine Reduktion der Emissionen ist absolut notwendig für den Erhalt unseres Lebensraumes. Zusätzlich machen tiefere Nebenkosten Mieten attraktiver. Der Energieausweis für Gebäude veranschaulicht Angebot und Nachfrage in Bezug zum technisch Machbaren und verschafft eine Rechen- und Planungsgrundlage.

Gita Nag, IWB

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch oder IWB-Energieberatung, Steinenvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwb.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



RIEHENERIN IM AUSLAND Laure Aebi ist Au-Pair in Paris

Paris ist ein Fest fürs Leben

Ich bin in Riehen am Friedhofweg gross geworden, im Unihockeyclub Riehen und schon seit jungen Jahren Mitglied der Mäitlipfadi Rieche. Nun bin ich achtzehn Jahre alt und habe im Sommer am Gymnasium Bäumlhof die Matura absolviert und mir dann ein (verdientes) Jahr frei genommen, mit dem Ziel zu reisen und das schulfreie Leben zu geniessen.

In dieser Zeit soll sich mein Französisch verbessern, habe ich mir vorgenommen, denn im nächsten September werde ich diese Sprache zu studieren beginnen, neben den Osteuropastudien. Also war ich von der Idee, als Au-Pair nach Paris zu gehen, sofort begeistert, schliesslich bin ich gerne mit Kindern zusammen und habe dank der Pfadi schon einige nützliche Erfahrungen sammeln können. Über Entraide, ein deutsch-französisches Sozialwerk, haben die Familie Lagourgue und ich uns dann gefunden. Die Familie ist deutsch-französisch und hat zwei kleine Kinder, um die ich mich nun kümmere. Clara ist zweieinhalb-jährig, Thibault eineinhalb. Diese Arbeit macht mir sehr Spass, ich gehe mit den Kindern auf Spielplätze, wir machen Spaziergänge, backen Kuchen oder malen schöne Bilder zusammen. Manchmal können die beiden auch ziemlich anstrengend und trotzig sein, aber das ist dann zugleich auch spannend, weil ich dann Methoden herausfinde, die Kinder wieder zu begeistern.

Als ich im TGV unterwegs nach Paris war, malte ich mir aus, wie ich in Paris als Au-Pair-Mädchen leben werde. Kurz vor der Ankunft sagte ich mir noch, dass ich alles langsam angehen würde.

Doch an der Gare de l'Est angekommen, begann alles gleich stürmisch. Die Familie Lagourgue erwartete mich schon und kaum hatten wir uns begrüsst, stiegen wir ins Auto, wo ich mich auf den Rücksitz zwischen die beiden Kinder drückte. Wir fuhren in einem unglaublichen Tempo durch die Pariser Strassen bis zur Rue Cler, wo wir in eine Brasserie gingen, um ein Déjeuner (Mittagessen) einzunehmen.



Laure Aebi in ihrer Pariser Wohnung – nicht alles funktioniert so, wie es sollte. Aber die Aussicht ist unbestritten grandios. Foto: zVg

Ich betrachtete die Karte ein wenig unentschieden und überlegte, was das alles heisst. Kaum zu Ende gegessen, standen wir gleich wieder auf. Ruck, zuck ging das alles. Und ich wollte es langsam angehen lassen ...

Zu Hause, beim Pont de l'Alma, betrat ich zum ersten Mal mein zehn Quadratmeter kleines «Chambre de bonne» (Haushaltshilfe-Zimmer) auf der sechsten Etage. Es hat alles, was man braucht – eine kleine Dusche, WC,

Kochnische und sogar Blick auf den Eiffelturm. Aber ob alles auch funktioniert, ist dann die andere Frage. Bei der Spüle tropft das Wasser aus dem Rohr, die kleine Elektroheizung gibt nicht warm, da das Licht kaputt ist, muss ich im Dunkeln duschen und plötzlich sogar kalt, denn nach 24 Stunden habe ich kein warmes Wasser mehr. Bei uns in der Schweiz kämen nun die Handwerker und alles lief wieder einwandfrei. Doch hier ist es schon etwas schwieriger und dauert auch ein wenig länger.

Mein Alltag war gleich von Anfang an französisch. Im Treppenhause schwatzt man mit der älteren, schicken Dame vom vierten Stock, der Concierge bringt einem die Post hoch, im Supermarkt machen die Angestellten jeder Frau schöne Augen, zu Abend isst man erst um neun Uhr, beim Boulanger kauft man sich eine Baguette und beisst ihr gleich den knusprigen Kopf ab, oder man sitzt bei Café und Croissant in einem kleinen Bistro an einer verträumten Ecke in Montmartre neben zwei rauchenden Franzosen, die über das Leben philosophieren. Ich fahre mit der Metro in andere Arrondissements, wo ich neben BCBGs («Bon Chic Bon Gens») durch kleine Gässchen schlendere, hübsche Librairies und Secondhandläden entdecke oder mir bei einem Pâtisseries die besten Macarons (Luxemburgerli) aussuche. Wenn das Wetter schön ist, radle ich auch mit dem Fahrrad der Seine entlang oder über gepflasterte Strassen und Plätze, zusammen mit anderen Lebensmüden, die sich mit mir in den Pariser Verkehr trauen, um Verkehrsregeln zu ignorieren, die man sich in Riehen nie zu brechen wage.

Ich gehe am Samstagmorgen auf den Markt, wo sich jegliche Gerüche vermischen. Zu deiner Rechten glotzen dich ein paar Fische an, auf der anderen Seite duftet der Käse, da Oliven und Kräuter, dort Muscheln und Schnecken, dann ein Brot- und Crêpesstand, Gemüse, Früchte, auch Kleider und dazwischen ein paar Musikanten.

Ausserdem wohne ich auch parisisch – in einem schönen Haussmanngebäude mit hohen Räumen und Fenstern, welche mit schmuckem Eisengeländer verziert sind. Die Eingangstür ist riesig, schwer und aus Holz, die Treppen sind mit einem roten Teppich bespannt und auf jeder Etage steht eine Eisentüre mit Goldgriff, die als Eingang zum alten Holzlift dient.

Bei mir um die Ecke wohnen Mick Hucknall, der Sänger von Simply Red, Alain Delons Sohn und selbst Carla Bruni soll in meinem Arrondissement wohnen. Es ist also nicht so, dass man tagelang aufgeregt darüber spricht, dass Jacques Chirac das nächstgelegene Museum besucht hat, man ist solches gewohnt. Dafür sind die Pariser total aus dem Häuschen, wenn es mal dicke Flocken vom Himmel schneit, dann fahren sie sogar vorsichtiger Auto.

Manchmal fehlt mir das ruhige Riehen ein kleines bisschen, die Idylle, das Familiäre, die Sauberkeit, der stille Verkehr mit den Trämlern und das Grün. Doch dann schaue ich aus dem Fenster auf den Eiffelturm und weiss, dass ich früh genug wieder in Riehen sein werde. Denn der grosse Schriftsteller Ernest Hemingway hat recht: Paris ist ein Fest fürs Leben, das man keinesfalls verpassen darf.

Laure Aebi aus Paris

Von Riehen und Bettingen ins Ausland

Die Riehener Zeitung portraitiert in loser Folge Menschen, die aus Riehen oder Bettingen kommen und im Ausland leben. Sie kennen jemand, der von hier ins Ausland gezogen ist? Sie sind von hier und leben schon im Ausland? Sie ziehen demnächst nach Dallas, Buenos Aires, Singapur, oder Wanne-Eickel um? Nehmen Sie mit uns unter redaktion@riehenerzeitung.ch Kontakt auf. Wir würden uns freuen, Ihre Ausland-Geschichte in der RZ erscheinen zu lassen.

FREIZEIT Miraculix wurde entführt

Konnte Miraculix befreit werden?

pd. Bei den Pfadis ist laufend was los. Letzten Samstag mussten wir die Römer mit Miraculix ziehen lassen, einzig eine Karte hatten wir in den Händen, welche uns den Weg in die Tiefen des Langen-Erlen-Waldes wies. Am Samstagnachmittag nahmen wir die Verfolgung der Römer wieder auf, um den Druiden Miraculix zu befreien, so dass die Gallier wieder beruhigt schlafen können.

Asterix, Obelix, Indiana Jones und die Rheinbundwölfe versammelten sich auf dem Dorfplatz in Riehen und studierten die gefundene Karte von letzter Woche. Schnell war klar, welchen Weg sie nehmen müssen, um den Römern wieder auf die Spur zu kommen. Schon nach kurzer Zeit, in den Langen Erlen, erspähten sie Miraculix, bewacht von zwei Römern. Schnell wollte man zu Hilfe eilen. Doch zwischen den Mutigen und Miraculix war ein Fluss und weit und breit keine Brücke. Die Römer zerrten Miraculix weg und wir mussten tatenlos zusehen. Einzige Verbindung über den Fluss war eine Seilbrücke. Unter der Anleitung von Indy überquerten die tapferen Wölfe den Fluss über die Seilbrücke (nur Obelix war stark genug, um durch den Fluss zu gehen). Auf der anderen Seite fanden wir einen Freund unseres Miraculix, der uns die Richtung verraten konnte, in welche die Römer geflüchtet sind. Die Verfolgung der Römer führte uns durch einen Hindernisparcours mit weiteren Hinweisen. Nach all den Strapazen war es nun Zeit für eine Pause, um neue Kräfte zu sammeln. Plötzlich waren die Römer wieder da und bevor sich die Wölfler wehren konnten, hatten die Römer einen Leiter gepackt und waren verschwunden. Dank der Mithilfe des Druiden, den sie zum zweiten Mal trafen, konnten sie jedoch



Asterix, Obelix, Indiana Jones und Wölfe. Foto: zVg

einen Römer schnappen. Bevor dieser gegen den Leiter ausgetauscht wurde, haben Asterix und Obelix diesem mächtig Angst gemacht, so dass er verraten hat, wo Miraculix gefangen gehalten wird: Bei der Villa im Wenkenpark. Nach so viel Action waren alle schon ein bisschen mitgenommen und so haben wir mit Asterix und Obelix und Indy beschlossen, Miraculix am

Samstag aus dem Wenkenpark zu befreien. Damit dies auch wirklich gelingt, müssen wir ganz viele Wölfe sein. Wer Lust hat zu helfen und zwischen 6 und 12 Jahren alt ist, ist herzlich eingeladen. Morgen Samstag, um 14.30 Uhr beim Eingang vom Wenkenpark wird Miraculix befreit. Für Rückfragen steht Dominik Schmutz unter der Telefonnummer 061 693 00 29 zur Verfügung.



Foto: Bernhard Müller, Riehen, Aufnahme auf dem Bäumlhofareal

Vogel des Monats – Weissstorch

Seit Kurzem kann man wieder Weissstörche auf unseren Feldern sehen. Waren es Mitte Februar lediglich vereinzelte Individuen, so wurden sie im Verlauf des letzten Monats immer zahlreicher. Mitte März konnten dann Gruppen von über zehn Störchen beobachtet werden.

Wenige Wochen zuvor stolzierten diese Vögel noch in der afrikanischen Savanne und ernährten sich von Heuschrecken und anderen nahrhaften Grossinsekten. Bei uns müssen sich die ersten Rückkehrer zunächst mit Regenwürmern begnügen oder sie können dank Futter vom Zoo oder vom Tierpark Lange Erlen die ersten kalten Monate überleben. Bei wärmerem Wetter gehören Frösche, Eidechsen, Mäuse oder unbeholfene Jungvögel zum erweiterten Nahrungsspektrum.

Während des Zugs nach Afrika meiden die Störche grosse Strecken über das offene Meer. Deshalb gelangen praktisch alle Störche über die Meerengen Gibraltar oder den Bosphorus nach Afrika. Unsere Population gehört zu den West-Störchen, die die westliche Route über Gibraltar einschlagen. Vor allem im Monat September kann man hier wie auch über Istanbul, wo die Ost-Störche durchziehen, ein eindruckliches Zugspektakel mit Tausenden ziehender Störche erleben.

Dr. med. Georges Preiswerk, Riehen

Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen, wurde am 7. Dezember 1928 gegründet. Anlässlich dieses 80-jährigen Jubiläums kürt der Verein bis Ende Jahr einen Vogel des Monats und stellt diesen in der RZ vor.

berger liegenschaften

Riehen / Rudolf Wackernagel-Str. 35
4-Zimmer-Wohnung 96m²

- an ruhiger Lage
- 1. Obergeschoss, kein Lift
- grosses Entrée, sep. WC
- Küche mit GWM, Bad/WC
- Wohnzimmer mit Balkon, Esszimmer
- zwei Schlafzimmer
- Parkettböden
- Mansarde im 2. OG, Kellerabteil
- Nettomiete Fr. 1'905.- + NK 200.-
- Bezugstermin ab 16.05.2009

Berger Liegenschaften KG
Telefon +41 61 690 97 10
d.lisibach@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

Tag der offenen Tür in Oberwil



Wir stellen Ihnen die Möglichkeiten eines zeitgemässen Individualausbaus vor
Sa, 28. März 10:00-17:00 Uhr
So, 29. März 10:00-17:00 Uhr

Talstrasse 43/45 und Langegasse 40
Wir präsentieren unser Wohnungsangebot in Oberwil mit Plänen, Preisen, Referenzen, Finanzierungsberatung, Erfrischung.

Welcome Home Immobilien GmbH
tel. 061 481 80 00



Moderne Wohnung in Riehen

Im Haselrain 77 in Riehen vermieten wir nach Vereinbarung eine

4.5-Zimmerwohnung (ca. 98m²) im 1. OG

- Küche & Sanitäranlagen: moderner Ausbaustandard
- Bodenbeläge: neue Parkettböden & keramische Bodenplatten
- Besonderes: Bad/WC & Dusche/WC, Balkon

Mietzins: CHF 2'148.00 inkl. NK

Tel. 061 690 91 40
natascha.wagner@baloise.ch
www.baloise.ch/mieten

berger liegenschaften

Riehen / Tiefweg 52
6 1/2-Zimmer-Reihen-Eckfamilienhaus 138m²

- an ruhiger schöner Lage
- Baujahr 1995
- Entrée mit Einbauschränk
- grosse Küche mit GWM
- Wohnzimmer zum Gartensitzplatz
- Esszimmer, Arbeitszimmer, sep. WC
- interne Treppe, Bad/WC
- drei Schlafzimmer, Balkon
- Parkettböden
- zwei grosse Hobbyräume, Dusche/WC
- Waschküche, Keller
- Nettomiete Fr. 2'950.- + NK 350.-
- Bezugstermin ab 01.06.2009
- Auto-Einstellplatz Fr. 140.-

Berger Liegenschaften KG
Telefon +41 61 690 97 10
d.lisibach@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Im Gewerbeareal am Rühlweg 65 in Riehen vermieten wir helle

Büroräumlichkeiten

Das Mietobjekt befindet sich nahe der neuen S-Bahnstation Niederholz.

1. OG, 100 m² (3 Räume)

Interessante Mietkonditionen.

Besichtigungstermin:
Baumann + Partner AG
Walter Zimmermann
Tel. 061 601 82 82

wernersutter.
Riehen/Brünnlirain 5
Gemütliche 1-Zi-Wohnung
(ab sofort), 4. OG, 26 m²
Fr. 720.- inkl.
Besichtigung:
061 467 57 42
werner.sutter.architekt & co.
wernersutter.ch

KAUFEN STATT MIETEN!

EINE SICHERE GELDANLAGE
In moderner, naturnaher Überbauung in Riehen bieten wir Ihnen

2 1/2-Z-Wohnung, 65 m², 9 m² Terrasse
CHF 415 000.-, monatliche Belastung*
CHF 1244.-/CHF 838.-

3 1/2-Z-Wohnung, 108 m², 13 m² Terrasse
CHF 705 000.-, monatliche Belastung*
CHF 2052.-/CHF 1362.-

4 1/2-Z-Wohnung, 175 m², Sitzplatz
CHF 995 000.-, monatliche Belastung*
CHF 2941.-/CHF 1998.-

Eigener WM/Tumbler-Turm, helle Zimmer, Keller, Gegensprechanlage mit Bildanzeige, Küche z. T. noch wählbar, rollstuhlgängig, ÖV 50 m entfernt.

* Eigenkapital 20/35% inklusive NK, Erneuerungsfonds und Amortisation

Warum also zahlen Sie so viel Miete?!!

PS: Riehen ist seit 2008 wieder eine der steuergünstigsten Orte der Region (BS/BL).

Auskünfte erteilt zu Bürozeiten
LINDER IMMOBILIEN PROMOTION GmbH
Schopfeggässchen 8 | 4125 Riehen
Tel 061 643 13 33 | Fax 061 643 13 34
Natel 076 412 13 33 | Mail: fl.linderimmo@gmx.ch

1-Zimmer-Dachwohnung/Studio

Im Dorfzentrum, neu renoviert, 28 m², kein Lift, mit Gartennutzung.

Fr. 640.- inkl. NK
Telefon 079 572 19 00

Schöne, helle und sonnige 3 1/2-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, 83 m², 2. OG, ohne Lift, in gepflegter Liegenschaft zu vermieten.

Grosser Garten, Nähe ÖV.
Miete Fr. 1430.-, zuzüglich NK
Autoeinstellplatz vorhanden, Fr. 120.-
Anfragen bitte an Telefon 061 641 27 26

In RIEHEN ab sofort zu vermieten an ruhiger Lage mit Gartensitzplatz,
2-Zimmer-Wohnung, ca. 55 m²
CHF 1450.-, ANK CHF 150.-
sowie
3 Einstellhallen-Plätze zu CHF 155.-

Theo Seckinger Liegenschaften
Baselstrasse 19 | 4125 RIEHEN
Tel. 061 641 26 12 | 076 383 32 33

In RIEHEN an zentraler Lage in gepflegtem Haus wunderschöne
5 1/2-Zi-Dachwohnung auf 2 Etagen
Ausstattung Parkett, grosse Küche, Schwedenofen, Terrasse, kein Lift
Miete CHF 2400.-, ANK CHF 200.-

Theo Seckinger Liegenschaften
Baselstrasse 19 | 4125 RIEHEN
Tel. 061 641 26 12 | 076 383 32 33

Moderne 4-Zimmer-Maisonette-Dachwohnung mit Hauswartsamt

Im Herzen von Bettingen, an der Oberen Dorfstrasse 29, vermieten wir nach Vereinbarung eine 4-Zimmer-Maisonette-Dachwohnung mit Lift im 2./3. OG, ca. 115 m². Gedeckter Balkon ca. 7,4 m², moderne Einbauküche mit GWM, Glaskeramikkocher, Bad/WC mit Doppellavabo, sep. Dusche/WC. Einbaugarderobe, Parkettbodenbeläge, Kellerabteil. Hauswartung im Nebenamt kann übernommen werden.

Miete Fr. 2'144.- + Fr. 286.- NK
Auto-Einstellplätze können dazu gemietet werden. Fr. 135.- p. Mt.

Für weitere Auskünfte oder einen Besichtigungstermin stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Stefan Klarer, Tel. 061 338 35 54 stefan.klarer@b-immo.ch

burckhardtimmobilien

Nachmieter für kleineres 4 1/2-Zimmer-Haus

ab 1. September 2009 oder nach Vereinbarung in Bettingen gesucht. Grosser Garten und Garage.

Preis 2300.- exkl. Nebenkosten
Telefon 079 784 85 93

Zu vermieten Einstellplatz

Fr. 130.-/Mt.
Blutrainweg, Riehen
(gegenüber Freizeitzentrum Landauer)

G. Telefon 061 603 88 50
P. Telefon 061 643 24 74

Familie sucht im Wettsteinquartier in Basel grosse

4-5-Zimmer-Wohnung oder Haus (ab 110 m²)

Miete oder Kauf.

Telefon 079 679 37 41

Suche in Riehen ca. 350-400 m² erschlossenes

BAULAND

für EFH

Angebote an R. Thürkuf,
Unt. Schellenberg 129, 4125 Riehen

BBINW

Zu verkaufen

4 1/2-Zi-Eigentumswg. mit 1 bis 2 Autoeinstellplätzen. Unterm Schellenberg 143, Riehen. VP CHF 560 000.- bis 580 000.-
Susanne Bieli, 076 413 1936 (ausf. Inf. unter
www.bauland-nw.ch)

Wir suchen für unsere Kunden

Einfamilienhäuser/Villen Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland

in Basel und nähere Umgebung. 100% Diskretion zugesichert.

Trisnova AG, Tel. 061 - 313 61 16
info@trisnova.ch, www.trisnova.ch

Ehepaar sucht in Riehen oder Bettingen
2 1/2-Zimmer-Wohnung 65 m² bis mit Gartensitzplatz oder grosser Terrasse oder kleineres Haus zum Mieten.

(max. CHF 1800.- bis 2000.- inkl. NK)
Natel 079 374 83 02

wg

WOHNBAU-GENOSSENSCHAFTSVERBAND NORDWEST

In Riehen vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung diverse Gewerberäumlichkeiten

Kleinhüningeranlage 3, 4019 Basel
Telefon 061 639 99 33

Zu vermieten per Juli 2009 an der Käppelgasse 34 in Riehen

3-Zimmer-Wohnung

im 1. Stock, Lift, Wfl. 68 m². WZ Parkett, Balkon, keine Haustiere
Miete exkl. NK. Fr. 1180.-
Telefon 061 641 03 30 während Bürozeit

Wir suchen EFH, Villen, MFH und Bauland Diskretion zugesichert

Theo Seckinger Immobilien

Baselstrasse 19 | 4125 RIEHEN
Tel. 061 641 32 33 | 076 383 32 33
bau.seckinger@freesurf.ch

Suche Atelier/Gemeinschaftsatelier zum Malen. Angebote an Ch. Battaglia, Telefon 061 601 48 87

RIEHEN



Doppelfamilienhaus mit Garagen

- Siegwaldweg, sonnig
- 6 1/2 Zimmer, NWF ca. 200 m²
- Dachterrasse 30 m²
- Parzellen: 2 x 388 m²
- Preis ab CHF 1'400'000.-
- Bezug Herbst 2010

Zinkernagel Architekten AG
Bartenheimerstr. 17 | 4055 Basel
e-mail: zaag@bluewin.ch

wernersutter.
Riehen/Brünnlirain 5
1 1/2-Zimmer-Wohnung
mit grosser Dachterrasse (21 m²)
(ab sofort)
5. OG, 43 m², Entrée mit Wandschränk, Parkettböden
Fr. 990.- inkl.
Besichtigung:
061 467 57 42
werner.sutter.architekt & co.
wernersutter.ch

RIEHENER ZEITUNG

Platzierungswünsche versuchen wir nach Möglichkeit zu erfüllen.

Verbindliche Platzierungsvorschriften kosten +10% vom Grundpreis.

UMZÜGE MÖBELLAGER
FLEIG AG | 061 272 11 11
Basel | www.fleigumzuege.ch
FLEIG

Sensationell günstige Preise auf
Waschautomaten Wäschetrockner Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung
Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch, AEG, FORS-Liebherr, Bauknecht usw.
Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr
Sa 9-12 Uhr
U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

Fernsehgerät defekt?
Tel. 061 306 77 11
Wir reparieren alle Markengeräte
Jeh gang zelm...
Zihmann
Unterhaltungselektronik - Haushaltgeräte - Computer - Telecom
Basel · Binningen · Sissach

Villringer expert Lörrach
bei Hieber's Frische Center Markengeräte so billig!
AEG Kondensator Lavatron 5940
7 kg - 60 Grad Heizung
13 Jahre Garantie + Servicevertrag
Küchensatz + 220 Gefrierfach
899.-
Auch in Rheinfelden und Schopfheim
+49 7621 15 700
www.villringer.de

STELLENGESUCHE

Dipl. Sozialarbeiter sucht Anstellung

(auch im priv. Bereich)
Telefon 0049 7621 48050

Langjährige, erfahrene, deutsche Hauswirtschafterin, Altenpflegerin mit Teilnahmezertifikat sucht ab sofort Arbeitsstelle.
Telefon 0049 7628 8682

Tag der offenen Tür bei Blumenschmitt

Pünktlich zum «Saisonstart» präsentiert Blumenschmitt in Lörrach alle Neuheiten der Gartensaison 2009. Pflanzen, Stauden und Gehölze in Gärtnerqualität bilden im Frühjahr das Hauptsortiment für den interessierten Hobbygärtner. «Durch den hohen Anteil selbst gezogener Pflanzen können wir die Qualität unseres Sortimentes konstant hoch halten», sagt Wolfgang Schmitt, Gärtnermeister und Mitinhaber des traditionsreichen Familienbetriebs.

Für die passenden Möbel im Garten, auf Terrasse und Balkon ist Martin Schmitt zuständig. Neben den Klassikern aus Stahlrohr oder wetterfestem Teakholz werden Möbel aus Geflecht und Aluminium immer beliebter. Dazu angeboten werden GLATZ-Schirme als Freiarmschirm oder konventionell bis 7 m Durchmesser!

Gas- und Holzkohlegrills von Outdoor-Chef und Weber machen die Freizeit im Freien zum kulinarischen Höhepunkt. Dem Trendthema Grillen ist eine eigene Abteilung gewidmet. Über 30 Modelle stehen zur Auswahl. Mit dem passenden Zubehör lässt sich auch eine Pizza oder ein Brot backen – ein Hochgenuss zu fast jeder Jahreszeit.

Die Dekorationsabteilung unter Leitung von Frau Schmitt sen. ist weit über die Grenzen der Region bekannt. Stilsicher verwandelt das Floristenteam Haus und Garten in ein Wohlfühl-Paradies. Mit passenden Tischdecken und Kissen, Kerzen und Accessoires findet jeder etwas für seinen Geschmack. Am Samstag und Sonntag ist bei Blumenschmitt eine grosse Frühlingschau, jeweils von 10 bis 18 Uhr.

Gartencenter Schmitt OHG
Brombacherstrasse 50, Lörrach

Schwimmen im eigenen Badeteich

Schwimmteiche vereinen die Vorteile eines klassischen Swimming-Pools mit den Vorteilen eines Biotops: Sie bieten frisches, klares Wasser zum Schwimmen, kommen aber ganz ohne Chlor und Chemie aus. Die VIVA Gartenbau AG bietet Schwimmteiche mit dem vollbiologischen Reinigungssystem von BioNova an.

Der Traum vom Schwimmbad im eigenen Garten lässt sich einfach erfüllen: Ein Badeteich kann schon in kleineren Gärten eingerichtet werden. Im Unterschied zu einem herkömmlichen Pool sind für den Betrieb eines Badeteichs keine Chemikalien nötig. Besonders effizient ist das vollbiologische Reinigungssystem von BioNova, das die Firma VIVA Gartenbau AG in der Nordwestschweiz anbietet. Im Unterschied zu einem herkömmlichen Pool werden diese Badeteiche mit einer Folie abgedichtet und die Filterzone wird mit Kies bedeckt. So können im Bereich des Ufers Wasserpflanzen und Seerosen gedeihen. Ein geräuscharmes Pumpensystem leitet das Wasser durch den Kiesgürtel, wo es von Mikroorganismen gereinigt wird. Das Wasser erhält damit Badewasser-Qualität, ohne dass dazu Chemie nötig wäre. Der Platzbedarf ist wesentlich kleiner als bei herkömmlichen Schwimmteichen,

in denen das Wasser ohne Pumpe in einem grossen Regenerationsbereich gereinigt werden muss.

Vom Aufwand her bereitet ein Schwimmteich sogar noch weniger Arbeit als ein herkömmlicher Pool: Im Sommer brauchen die Besitzer einzig das verdunstete Wasser nachzufüllen, im Herbst werden die Pflanzen gepflegt und das Laub von der Oberfläche abgefischt. Auch herkömmliche Pools können in Badeteiche umgewandelt werden. Grösse und Form der Teiche können Kundinnen und Kunden frei wählen.

Die VIVA Gartenbau AG wird von Severin Brenneisen und Heinz Gutjahr geführt. Beide sind eidgenössisch diplomierte Gärtnermeister. Ihr Unternehmen haben sie 1992 gegründet. Der Hauptsitz befindet sich in Binningen, in Riehen betreiben sie eine Zweigstelle. Severin Brenneisen und Heinz Gutjahr beschäftigen 14 Mitarbeitende, darunter drei Lehrlinge. Die Förderung des beruflichen Nachwuchses ist ihnen ein wichtiges Anliegen.

Die Schwerpunkte ihres Angebots sind Gartenunterhalt und -pflege, Neuanlage und Umgestaltung von Gärten, Anlage von Badeteichen und Baumpflege. Dabei legen sie Wert auf einen möglichst naturnahen Gartenbau.



Eine Augenweide mit Nutzwert: Dieser Schwimmteich mit BioNova-Reinigungssystem wurde von der VIVA Gartenbau AG in einem Garten in Riehen eingerichtet.

Bild: zVg

Die VIVA Gartenbau AG übernimmt ausserdem sämtliche Arbeiten beim Unterhalt von Gebäuden. So erhalten Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer alle Dienstleistungen im und um das Haus von einer einzigen Ansprechperson.

Haben Sie Fragen zum Angebot der VIVA Gartenbau AG? Severin Brenneisen oder Heinz Gutjahr beraten Sie gerne.

VIVA Gartenbau AG
Schäferstrasse 70, 4125 Riehen
Telefon 061 601 44 55
E-Mail: mail@viva-gartenbau.ch
Internet: www.viva-gartenbau.ch

Gartenarbeiten im Frühling

– Hängen Sie jetzt zur Schädlingsbekämpfung an Ihren Obstbäumen Schläfsäcke für Ohrengrübler auf. Bei jungen Bäumen empfehlen wir Leimringe gegen Frostspanner, Läuse und Ameisen.

– Schnee und Stürme haben auch dem Garten zugesetzt. Kontrollieren sie Ihre Bäume und schneiden Sie abgebrochene Äste nach. Jetzt ist zudem ein guter Zeitpunkt, um Gehölze und Stauden zu setzen oder umzupflanzen.

– Nach dem Schnee wird es Ihnen der Rasen danken, wenn Sie ihn gut belüften (vertikutieren) und düngen.

Haben Sie Fragen? Brauchen Sie Hilfe? Wir beraten Sie gerne!



VIVA Gartenbau AG
Severin Brenneisen
Heinz Gutjahr
Schäferstrasse 70
4125 Riehen
Telefon 061 601 44 55
mail@viva-gartenbau.ch

RZ018639

Tag der offenen Tür 28./29. März 10-18 Uhr



Trendschau Garten

Entdecken Sie die Neuheiten 2009.
Pflanzen · Bäume · Gartendekoration
Gartenmöbel · Grill · Sonnenschirme

Frühjahrs AKTION Zum Tag der offenen Tür erhalten Sie auf Pflanzen und auf Teak-Gartenmöbel **10% Frühjahrs-Rabatt!**

(Aktion gültig solange Vorrat, nur Voll-Teak-Möbel)



Erlebniswelt für Haus und Garten

79539 Lörrach Brombacherstr.50 www.blumenschmitt.de

RZ018637

Sehr viele Dächer eignen sich für eine Photovoltaik-Anlage

Generell gilt: je grösser die Dachfläche, desto wirtschaftlicher kann Ihre Solaranlage realisiert werden. Doch schon ab einer zusammenhängenden Dachfläche von etwa 10 m² rechnet sich eine Anlage. Ideal ist ein Dach, das bei Südausrichtung um etwa 30 Grad geneigt und nicht verschattet ist.

Ein gutes Gefühl, dass die eigene Solaranlage mit jeder produzierten Kilowattstunde (kWh) Solarstrom fast ein Kilogramm Kohlendioxid (CO₂) einspart. Doch neben der Umwelt profitieren auch Sie von einer Solaranlage. Eine netzgekoppelte Solaranlage ist eine sinnvolle Investition in die Zukunft und steigert den Wert Ihrer Liegenschaft.

Was muss ich Investieren?

Wenn Sie z.B. über eine Dachfläche von 50 m² verfügen, können Sie bereits

eine Anlage mit 5 Kilowatt-peak (kWp) installieren. Eine solche Anlage erwirtschaftet durchschnittlich 4500 kWh Energieerträge im Jahr. Das entspricht dem jährlichen Energieverbrauch eines Vier-Personen-Haushalts.

Was bekomme ich dafür?

In der Region Nordwestschweiz werden Solaranlagen mit öffentlichen Mitteln gefördert. Über die Vergütung informiert der lokale Verarbeiter oder Ihr Elektrizitätswerk. Insbesondere die beschlossene Einspeisevergütung macht den Bau einer Solaranlage zunehmend interessant. Ob Steildach oder Flachdach, wir erstellen als Generalunternehmung fachgerecht und preisgünstig Solaranlagen.

Rufen Sie uns an und verlangen Sie eine Offerte.

RZ018647

Alfred Brönnimann AG
DACHDECKERGESCHÄFT
Steilbedachungen · Flachbedachungen · Isolierungen

DACH · SOLAR

Rüchligweg 65, 4125 Riehen · Tel. 061 281 54 12 · Fax 061 403 14 84

Die besten Pflanzen...

für Ihren Garten



kessler
Baumschulen

Kräftige und gesunde Qualitätspflanzen werden zu Ihrem Erfolg

79664 Wehr, Eisenlohrstr. 6, Gewerbegebiet Hemmet, Tel. 07762/8319, www.kessler-baumschule.de

RZ018656



Bild: zVg

Minergie-Fenster von Aerni

Die neuen Aerni Fenster sind mit dem Minergie-Zertifikat ausgezeichnet und erfüllen mit ihrem pionierhaften 70 mm starken Profil und einer hoch isolierenden Dreifachverglasung bereits heute die zukünftigen internationalen Umweltstandards.

Minergie garantiert sehr gute Werte bei Wärmedämmung, Kondensatfreiheit, Dichtigkeit, Schallschutz und überdies für ein günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis. Dabei muss ein Uw-Wert von unter 1,0 W/m² und ein Ug-Wert von 0,7 W/m² langfristig eingehalten werden.

Minimaler Energieverbrauch

Minergie ist ein geschütztes Qualitätslabel für neue und sanierte Gebäude, die mit einer hochwertigen Bauhülle und systematischer Lüfterneuerung den Energieverbrauch minimieren. Eine Reihe von Dienstleistern verschiedener Bausparten schaffen ganze Minergie-Häuser mit nachweislich minimalem Energieverbrauch. Der Trend zu immer grösseren Fensterflächen erhöht die Bedeutung einer wirksamen Isolation innerhalb des gesamten Gebäudekonzepts.

Licht und Wärme

Fenster müssen im Winter die Kälte und im Sommer die Wärme abhalten, aber das ganze Jahr möglichst viel Licht einlassen. Minergie-Fenster behalten die Wärme im Haus und tragen we-

sentlich zu einem optimierten energetischen Wirkungsgrad bei und erhöhen den Gebäudewert. Die hohen technischen Anforderungen für alle Standardfenster von Aerni garantieren ausgezeichnete Wärmedämmwerte und eine gute Luftdichtigkeit. Dadurch verbessert sich auch der Wohnkomfort, was vor allem in Fensternähe deutlich spürbar wird.

Ökologische Produktion

Aerni Fenster bestehen aus hochwertigem Kunststoff. Sie erreichen eine weitaus bessere Ökobilanz als her-

kömmliche Fenster und werden mit Sonnenenergie und mit umweltfreundlichen, rezyklierbaren Materialien in Arisdorf produziert. Neue Fenster aus Kunststoff lohnen sich mehr als ein Neuanstrich und ersparen über Jahrzehnte aufwändige Malerarbeiten. Das Unternehmen offeriert die ganze Palette vom Einzelfenster bis zum Grossauftrag, vom Standardformat bis zur Sonderanfertigung.

Aerni Fenster AG, 4422 Arisdorf
Internet www.aerni.com
Telefon 0848 11 55 66



Bild: zVg

MINERGIE®

Neue Energiespar-Fenster

AERNI
Fenster und Türen

www.aerni.com Telefon 0848 11 55 66

Blumenpracht bei Blumen Breitenstein

Ostern, das bedeutet auch Blumen in vielen prächtigen Farben und Kombinationen. Eine grosse Auswahl dieser Pracht findet man in Riehen und Basel bei Blumen Breitenstein. Wer einen festlich dekorierten Ostertisch möchte, ist herzlich eingeladen, einen Spaziergang durch das Geschäft an der Rieher Kirchstrasse oder in Basel an der Grellingerstrasse zu machen. Sie können ungestört flanieren und sich ohne jeden Zwang von der Vielfalt inspirieren lassen. Unser kompetentes Personal freut sich über Ihren Besuch und hilft Ihnen bei Fragen rund die Blumenvielfalt gerne weiter.



Bild: zVg

100 Ideen für Ihre Osterdekoration

Blumen Breitenstein

Kirchstrasse 1, 4125 Riehen
Telefon 061 641 27 01

RZ018646

alpha Schlüsselservice Riehen
vormals Fritz Ackermann

Schloss & Schlüssel / Einbruchschutz
Neuanlagen & Reparaturen
Tel. 061 641 55 55

RZ018652

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, Riehen 31
Telefon 061 641 03 30
Telefax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüstbau, Beton- und Fassaden-sanierungen, Reparaturen, Diamantkernbohrungen

RZ018645

Wintergarten

Hans Meier
Metallbau
Tel. 061 481 10 86
Fax 061 481 10 73
meier@metallbau-meier.ch

RZ018642

Investitionen in den Umweltschutz trotz

«Wirtschaftskrise»

Die seit 40 Jahren im Stettenfeld ansässige Baumaterial Riehen GmbH investiert weiter in den Umweltschutz: Nachdem im letzten Herbst ein neuer Lastwagen mit umweltfreundlicher Euro-5-Motortechnologie und Parti-

kelfilter in Betrieb genommen wurde, ist nun ein neuer Elektro-Gabelstapler in Betrieb genommen worden. Durch diese neuen umweltfreundlichen Fahrzeuge werden die Abgas- und Lärmemissionen erheblich gesenkt!



Bild: zVg

Garten aktuell:

Jetzt profitieren:

50% Rabatt

auf Pflanzgefässe und Statuen
(Terracotta, Kunststoff, Metall)
in unserer Liquidationsecke

BAUMATERIAL RIEHEN
Bau- und Gartenbedarf

Stettenweg 47, 4125 Riehen, Telefon 061 641 13 51

www.baumaterial-riehen.ch

Jetzt eins aufs Dach

tz. Eine thermische Solaranlage ist ein bewährtes System zur Warmwassererzeugung. Auf der einen Seite ist sie sehr umweltfreundlich, da sich je nach Anlage bis zu rund 60 Prozent des Jahreswärmewasserbedarfs mit der Sonne erzeugen lassen, auf der anderen Seite trägt man einen beachtlichen Teil zum Klimaschutz bei und spart dabei erst noch Energie.

Solarkollektoren können mit wenig Aufwand auf fast allen Hausdächern installiert werden. Solaranlagen sind mit jeder anderen Wärmeerzeugung

auch nachträglich noch kombinierbar, ob Holzfeuerung, Wärmepumpe, Öl- oder Gasheizkessel. Stellen Sie jetzt die Warmwasserversorgung Ihres Hauses einfach und günstig auf ökologische und zukunftsorientierte Sonnenwärme um und profitieren Sie von den beachtlichen Förderbeiträgen des Kantons.

Raphael Sahli, HSR Heizungsservice
Grendelgasse 14, 4125 Riehen
E-Mail heizungsservice@bluewin.ch
Telefon 061 641 40 16.

HSR Heizungsservice Riehen

- Anlagenbau und -Service für Öl- und Gasfeuerung
- Solar-Anlagen
- Heizungs-Sanierung und Sanitärservice

Heizungs-Sanierungen sowie Solar-Anlagen
erstellen wir Ihnen inkl. sämtlichen Nebearbeiten

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte

R. Sahli, Grendelgasse 14, 4125 Riehen, Telefon 061 641 40 16
heizungsservice@bluewin.ch

RZ018636

HONDA
POWER EQUIPMENT

Ab Fr. 895,-
Rasenmäher



ERWIN NALDI
St. Jakobs-Strasse 31
4132 MUTTENZ, Tel. 061 461 33 16

RZ018638

Lergemüller AG
Urs Soder

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108
4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergemueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge - Mosaiken

RZ018644

... einfach schöne Gärten

HEIDENREICH

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU



- Gestaltung von Alt- und Neuanlagen
- Teichbau und Springbrunnen
- Rasenbau
- Steinarbeiten Natur- und Kunststeine
- Mauerbau
- Bepflanzungen
- Baum- und Strauchschnitt
- Instandhaltungspflege
- Zäune
- Baggararbeiten



Gernot Heidenreich
Garten- und Landschaftsbau
D-79400 Kandern-Wollbach

Fon: 07626 / 65 02
Mobil: 0173 / 886 20 48
www.galabau-heidenreich.de

Schweighauser wird Regio Gartengeräte

Die 50-jährige Motorgerätefirma Schweighauser wurde vor 13 Jahren vom in Riehen wohnhaften Roland Wüthrich übernommen. In dieser Zeit konnten wir viele Riehener als treue Kunden gewinnen. Seit über 30 Jahren sind wir Honda A-Händler für alle Honda Gartengeräte und Generatoren.

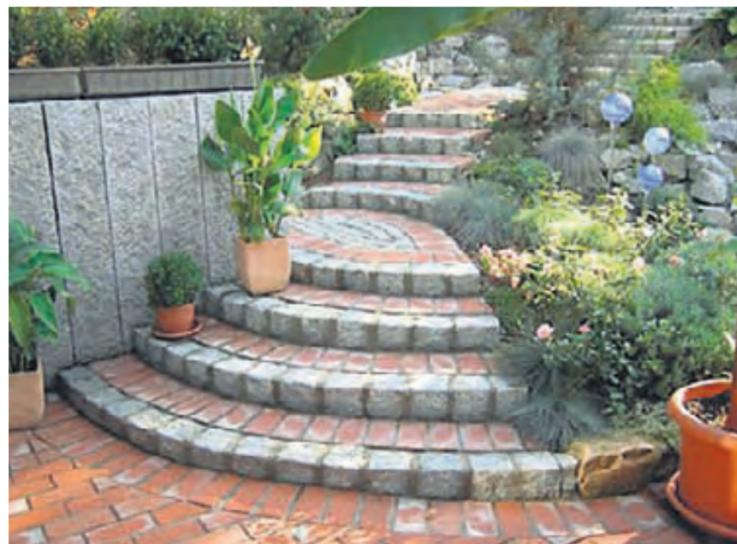
Neu haben wir die Firma Waller Gartengeräte aus Münchenstein übernommen. Daher haben wir uns entschlossen, uns ab 1. April 2009 Regio Garten- und Forstgeräte GmbH zu nennen.

Für Sie bleibt alles beim Alten. Wir bedienen Sie gerne wie bisher an der Mühlemattstrasse 25 in Oberwil und holen oder bringen Ihnen die Maschinen auf dem Heimweg nach Riehen.



Der erste Rasenmäher 4 in 1
Als Weltneuheit gibt es jetzt bei Honda Versamow® Rasenmäher die aufnehmen, mulchen, auswerfen oder Blätter schreddern. Einfach den Hebel auf die gewünschte Position stellen und los gehts.

Regio Garten- und Forstgeräte GmbH
Riehen / Oberwil
Tel. 061 401 03 52



«Soll di Gartä schöner wärde, holsch bim Heidenreich ä Offärte.» Bilder: zVg

www.riehener-zeitung.ch

GIMA

Gipser- und Malergesellschaft Basel AG

Thermische und akustische Decken- und Wandisolationen
Leichtbau-Trennwände · Maler- und Tapeziererarbeiten · Spritzerei

Südquastr. 12 · 4057 Basel · Tel. 061 631 45 00 · Fax 061 631 56 90



Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

Andreas Wenk

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule / Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo-Do, 7-12 + 13-17 Uhr; Fr, 7-16 Uhr
Sa 7-12 Uhr

GARTEN AKTUELL:

- Tontöpfe roh und glasiert in Farbe
- Eternit-Pflanzgefässe
- Ricoter-Erdensortiment
- Grosses Samensortiment
- Grosse Auswahl an Pflanzen
- Gemüse-Setzlinge
- Grosses Düngersortiment
- Grosses Gartengerätesortiment
- Gartenhölzer
- Alles für Ihre Haustiere

Mineralwasser, Wein, Bier und Spirituosen
Bio-Getreide-Produkte
Frische Früchte und Gemüse

Landi

Landw. Genossenschaf 4125 Riehen

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag
9-12 Uhr / 13.30-18.30 Uhr
Samstag 8-13 Uhr
Bahnhofstrasse 61
Telefon und Fax 061 641 22 15

Duft, Farben & mehr

Frischer Frühling

jetzt aus Ihrer Gärtnerei

- Hier wächst die Qualität
- Hier gibt's die Vielfalt
- Hier blühen die Ideen
- Hier stimmt der Preis



Schluß mit Winterschlaf, holen Sie sich die Primeln & Co. für einen traumhaften Frühling mit viel Blütenpracht für Ihr Zuhause!

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 8.30 bis 18.30 Sa. 8.30 bis 16.00 Uhr

blumen schmitt
...Ihre Gärtnerei.

Lörracher Strasse 67
D-79639 Grenzach-Wyhlen
Telefon 07624 4216
aus CH: 0049 7624 4216

RIEHENER ZEITUNG

Abonnement

Bestellung Ich abonniere die Riehener Zeitung bis Ende des Jahres zum Preis von Fr. 60.-.

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Unterschrift: _____

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch

Hieber's Frische Center

WIR FÜHREN BIS ZU **50.000**
VERSCHIEDENE ARTIKEL IN JEDEM MARKT.

...geh' lieber gleich zu Hieber

WÖCHENTLICHE
ANGEBOTE
AUCH UNTER:
WWW.HIEBER.DE
INFO@HIEBER.DE

HIER FINDEN
SIE UNS

Lörrach
Meeraner Platz 1
+49(0)7621 91402-0

Fahrnau
Hauptstr. 218
+49(0)7622 68455-0

Kandern
Hammersteiner Str. 16
+49(0)7626 97293-0

Weil a. Rhein
Römerstr. 65
+49(0)7621 161899-0

Binzen
Kanderweg 21
+49(0)7621 96872-0

Schopfheim
Georg-Uhlin-Str. 1
+49(0)7622 66699-0

Rheinfelden-Nollingen
Untere Dorfstr. 76
+49(0)7623 797659-0

Grenzach-Wyhlen
Im Gleusen 2
+49(0)7624 983538-0

Rheinfelden
Karl-Fürstenberg-Str. 32
+49(0)7623 797636-0

Wyhlen
Gartenstraße 11
+49(0)7624 90792-0

ANGEBOTE GÜLTIG VOM
23.03. BIS 28.03.09

WIR SIND FÜR
KLARE PREISE.

Die Euro Preise haben wir für Sie zum günstigen,
aktuellen Tageskurs von 1,5320 in Franken
umgerechnet. Auch die Preise nach der MwSt.
Rückerstattung erkennen Sie hier.



Bim Hieber
git's mehr für
dr FÜNFLYBER



Argentinische Rinder-Filets
zart und mager, 1 kg **29.90**



Frische Putenbrust-Schnitzel
handgeschnitten, 1 kg **4.99**



Landliebe Butter
rahmig-frisch,
250 g Packung,
100 g = € 0,36 **-0.89**



Gut & günstig H-Milch
1,5% Fett,
1 ltr. Packung **-0.75**
ohne MwSt. **-0.70**



Dr. Oetker Pizza Ristorante
verschiedene Sorten,
tiefgefroren, Packung je **1.99**



Ananas Extra-Sweet
aus Costa Rica, goldfarbene
Früchte mit extra
süßem Fruchtfleisch,
Stück **2.49**



Milka Schokolade
verschiedene Sorten,
100 g Tafel je **-0.59**



Ballantine's Finest Scotch Whisky
40% Vol.,
0,7 ltr. Flasche,
1 ltr. = € 14,27 **9.99**



Coca Cola*, Coca Cola light*, Fanta Orange
und weitere Sorten,
(*koffeinhaltig)
1,5 ltr. PET-Flasche
zzgl. Pfand je,
1 ltr. = € 0,66 **-0.99**

Gültig für Woche 13 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen
Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

KREDITKARTE



Bei uns können Sie mit Ihrer Kreditkarte bezahlen

NEWSLETTER

Haben Sie Interesse wöchentlich unsere Werbung zu erhalten, melden Sie sich einfach per Email unter info@hieber.de

GELD ZURÜCK

EINE MEHRWERTSTEUER-RÜCKERSTATTUNG ist bei uns möglich.

BEZAHLEN

Können Sie zum günstigen, aktuellen Tagespreis mit CHF. In Scheinen - Differenz in Euro zurück.

www.hieber.de

...geh' lieber gleich zu Hieber

Nothilfekurse in Riehen

Nächste Kurse

- 4./5. April 09
- 16./17. Mai 09
- 13./14. Juni 09

Samstag 10-13 & 14-17 Uhr
Sonntag 10-14 Uhr

Andreashaus
Keltenweg 41, Riehen

CHF 99.- inkl. Ausweis

Anmeldung

Telefon 061 601 25 80
www.nothilfeverband.ch



Zügle?

061 307 38 00

Türkheimerstr. 17 Basel
www.settelen.ch

settelen

Wir verkaufen auch Umzugskarten

RZ018166

**MALERATELIER
J. RAMIREZ
RIEHEN**

4125 Riehen, Weizenstrasse 6
Telefon 061 641 07 77, Telefax 061 643 95 25

Wir führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten aus – jeder Auftrag wir prompt, zuverlässig und professionell erledigt.

Umweltschonende Arbeitsweise wird bei uns grossgeschrieben.

Kostenlose Farbberatung und Offertstellung.

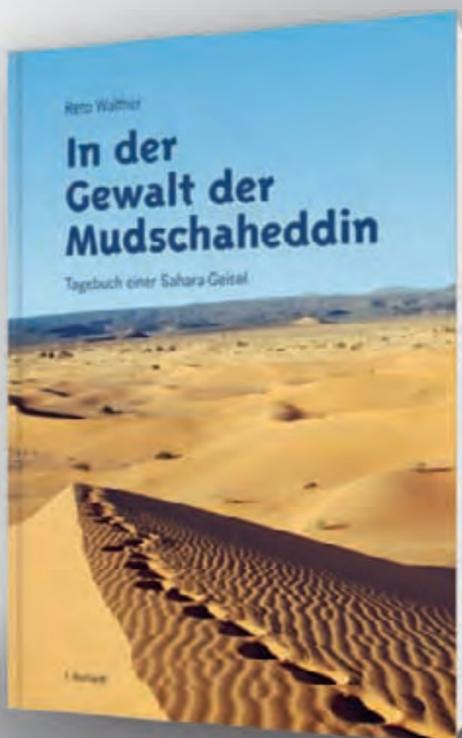
RZ018165

WENK
Haus + Garten

Gartengestaltung/-pflege

Rössligasse 30 4125 Riehen
Telefon 061 641 20 88
www.wenkgarten.ch

RZ018167



Es sollte für die vier beteiligten Schweizer eigentlich eine unvergessliche Ferienreise durch die algerische Sahara werden. Doch dann werden sie zusammen mit elf weiteren europäischen Touristen von einer fundamentalistischen Terrorgruppe entführt.

Um dem Wahnsinn für Momente zu entfliehen, schreibt Reto Walther die Eindrücke und Erlebnisse in Tagebuchform nieder. Sein chronologisch aufgebauter Bericht dokumentiert die permanenten Konfrontationen zwischen den Geiseln und den Entführern und skizziert eindrücklich die enormen Unterschiede zwischen den ultra-islamischen und den europäischen Kulturen und Wertesystemen.

Das Buch lebt vom authentisch Erlebten in dieser dramatischen Lebenssituation.

Reto Walther

In der Gewalt der Mudschaheddin

Tagebuch einer Sahara-Geisel

302 S., 34 farb. Abb., kartoniert

CHF 35.-, EUR 23.-

ISBN 978-3-7245-1556-2

Im Buchhandel oder im Internet unter www.reinhardt.ch

reinhardt

Friedrich Reinhardt Verlag
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
www.reinhardt.ch

IN KÜRZE

Neue Bürozeiten des Sozial-Diakonischen Dienstes

pd. Der Sozial-Diakonische Dienst der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen, Bezirk Riehen-Dorf und Bettingen, hat ab April 2009 neue Bürozeiten: Montag und Dienstag ganzer Tag sowie Mittwoch morgens: Kathrin Prack, Telefon 061 641 03 58.

Weitere Sozialdienste sind: Sozialdienst der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, Bezirk Andreas und Kornfeld: Barbara Imobersteg, Telefon 061 601 31 32.

Sozialdienst Verein «Gegenseitige Hilfe», Riehen und Bettingen: Gabriela Hafner / Ursula Meyer, Telefon 061 601 43 67.

Sozialdienst St. Franziskus, Riehen und Bettingen: Daniela Moreno, Telefon 061 601 70 76.

Die Beratungen sind für die Einwohnerinnen und Einwohner von Riehen und Bettingen kostenlos. Eine telefonische Voranmeldung ist erwünscht.

FDP Riehen – Neuer Präsident gewählt

pd. Am vergangenen Freitag führte die FDP Riehen ihre ordentliche Generalversammlung durch. Nach einer interessanten Führung durch das Pantheon in Muttenz konnte der Präsident, Thomas Meyer, die zahlreichen Mitglieder zum statutarischen Teil begrüßen. Als Gäste waren anwesend Regierungsrat Hanspeter Gass sowie Daniel Stolz, Präsident der Basler FDP, Baschi Dürr, Vize-Präsident der Basler FDP, und Luca Urgese, Präsident der Jungfreisinnigen Basel-Stadt.

In seinem Jahresrückblick ging der Präsident hauptsächlich auf die Grossratswahlen 2008 ein, bei welchen das zweite Grossratsmandat der FDP Riehen verloren ging. Seine Partei ist nun noch mit Christine Locher-Hoch im Grossen Rat vertreten. Nach der Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung hatten die Mitglieder einen neuen Präsidenten zu wählen. Nach siebenjähriger Amtsdauer trat Thomas Meyer als Präsident zurück. Grossrätin Christine Locher-Hoch würdigte die Verdienste des scheidenden Präsidenten, welcher im Jahr seiner Präsidentenwahl auch in den Einwohnerrat von Riehen gewählt wurde und diesen 2008 bis 2010 präsidiert. Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig der derzeitige FDP-Fraktionspräsident im Einwohnerrat, Andreas Zappalà, gewählt. Der neue Präsident ist Geschäftsführer des Hauseigentümergebietes Basel-Stadt und war bis vor kurzem Mitglied der Geschäftsleitung der Basel FDP.

Im Anschluss an diese geschäftlichen Traktanden durfte der scheidende Präsident noch zwei Ehrungen vornehmen: Rosmarie Mayer, welche nach mehr als 17 Jahren im September 2008 aus dem Einwohnerrat zurückgetreten ist, sowie Bruno Mazzotti, welcher bei den Grossratswahlen 2008 nicht mehr angetreten ist.

Mutige Frauen

Am vergangenen Samstag erzählte Lukrezia Seiler – im Rahmen der thematischen Führungsreihe «Riehen ... à point» des Verkehrsvereins und der Dokumentationsstelle Riehen – auf einem Rundgang durch das Dorf aus dem Leben von vier Rieher Frauen, die den Mut hatten, etwas Neues zu wagen: von Trinette Bindschedler, die das Diakonissenhaus ein Vierteljahrhundert lang autonom leitete, von Adèle Thommen-Weissenberger, der zweiten Studentin an der Universität Basel, und von Trudy Späth-Schweizer, der ersten gewählten Politikerin der Schweiz. Das tragische Schicksal der Anna Hauswirth (1724–1759), die den Versuch, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, mit dem Tod bezahlen musste, rief bei den über 40 Anwesenden Betroffenheit hervor.

Die Referentin zeigte auf, wie das Schicksal der Frauen eng verbunden war mit der einstigen Bevormundung aller «Weibspersonen» bis zur endlichen Gewährung des Frauenstimmrechts.

Die nächste Führung «Riehen ... à point» findet am Samstag, 18. April, mit Stefan Hess statt. Lukrezia Seiler

VEREIN 110. GV des Verkehrsvereins Riehen

Vom Erfolg überwältigt

ph. Am vergangenen Donnerstag fand im Haus der Vereine die 110. Generalversammlung des Verkehrsvereins Riehen (VVR) statt. Das Kellertheater war picke-pack voll – rund vierzig Personen waren anwesend. So viele, wie schon lange nicht mehr, wie Präsidentin Nicole Strahm erfreut feststellte. Es standen Wahlen an und deren Ausgang ist wie folgt: Präsidentin Strahm wurde einstimmig bestätigt, ebenso wie Kassier Andreas Künzi. Neu im Vorstand ist Susanne Rebmann. Ihr Pflichtenheft wird an der nächsten konstituierenden Sitzung besprochen und festgelegt.

Ein bewegender Moment war die Gedenkminute für Noelle Gmür-Brianza, die unerwartet am Neujahresmorgen verstorben ist und «eine grosse Lücke hinterlässt», wie Strahm nach wie vor bewegt sagt.

Der Verkehrsverein verzeichnet für 2008 ein Minus rund 1800 Franken. Der Grund dafür ist der Erfolg des VVR, denn es kämen immer mehr Personen an die Veranstaltungen als erwartet – Tendenz immer noch steigend. Die Führungen des VVR sind auch zweifellos attraktiv und unterhaltsam, auch die anderen Veranstaltungen wie beispielsweise die Kinderfasnacht werden mit viel Engagement und Liebe zum Detail betreut und organisiert. So macht die Arbeit offenbar auch Spass. Strahm: «2008 war ein ganz tolles Jahr. Einerseits treffen wir den Nerv der Leute mit unseren Veranstaltungen und andererseits waren diese auch sehr attraktiv zu gestalten. Das ist sehr befriedigend für uns und alle anderen hoffentlich auch.»

Ebenfalls zufriedenstellend sein dürfte die Tatsache, dass der VVR von der Gemeinde eine Budgeterhöhung



Der VVR-Vorstand (v.l.n.r.): Susanne Rebmann, Andreas Künzi und Nicole Strahm.

Foto: zVg

erhalten hat. Das Budget 2009 beträgt 102'600 Franken, davon sind 95'000 Franken von der Gemeinde gesprochen und 7600 Franken sind Mitgliederbeiträge. Das reicht allerdings bei anhaltendem Erfolg nicht aus, wie Strahm betont. Man hoffe wiederum auf einen Sponsor, wie es 2008 die Basler Kantonalbank war, der sich zusätzlich engagiert.

Der VVR zählt per 31. Dezember 2008 stabile 329 Mitgliedschaften, das sind drei mehr als 2007. Der Mitgliederbeitrag beläuft sich auf 20 Franken für Einzelpersonen, die Partnermitgliedschaft kostet 30 Franken. Firmen und Institutionen sind mit 50 Franken dabei. An der GV wurde ein neuer Flyer präsentiert, welcher den VVR und dessen Aktivitäten vorstellt.

Die GV wurde wie gewohnt zügig durchgezogen und der Abend klang mit einem Film über Riehen, den der ehemalige Gemeindepräsident Wolfgang Wenk 1947 gedreht hat, aus. Beim «Apéro riche» kam zum Abschluss des Abends dann das gesellschaftliche definitiv auch nicht zu kurz.

Mehr Infos sind zu finden unter: www.verkehrsvereinriehen.ch

GESELLSCHAFT Fünfzig Jahre Konfirmation

Goldene Konfirmation

rz. Am Palmsonntag 1959 wurden in der Dorfkirche Riehen 228 junge Frauen und Männer konfirmiert. Die Pfarrer waren damals Theo Hanhart, Werner Pfendsack und Hans Rothweiler. Zum 50-Jahre-Jubiläum, das auch «goldene Konfirmation» genannt wird, sind alle herzlich in die Dorfkirche eingeladen.

Man trifft sich am Palmsonntag, 5. April, um 10 Uhr zum Gottesdienst mit Abendmahl. Anschliessend gibt es auch in geselliger Runde einen Apéro. Sicherlich ein willkommener Anlass für die vielen, die damals konfirmiert wurden, sich nach fünfzig Jahren wieder zu begegnen.



Zwei der offiziellen Konfirmationsbilder von 1959 – finden Sie sich oder jemand, den Sie kennen?

Fotos: Gerd Pinsker

KIRCHE Jahresversammlung der reformierten Dorfkirche

Riehen hat neuen Pfarrer für die Dorfkirche gewählt

pd. Am vergangenen Sonntag hielt die reformierte Kirchgemeinde Riehen-Bettingen ihre Jahresversammlung ab. Das wichtigste Thema neben den Pflichttraktanden war die Neubesetzung der Pfarrstelle Riehen-Dorf, da der jetzige Amtsinhaber, Pfr. Paul Jungi, nach 31-jähriger Tätigkeit in Pension geht. Die Pfarrwahlkommission schlug der Kirchgemeinde das Pfarr-Ehepaar Daniel und Martina Holder-Franz vor, das gemeinsam die 100%-Stelle zu 2/3 und 1/3 besetzen wird. Die Kirchenglieder konnten die beiden Kandidaten bereits am 8. Februar anlässlich der Vorstellungspredigt kennenlernen. Am vergangenen Sonntag wurden sie einstimmig gewählt. Daniel und Martina Holder-Franz nehmen ihre Arbeit in der Kirchgemeinde Riehen-Bettingen am 1. Oktober auf.

Beide Pfarrpersönlichkeiten sind im Ausland geboren und innerhalb der Schul- bzw. Studienzeit mit ihren Familien in die Schweiz gezogen. Daniel Holder stammt aus England und hat in Basel am damaligen MNG seine Matu-

ra abgelegt und danach an der Universität Basel und an der KTS (Kirchliche Theologische Schule) studiert. Die Studienwege führten ihn ausserdem nach Deutschland und in die USA. In Lausen BL absolvierte er das Vikariat und wurde 1997 in Basel ordiniert. Martina Holder-Franz verbrachte die frühen Jugendjahre in der ehemaligen DDR und zog mit ihrer Familie 1984 in den Kanton Aargau. Nach ihrer Erstausbildung in Sonderpädagogik für geistig- und körperlich behinderte Menschen studierte sie in Basel Theologie und wurde 1998 im Kanton Aargau ordiniert. Basel und seine weitere Umgebung waren also für beide bedeutende Stationen innerhalb der «Lern- und Wanderjahre».

Seit mehr als zehn Jahren haben Pfarrer Daniel und Pfarrerin Martina Holder-Franz eine reformierte Kirchgemeinde im Kanton Aargau geführt. Mit ihren vier Kindern ziehen sie nun nach Riehen, wo ihnen Land und Gesinnung bereits vertraut sind. Die Kirchgemeinde Riehen-Bettingen darf sich auf diese Perspektive freuen.



Die Familie Holder, die neu in Riehen wirken wird.

Foto: zVg

Grosse Opelshow in Muttenz

pd. Vom Freitag bis Sonntag findet in Muttenz die grosse Opel Show und die Frühlingsausstellung des Occasioncenters Autosupermarkt statt. Besucher können gegen 400 Autos besichtigen und dieses Jahr ganz besonders von diversen Sonderangeboten profitieren. Als Highlight und Premiere steht der neue Opel Insignia Sports Tourer für Probefahrten zur Verfügung.

Im Opel Center Basel steht das neue Opel Flaggschiff, der Opel Insignia im Mittelpunkt. Dieses hat sich seit seiner Einführung im Januar zum Verkaufschlager entwickelt. Wer sich während der Ausstellung für einen Vertragsabschluss entscheidet, profitiert von besonders attraktiven Eintauschkonditionen. Neben dem neusten Opel-Sprössling sind sämtliche übrigen Modelle von A wie Agila bis Z wie Zafira ausgestellt. Eintauschfahrzeuge können sofort getestet werden.

Im Autosupermarkt (ASM) in Muttenz findet man von A wie Audi bis V wie Volkswagen praktisch von jeder Marke und jedem Modell ein passendes Angebot. Besucher können von ganz besonderen Schnäppchen profitieren, denn speziell für die Ausstellung werden auf zahlreichen Lagerfahrzeugen nochmals die Preise nach unten angepasst.

Neben einem Sonderzins für Leasing und Finanzierung gibt es vom 27. bis 29. März auf alle Neuwagen einen speziellen Ausstellungsrabatt und auf ausgewählte Lagerfahrzeuge Preisnachlässe von bis zu 12'900 Franken.

Als Mitaussteller lädt Möbel Pfister in bequemen Lounges zum Relaxen ein und ägäis Yachting informiert über Traumferien mit Yachtcharter. Damit Kinder sich nicht langweilen, ist für professionelle Betreuung und Unterhaltung gesorgt. Das neue «BIGPIT Bistro» sorgt für kulinarische Leckerbissen und ein attraktiver Wettbewerb sorgt für Spannung.

Mehr Infos unter www.grosspeter.ch und www.autosupermarkt.ch.

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Ramstein-Merian, Hans, geb. 1921, von Muttenz BL, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

Blatter-Häberli, Gertrud, geb. 1918, von und in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Geburten Riehen

Dag, Elanur, Tochter des Dag, Ümit, aus der Türkei, und der Dag, Gülsen, von und in Riehen.

Schulze, Richard, Sohn des Schulze, Jens Holger, von Deutschland, und der Troeger, Carolyn, von Deutschland, in Riehen.

Dettwiler, Luca Cedric, Sohn der Spieth, Bianca Christina, von Deutschland, in Riehen.

Schmidt, Aaron Josia, Sohn des Schmidt, Daniel, von Basel, und der Schmidt, Suzanne Béatrice, von Basel, Steffisburg BE und Lauperswil BE, in Riehen.

Grundbuch Riehen

Im Hirshalm 15, S C StWEP 23-10 und StWEP 23-11 (= je 15/100 an P 23, 935,5 m², Wohnhaus, 2 Schööpfe, Garagegebäude). Eigentum bisher: Samuel Goldschmidt, in Montagnola TI. Eigentum nun: Yemliha Colak und Hanim Colak, in Riehen.

Bettingerstrasse 279, S E P 755, 598 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Ruth Doris Keil, in Oberwil BL, Rolf Alfred Schmocker, in Ramsen SH, und Kurt Peter Schmocker, in Muttenz BL. Eigentum nun: Marc Bühler und Nicole Bühler, beide in Bettingen.

Mühlestiegstrasse 22, S D 1/2 an P 1855, 423,5 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Ulrich Heinrich Rathgeb, in Riehen. Eigentum nun: Rosmarie Tobler, in Riehen.

Grundbuch Bettingen

Hauptstrasse, P 143, 212 m². Eigentum bisher: Ruth Doris Keil, in Oberwil BL, Rolf Alfred Schmocker, in Ramsen SH, und Kurt Peter Schmocker, in Muttenz BL. Eigentum nun: Marc Bühler und Nicole Bühler, beide in Bettingen.

NATUR Bäume fachgerecht pflegen

Bäumiges Riehen

Riehen – «Das grüne Dorf» – legt grossen Wert auf hohe Wohn- und Lebensqualität in der Gemeinde. Dazu gehört ein attraktives Ortsbild mit öffentlichen Grünflächen für Erholung und Freizeitgestaltung. Wesentlich mitgeprägt wird eine Ortschaft aber auch von den privaten Gärten, worin Bäume optisch (und sowieso ökologisch) eine wesentliche Rolle spielen.

Um den langfristigen Erhalt des wertvollen Baumbestandes zu fördern, werden in Riehen baumpflegerische Arbeiten in Privatgärten von der Gemeinde finanziell unterstützt, und dies nicht nur in der ausgewiesenen Baum-schutzzone, sondern auf dem ganzen Gemeindegebiet. Massgebend für die finanzielle Unterstützung sind der ästhetische Wert des Baumes für das Quartier und seine ökologische oder dendrologische Bedeutung. Zwingend vorausgesetzt wird, dass die Baumpfle-gemassnahmen fachgerecht durchgeführt werden.

Fachlich korrekt sind baumpflegerische Eingriffe nur, wenn sie in der Art ihrer Ausführung die baubiologischen Gegebenheiten berücksichtigen. Denn nur unter dieser Bedingung werden die Vitalität des Baumes und seine langfristige Bruchsicherheit nicht beeinträchtigt. Ein hohes Mass an baumpflegerischer Professionalität beweist sich bereits in der für den vorgesehenen Standort passenden Artenwahl in Bezug auf Endgrösse, Form und artspezifische Ansprüche. Pflegeintensive Bäume wachsen vor allem dort heran, wo für eine Baumart ungünstige Standortfaktoren vorliegen oder zu wenig Raum für eine ungehinderte Wurzel- und Kronenentwicklung gegeben ist, wie im dicht bebauten Siedlungsraum häufig und im Strassenraum meistens.

Viel direkter lässt sich die Qualität von baumpflegerischen Eingriffen an der Schnittweise und Schnitttechnik erkennen, wenn infolge erhöhter Bruchgefahr oder starken Schattenwurfs ein Kronenschnitt durchzuführen ist.

Im fachgerechten Kronenschnitt wird nicht mehr als ein Viertel der laubtragenden Kronenteile entfernt (bei wenigen Baumarten bis ein Drittel möglich), damit der Baum nicht zu stark geschwächt und nicht zu einer heftigen Kompensationsreaktion gezwungen wird.

Der Astschnitt erfolgt mit der Handsäge im äusseren Kronenbereich in Aststärken von 5–7 cm Durchmesser (bei wenigen Baumarten bis 10 cm möglich). Damit wird nur relativ junges Holz verletzt, das im Gegensatz zum alten Kernholz in dicken Ästen über ein Abwehrsystem gegenüber holzzerstehenden Pilzen verfügt.

Die Schnittstellen liegen über Seitenästen, die weiterhin Photosynthese betreiben und mit den produzierten Reservestoffen die Schnittstellen versorgen können. So wird das energieaufwändige Abwehrsystem im verletzten Holzbereich unterstützt und der Nachschub an Baustoffen gewährleistet, die zur Überwallung der Schnittwunde notwendig sind. Der geschnittene Ast stirbt nicht zurück und am Rand des noch intakten Gewebes bilden sich nicht büschelweise Ersatztriebe, die später stark ausbruchgefährdet sind.

Müssen einzelne Äste ganz entfernt werden, um das Lichtprofil im unteren Kronenbereich wieder herzustellen, erfolgt der Schnitt nicht stammständig, sondern ausserhalb der Verdickung, die viele Baumarten am Astansatz entwickeln. Bei Baumarten ohne solchen Astkragen liegt der Schnitt ausserhalb des Rindengrates, der sich in der Astkehle abzeichnet. So wird zum einen sichergestellt, dass die Schnittfläche möglichst klein bleibt und rasch überwallt, zum andern, dass nicht zusätzlich das Stammholz verletzt wird, was zu einer Stammfäule führen könnte.

Im fachgerechten Kronenschnitt werden die Schnittwunden nicht mit Wundverschlussmittel bestrichen, denn sie fördern das Pilzwachstum im Holz mehr, als sie es verhindern können.

Diese beiden Platanen wurden nicht fachgerecht geschnitten, sondern in schändlicher Weise gekappt. Die Schnitte messen bis über 30 cm Durchmesser und wurden mit der Motorsäge durchgeführt. Da es sich um eine sehr robuste Baumart handelt, treiben die Bäume sicher wieder aus. Die Ersatztriebe werden aber zeitlich bruchgefährdet sein und der natürliche Kronenbau bleibt für immer zerstört. Die Bäume werden anfälliger auf Stressbedingungen reagieren (Witterung, Schädlinge, Krankheiten) und die Schnittstellen werden faulen.

Foto: zVg



ten. Davon zeugen zahllose Beispiele, wo die Fruchtkörper von holzzerstehenden Pilzen aus dem Wundverschlussmittel auf der alten Astschnittstelle hervor wachsen.

Im schlimmsten Fall, wenn die gegebenen Raumverhältnisse oder die gebotene Verkehrssicherheit unpfleglich rigide Schnittmassnahmen erfordern würden, ist der Ersatz des bestehenden Baumes und eine Neupflanzung mit einer passenden Baumart die nachhaltigere Lösung als ein schwerwiegender Eingriff, womit der Baum

für die massiv verkürzte Reststandzeit noch verunstaltet wird.

Fragen zu Unterstützungsleistungen für baumpflegerische Arbeiten und Gesuche sind an die Gemeindegärtnerei Riehen zu richten. Antragsformulare können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Weitere Informationen zur fachgerechten Baumpflegerie finden sich unter www.baumpfleger-schweiz.ch.

Dr. sc. nat. Katrin Joos Reimer, Bund Schweizer Baumpfleger

TIERE Schutz für Katzen, die im Freien unterwegs sind

Ein Mikrochip für die Katze?

Der Kater «Moritz» der Familie Achermann ist ein ziemlicher «Strieli». Er ist viel unterwegs, und es ist nicht ungewöhnlich, dass er auch einen Tag lang nicht nach Hause kommt. Aber dass er eine ganze Woche lang abgängig ist, ist doch etwas viel. Die Familie macht sich Sorgen, wo ihr pechschwarzer Kater wohl stecken könnte. Alle fragen im Quartier umher, ob er gesichtet wurde, und man entschliesst sich auch zum «wilden Plakatieren», d.h. Moritz' Konterfei wird im Quartier ausgehängt. Nur, schwarze Katzen, die einem selbst nicht sagen können, ob sie Moritz heissen, derer gibt es einige. Wenn Moritz wenigstens irgendwie gekennzeichnet wäre ... auf das Anlegen eines Halsbandes hat man verzichtet, aus Angst, dass er damit hängen bleiben könnte, und «gechipt» ist er auch nicht. Die Implantation eines Mikrochips stand zwar zur Diskussion, aber ist es nicht irgendwie unsympathisch, Tiere elektronisch zu markieren? Das tönt ja nach der «totalen Überwachung», und es reicht schon, dass man das bei den Hunden machen muss.

Nun, bei Hunden ist die Kennzeichnung mittels Transponder tatsächlich seit rund zwei Jahren obligatorisch. Zu diesem Obligatorium haben vor allem die Diskussionen um gefährliche Hunde geführt und der Wunsch, (auffällige) Hunde zweifelsfrei identifizieren zu können. Im Fall der Katzen ist ihre Freiheitsliebe ein starkes Argument für die Implantation (Einsetzung) von Mikrochips. Bei den Chips handelt es sich um reiskorn-grosse Glaskapseln, die elektronisch gespeicherte Informationen enthalten und in der Regel reaktionslos vertragen werden. Im Falle eines Heimtier-Chips ist dies eine Art «Lebensnummer», die zusammen mit den Angaben zum Tier in einer Datenbank gespeichert wird. Korrekte Meldung über Besitzer, Wohnadresse etc. an die Datenbank vorausgesetzt, ist es so immer möglich, durch Ablesen der



Ein Mikrochip ist sinnvoll für Katzen, die «Ausgang» haben.

Foto: zVg

Chipnummer das Tier zu identifizieren und seinem Besitzer zuzuordnen.

Wenn man Katzen Auslauf gewähren möchte, lebt man mit dem Risiko, dass sie eines Tages verschwinden könnten. Aufgefundene, vielleicht verletzte oder im schlimmsten Fall tote Tiere können rasch identifiziert werden, wenn sie einen Chip tragen – und die Besitzer sind unverzüglich über den Fund informiert. Die Tierärzte in Riehen und Bettingen wie auch die Polizeistationen verfügen über die entsprechenden elektronischen Lesegeräte. Es ist für Tierbesitzer wohl immer eine Erleichterung, wenn ein vermisstes Haustier gefunden wird, auch wenn die Nachricht eine traurige ist. Für Tierärzte andererseits ist es einfacher zu entscheiden, welche Behandlung bei einem allenfalls verletzt aufgefundenen Tier eingeleitet werden soll, wenn sie die Besitzer kontaktieren und sich mit ihnen darüber verständigen können.

Der Chip wird mit einer etwas grösseren, speziell gut geschliffenen Nadel (entsprechend dem Durchmesser des Chips) unter die Haut gesetzt. Dies ist nur wenig schmerzhafter als eine Impfung. Eine gute Gelegenheit zur Implantation bietet sich auch während der Kastration oder einer anderen Narkose.

Wie manchmal fälschlicherweise angenommen, können Katzen mit Transpondern nicht geografisch lokalisiert (also keine «totale Überwachung»), aber dafür zweifelsfrei identifiziert werden. Für den Grenzübergang in ein EU-Land ist diese Art der Kennzeichnung und das Mitführen eines offiziellen Heimtierpasses im Übrigen für alle Heimtiere obligatorisch. Ihre Tierärztinnen und Tierärzte empfehlen diese beständige und unkomplizierte Art der Kennzeichnung sehr. *Christine Kaufmann, Tierärztin in Riehen. Sie schreibt in Namen der Rieherer und Bettinger Tierärzte.*

Tapas im Landauer

rz. Tapas sind Häppchen, die derart populär sind, dass in Spanien ganze Tapas-Bars davon leben können. Um die Entstehung der Tapas ranken sich einige Legenden. So soll etwa König Alfons X. von Kastilien während einer Krankheit gezwungen gewesen sein, zwischen den Mahlzeiten Wein und kleine Häppchen zu sich zu nehmen; nach der Kurierung soll er veranlasst haben, dass Wein künftig nur noch zusammen mit einer Kleinigkeit zu Essen serviert werden dürfe. Eine andere Geschichte führt die Entstehung auf den Brauch zurück, alkoholische Getränke mit einem Deckel abzudecken; diese seien zu Anfang mit Oliven beschwert worden, um nicht fort geweht zu werden, und mit der Zeit seien die Beschwerungsmethoden immer einfallsreicher und kunstvoller geworden.

Es gibt eine Unmenge an Rezepten und Arten. Wer Lust hat, sich an Tapas zu versuchen, kann das am 29. Mai machen. Im Freizeitzentrum Landauer findet unter der Leitung von Tania Zengaffinen ein Tapas-Abend statt. Selber kreieren und natürlich auch essen – klingt gut.

Der Latino-Spass kostet 40 Franken pro Person (AHV, IV, Lehrlinge und Studierende 30 Franken) und wer Interesse hat, sollte sich allerdings mit der Anmeldung beeilen. Der erste Tapas-Abend vom 24. April war innert Kürze ausgebucht.

Weitere Infos und Anmeldung: Margrit Fuchs (Gemeinde Riehen): Telefon 061 646 82 56, E-Mail: margrit.fuchs@rieihen.ch



Tapas kreieren im Landauer. Foto: zVg

Cenci Riehen – Mit Freude benützen, mit Stolz besitzen

Die Schweizer Velomark Canyon erfreut sich bei uns grosser Beliebtheit, da sie jedes Velobedürfnis abdeckt. Sei es als Alltagsbike für die Stadt, das Mountainbike für die Freizeit oder das leichte CMR, 11,3 kg, eine Mischung aus City-Bike, Mountainbike und Rennvelo, welches keine Wünsche offen lässt in Bezug auf Funktionalität, Optik und Ausrüstung. Sie werden Ihr neues Bike lieben, denn Canyon Bikes sprengen Grenzen, sodass Velofahren Spass macht und Lebensfreude vermittelt.

Dieses Jahr brandneu sind die Elektrobikes von Canyon und von BionX. Die neue Generation der intelligenten Mobilität findet immer mehr Anhänger. Bienne E-Plus heisst das Elektrobike von Canyon. Das fertige E-Bike besticht durch seine Schlicht- und Schönheit. Der Akku wurde unter dem Gepäckträger platziert und der Radnabenantrieb vorne sorgt für die Unterstützung, stufenlos regulierbar von 50 bis 100%. Der Antrieb und die Batterie werden in der Schweiz gebaut.

Mit BionX kann Ihr Fahrrad auf einen Elektroantrieb umgerüstet werden. Sie erhalten mehr Geschwindigkeit bei niedriger Anstrengung. Ein weiteres dickes Plus holte sich der BionX

Motor durch seine Fähigkeit, nicht nur Strom zu verbrauchen, sondern auch Strom zu produzieren. Lassen Sie sich von uns detailliert informieren, es gibt viel Neues und es stehen Ihnen Testvelos zur Verfügung.

Im Mai starten wir mit Yamaha eine Plakatkampagne. Wendig und schnell im Stadtverkehr mit den 50-ccm- oder

125-ccm-Scootern von Yamaha. Keine Parkplatzprobleme und Parkplatzgebühren, niedrige Benzinpreise sind nur einige Eigenschaften der Scooters von Yamaha. Das Cenci-Werkstatt-Team führt sämtliche Reparaturen und Services von Scootern und Motorrädern der meisten Marken und Klassen durch. Wir freuen uns auf Sie.



RZ018661

CENCI Riehen

Vity 125

Fr. 2'990.–

Scooter ab 16 Jahre

Reparatur sämtlicher Roller
Riehen, Schmiedgasse 23

www.canyon.ch

CANYON

swiss designed sports bicycles

SLX

Fr. 1999.–

CMR SERIE BIKE COLLECTION

Cenci Sport GmbH

Schmiedgasse 23 / Webergässchen 4 · 4125 Riehen
Tel 061 641 46 46 · www.cencisport.ch

RZ018662

Fabimo-Fashion, Bikes und Motos

rz. Das Velofachgeschäft «Fabimo» besteht nun schon seit zehn Jahren im Hirzbrunnenquartier. Am Lager stehen über hundert Fahrzeuge, unter anderem auch E-Bikes, zur Auswahl bereit. Die Hausmarken sind: «Mondia», «Raleigh», «Univega», «Focus» und «Pony». Vierzig Jahre Berufserfahrung garantieren eine fachkundige

Beratung durch den Geschäftsführer und den Mechaniker. Die meisten Reparaturen werden am selben Tag erledigt. Es werden auch Testfahrten und Vermietung von Velos angeboten.

«Fabimo-Fashion, Bike & Moto», Allmendstrasse 134, 4058 Basel, Telefon 061 603 30 30.

FABIMO

Fashion • Bike & Moto

Service – Verkauf – Reparaturen

Mondia • Raleigh • Univega • Focus • Pony

Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabimo@bluewin.ch

RZ018659



Bild: zVg

Heinzer GmbH – der Zweiradspezialist

rz. Zu Heinzer Velos-Motos am Keltenweg 18 in Riehen geht man immer dann, wenn man ein Velo, ein Mofa oder einen Roller kaufen oder reparieren lassen möchte. Dabei profitiert man von der 30-jährigen Berufserfahrung von Inhaber Klaus Bucher.

Die Angebotspalette bei den motorlosen Zweirädern reicht vom Mountainbike bis hin zu City- und Trekkingbikes. Besonders beliebt bei der Kundschaft sind die pflegeleichten 8-Gang-Nabenschaltungen sowie die 3x9-Gang-Naben-Kettenschaltung. Eine gute Beratung bietet Klaus Bucher auch im Mofa- und Rollerbereich für die Marken «Piaggio Ciao/Sl», «Tomos», «Sachs/Pony/KTM» und «Puch». Immer beliebter werden die wendigen «Peugeot»- und «Kymco»-Roller. Erhältlich sind sie als 50-ccm-Zweitakter/Viertakter und als 125-ccm-Viertakter. Alle 50-ccm-Roller sind in den Kategorien F oder A1 erhältlich. Neu können alle 125-ccm-Roller mit dem PKW-Ausweis gefahren werden. Dank der besonders ausgerüsteten Werkstatt und seiner reichen Erfahrung findet Klaus Bucher für seine Kundschaft für fast jedes Zweiradproblem die richtige Lösung.

Heinzer GmbH, Velos-Motos, Keltenweg 18, Riehen, Telefon 061 601 06 60.

VELO HEINZER MOTOS

Peugeot- und Kymco-Roller

50, 100, 125 ccm und Kat. F
ab 16 Jahren
oder mit PW-Ausweis

Mofas

Ciao, Sl, Pony
Tomos mit Blinker/Anl.

Velos:

div. Modelle verschiedener Marken

Aussenwechsel «Shimano»

auch 8-Gang Naben
oder 3x9 kombiniert

Keltenweg 18, Riehen, Tel. 061 601 06 60
zwischen Rauracher-Center u. Niederholz

RZ018657

Wenger bietet Sonntagsausfahrten

rz. «Wenger 2-Rad-Shop» bietet Sonntagsausfahrten mit Elektrobikes an. Dabei kann man auf zwei Rädern komfortabel die landschaftlichen Schönheiten unserer Region kennen lernen und dazu das eine oder andere gastronomische Highlight geniessen.

Am 5. April 2009 findet die Grillplausch-Tour statt. Start ist um 10 Uhr beim Weniger-Flyer-Center.

Er-fahren Sie spezielle Momente mit der Gruppe Ihrer Wahl. Weitere Touren und Angebote unter www.e-viva.ch, www.velove.ch oder www.wenger-flyer-center.ch. Kontaktieren Sie uns für Ihre individuelle Tour. Weitere Informationen – Preise – Anmeldungen erhalten Sie unter Telefon 061 363 95 56 oder per E-Mail: hello@e-viva.ch. Elektrobikes können gemietet werden.

Ruedi Wenger und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch und laden Sie zu diesem sportlichen Event ein.

Auskünfte über Reparaturen, Kauf, Testfahrten und Mietfahrzeuge sind über Telefon 061 283 80 80 erhältlich.

Wenger 2-Rad-Shop, Gartenstrasse 2, Telefon 061 283 80 80, Internet: www.wenger-2-rad.ch, E-Mail: ruedi@wenger-2-rad.ch.

Frühlingsneuheiten

WENGER 2-Rad-Shop
BASEL

Gartenstrasse 143
im roten Postgebäude 2
Telefon 061 283 80 80
Fax 061 283 80 81
Natel 079 693 96 84

... sowie weitere Neuheiten von:

- Velos • Rennvelos • BMX • MTB
- Mini-Scooter • Touren- und Trekking-Velos
- Spezialanfertigungen wie Einrad usw.

► Reparaturen aller Marken und Typen
► Vermietung

Öffnungszeiten:

Montag	8.00–12.15
Dienstag–Freitag	7.00–12.15 13.15–18.30
Samstag	8.00–16.00

www.wenger-2-rad.ch
E-Mail: ruedi@wenger-2-rad.ch

RZ018660

veloemotion raimann

pd. Der Name ist Programm. Es erwartet Sie Florian Raimann im neuen Velogeschäft in Riehen mit Qualität und Emotion in Sachen Velo. Mit der Erfahrung aus 200'000 Kilometern als Rennfahrer, Velokurier und zehnjähriger Mechanikertätigkeit werden Sie kompetent bei Service und Verkauf von Velos, Zubehör und Bekleidung beraten. Velos der Schweizer Firma «bmc» und «MTB-Cycletech» werden in den Bereichen Rennvelo, Mountainbike, Stadt- und Trekkingvelos angeboten.

Ab sofort Elektrovelos «Bionx» im Sortiment erhältlich.

veloemotion, Baselstrasse 9, 4125 Riehen, Telefon 061 641 41 45

veloemotion

Samstag, 18. April
einjähriges Jubiläum

Velos – Zubehör – Bekleidung

Service – Reparatur

Adresse: veloemotion raimann
Baselstrasse 9
4125 Riehen
Telefon 061 641 41 45
veloemotion@bluewin.ch
www.veloemotion.ch

Chömmle Sie vorbei und
stosse Sie mit uns a

RZ018663

Thomas Schmidli

TOVOTECH

Vielen Dank ...

... an alle meine Kundinnen und Kunden für das Vertrauen und die Treue, die Sie mir in den letzten 13 Jahren entgegengebracht haben. Einen schönen Velofrühling wünscht Ihnen Thomas Schmidli.

Rauracherstrasse 3, Riehen
Telefon/Fax 061 601 84 84
Velos, Bikes, Zubehör
Reparaturen aller Marken

Di–Fr 13.30–18.30 Uhr
morgens nach Vereinbarung
Sa 10–15 Uhr

Berücksichtigen Sie unsere Inserenten!

RZ018658

LESERBRIEFE

Niederschlagswasser

Auch wenn der Ärger von Christian Heim von unrichtigen Aussagen begleitet war, möchte ich die Stellungnahme von unserem Gemeindeverwalter in der RZ vom 20. März 2009 kommentieren.

Ich habe grundsätzlich nichts gegen verursachergerecht überbundene Gebühren, schliesslich erfolgt die Abgeltung von Leistungen in der freien Wirtschaft auch nach diesem Prinzip, wobei dort noch der Markt mitspielt und man damit eine gewisse Auswahl zur Verfügung hat, was bei monopolistischen Strukturen nicht der Fall ist.

Wenn nun also der Staat uns Bürgern letztendlich alles verursachergerecht überbinden will, stellt sich die Frage: Wofür zahlen wir denn überhaupt noch Steuern? Ein alter Riehener hat mir in einer Diskussion an einem Anlass im letzten Herbst gesagt: Früher zahlten wir Steuern, und damit war alles erledigt. Selbst wenn das etwas übertrieben ist – Motorfahrzeuggebühren gibt es schliesslich schon lange –, ist der Gebührenhunger gerade in unserem Kanton an der Grenze des Erträglichen.

Der Trick ist ganz einfach: Gebühren können von der Verwaltung eingeführt werden, ohne Parlament und Stimmbürger zu befragen. Wie erfindisch dabei unsere Ämter sind, soll abschliessend folgendes Beispiel zeigen: Seit dem 1. Januar 2009 bestimmt die neue Handelsregisterverordnung, dass der Internet-Vollauszug (unbeglaubig) gratis zur Verfügung zu stellen ist. Basel-Stadt gehörte – wen wundert's – zu den wenigen Kantonen, die bis Ende 2008 lediglich einen Teilauszug kostenlos zur Verfügung stellten. Und was macht das Handelsregisteramt? Wer jetzt einen beglaubigten Vollauszug bestellt, erhält einen Kleinmengenzuschlag von Fr. 10.– hinzubelastet. Entgangene Einnahmen werden sofort kompensiert – wer bestellt schon in der Regel mehr als einen Auszug? Das ist für mich Abzocke pur.

Peter A. Dettwiler, Riehen

Gemeinde Riehen verärgert ihre Bewohner

Was die Gemeinde Riehen doch alles unternimmt, um neue Einwohner zu gewinnen.

Im Gebiet Steingrubenweg sollen anstelle eines Landhauses zwei Dop-

peleinfamilienhäuser erstellt werden. Damit das Bauprojekt auf dem Grundstück Platz hat, wurde vorgängig der Baulinienplan geändert und angepasst. Auf Empfehlung der Ortsbildkommission hat die Gemeinde Riehen einem höheren Bauen mit einer Ausnahmebewilligung, zugestimmt, obwohl alle unmittelbaren Nachbarn die Einschränkung der Sicht- und Lichtverhältnisse geltend machten. Logischerweise sind alle direkten Nachbarn benachteiligt, wenn ein einziger im Quartier höher bauen darf. Bei der Ablehnungsbegründung wurde zwar immer von einer schwierigen Hanglage gesprochen, aber das Projekt geht absolut nicht auf diese Hanglage ein. Man könnte dieses Projekt auf einem ebenen Tennisplatz bauen.

Würden die Damen und Herren der Ortsbildkommission wohl einem höheren Bauen vor ihrer eigenen Haustüre auch so locker zustimmen? Dem Ortsbild würde es nicht schaden, die Häusergruppe einen Meter tiefer zu setzen, wie es den bestehenden Vorschriften entspricht. Im Übrigen kann man auch mit bestehenden Vorschriften verächtet bauen.

Bleibt noch zu hoffen, dass die neu gewonnenen Einwohner ihre Steuern auch tatsächlich in Riehen zahlen werden.

Heidi Leumann, Riehen

Es stinkt zum Himmel

Der Leserbrief von Christian Heim zur neuen Regenwasserabgabengebühr hat voll ins Schwarze getroffen und bei der Gemeinde offenbar rote Köpfe verursacht. Nur so ist es zu erklären, dass der Gemeindevorstand in einer umfangreichen Stellungnahme zu erklären versucht, weshalb die neue Gebühr – trotz Steuererhöhung in Riehen – zu einer Entlastung der Steuerpflichtigen geführt haben soll. Die Steuerzahler interessiert doch letztlich nur der jährliche zu bezahlende Steuerbetrag, Übernahme der Primarschulen hin und Senkung der Kantonssteuerquote her. Dass nun einem Leserbriefschreiber, der die Problematik der neuen Gebühr auf den Punkt gebracht hat, unrichtige Aussagen vorgeworfen werden, zeugt nicht nur von einem schlechtem Stil der Gemeindebehörden, sondern stellt auch einen Eingriff in die freie Meinungsäusserungsfreiheit dar. Es ist somit nicht nur die Furzidee einer neuen Gebühr, sondern vielmehr auch das Verhalten der Gemeinde, welches zum Himmel stinkt.

Ernst G. Stalder, Riehen

www.riehener-zeitung.ch

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

Wir sind Ihr Dächer-Bäder-Keller-Spezialist

Bei Umbauten, Sanierungen und Erweiterungen von Liegenschaften ist die exakte und intelligente Planung von Sanitär- und Spenglerarbeiten das A und O. Wir garantieren Ihnen perfekte Leistungen von A bis Z. Für eine unverbindliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

FRIEDLIN AG Riehen
Rössligasse 40, Riehen
Telefon: 061 641 15 71, www.friedlin.ch

Alfred Brönnimann AG
DACHDECKERGESCHÄFT

Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen

DACH • SOLAR

Rüchligweg 65, 4125 Riehen • Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

Parkrestaurant Lange Erlen

Romantik-Dinner

Welcome Prosecco – 4-Gang-Gourmetmenü – Deluxe-Wein 5 dl Flasche Fr. 68.– p. Person

Mittwoch bis Samstag ab 19 Uhr
Tel. 061 681 40 22
www.lange-erlen.ch

für die nächste Drucksache ...

NOTEGEN COPY AG
TELEFON 061 601 45 51

... damit Ihre Botschaft ankommt!

Pestalozzi Naturkost & Café
BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL

Geniessen Sie das grosse Frische-Sortiment! Obst und Gemüse in bester demeter-Qualität.

Weierweg 2, 79540 Lörrach
Telefon + Fax 0049 7621 174 950
weitere Infos www.bio-apo.ch

KREUZWORTRÄTSEL NR. 13

röm. Gott der Dichtkunst	Frühlingsblumen	ehemalige dt. Hauptstadt	dieses Festival ist ab 30.3. in Basel	Krebs m. grossen Scheren	Gemüse-erbisch	Planet	dito, Abkürzung	Geist sprühende Art	St. Chrischona hat jetzt auch eine
6				rätomanische Sprache					
chem. Zeichen f. Radon		Unterhaus im russ. Parlament	Kurzwort f. Panzerabwehrkanone	an irgend-einem Ort			Abk. f. Operationsaal	blindwütig (töten)	13
				leichter Wind			Kürzel für spez. Speicher bei Computern		
die Ev. Allianz Riehen organisiert die Woche	engl.: uns		Landes-domaine f. Deutschland	Mass-einheit d. Drucks		span.: binden	engl.: Zeit		
Dorf im Sernftal (Kt. Glarus)		exklusive Dachterrassenwohnung	franz.: nichts	witziger Einfall			hervorragend, spitze		
	span.: in, an	schneefrei		Düsenflugzeug			Mutter Jesu	Kürzel f. Konkursamt	
15		Befestigungsanlage	Abk. f. Informationssystem	Kürzel f. Kinetische Energie	tropische Frucht			Wüste im Norden Chiles	
stützender, tragender Bauteil	Haus-schuhe				Doktor, abgekürzt		mit Vorhaben verbundenes Wagnis	Umlaut	
				Lobgesang in christl. Liturgie	Autokennz. v. Willisau	Fuss-rücken			Vogel-schauer i. antiken Rom
kleines Segelboot	Ausgabe, kurz	CH-Auto-kennz.	Farbe	fern ... (griech.)				Sommer, für die Romands	
				nur in geringer Anzahl vorhanden	Zentner, Abkürzung	ital.: mein		Verrechnungseinheit vor Euro	
und so weiter, kurz	das Hotel schreibt Fotowettbewerb aus				Mittagessen in d. Schweiz				
		weiches, elastisches Gewebe						straussen-ähnlicher Laufvogel	
niederländ. Wacholder-schnaps					brit.: Raum, Zimmer			chem. Zeichen f. Argon	

PNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

GIMA

GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

Liebe Rätselfreunde

Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der vier im März erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe der Riehener Zeitung veröffentlicht. Auch diesmal winken fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.

Die RZ wünscht Ihnen viel Glück und Spass beim Rätseln.

Lösungswort Nr. 10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Lösungswort Nr. 11	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Lösungswort Nr. 12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Lösungswort Nr. 13	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener

Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen l. Einsendeschluss: Montag, 30. März (Poststempel).

www.merkel.ch
info@merkel.ch

Ein starker Partner für:

- > Druck
- > Druckvorstufe
- > Copyshop
- > Internet

neu Plakate + Poster

Merkel Druck AG
Baselstrasse 52, 4125 Riehen
061 641 44 59

SPORT IN KÜRZE

Volleyball-Resultate

Frauen, 4. Liga, Gruppe A: VBTV Riehen – VB Ettingen	3:0
Frauen, 5. Liga, Gruppe A: KTV Riehen III – Sm'Aesch Pffeffing, VI	3:0
Junioren U21, 1. Liga: TV Bettingen – VB Therwil	1:3
Junioren U18, Gruppe A: TV Pratteln NS – TV Bettingen	1:3
KTV Riehen I – VB Therwil	0:3
Junioren U16, Gruppe A: KTV Riehen I – VB Therwil	0:3
Männer, 3. Liga: ATV Basel-Stadt – TV Bettingen	2:3

Volleyball-Tabellen

Swiss Volley, Region Basel, Regionalmeisterschaft 2008/2009, Schlusstabellen

Frauen, 2. Liga: 1. Sm'Aesch Pffeffingen III 18/28 (48:20), 2. SC Uni Basel I 18/28 (46:24), 3. TV Muttenz I 18/28 (44:25), 4. VB Therwil II 18/26 (44:28), 5. VBC Laufen 18/20 (39:27), 6. KTV Riehen II 18/16 (30:40), 7. TV Bettingen 18/14 (34:34), 8. VBC Gelterkinden 18/14 (28:38), 9. KTV Basel 18/4 (13:49), 10. TV Bubendorf I 18/2 (11:52).

Frauen, 4. Liga, Gruppe A: 1. VBTV Riehen 14/26 (41:7), 2. VBC Münchenstein 14/22 (36:15), 3. Fairplay Olympia 14/16 (27:23), 4. TV Frenkendorf I 14/14 (30:26), 5. VBC Tecknau II 14/14 (26:27), 6. TV Pratteln NS II 14/10 (21:32), 7. VB Ettingen I 14/8 (19:35), 8. SC Uni Basel III 14/2 (6:41).

Frauen, 5. Liga, Gruppe A: 1. SC Uni Basel IV 14/26 (41:3), 2. KTV Riehen III 14/24 (37:11), 3. DR Binningen III 14/18 (30:21), 4. SV Lausen 14/18 (28:22), 5. Sm'Aesch Pffeffingen VI 14/14 (22:29), 6. TV Frenkendorf 14/6 (15:34), 7. VRTV Sissach 14/4 (13:37), 8. TV Pratteln NS III 14/2 (6:39).

Seniorinnen: 1. TV St. Clara 12/22 (35:6), 2. Sm'Aesch Pffeffingen V 12/18 (29:19), 3. TV Muttenz 12/14 (24:21), 4. VBC Volare 12/10 (23:27), 5. TV Pratteln NS 12/10 (20:24), 6. VBC Allschwil III 12/8 (20:27), 7. VBTV Riehen 12/2 (7:34).

Junioren U21, 1. Liga: 1. VBC Laufen I 12/22 (33:6), 2. VBC Gelterkinden I 12/16 (29:19), 3. VB Therwil 12/16 (29:20), 4. TV Bettingen 12/10 (22:28), 5. TV Bubendorf 12/8 (18:28), 6. Gym Liestal 12/6 (17:30), 7. Sm'Aesch Pffeffingen 12/6 (15:32).

Junioren U21, 2. Liga, Gruppe A: 1. TV Muttenz 14/26 (40:5), 2. VBC Tenniken 14/14 (36:11), 3. VBC Gelterkinden II 14:18 (33:21), 4. TV Frenkendorf 14/14 (27:25), 5. KTV Riehen II 14/14 (24:32), 6. Gym Liestal II 14/10 (19:29), 7. VBC Laufen III 14/6 (16:34), 8. SV Waldenburg 14/0 (4:42).

Junioren U21, 2. Liga, Gruppe B: 1. VBC Allschwil 14/24 (38:11), 2. SV Waldenburg II 14/24 (38:14), 3. SC Gym Leonhard 14/20 (35:14), 4. KTV Riehen I 14/20 (34:14), 5. SC Uni Basel 14/12 (19:26), 6. VBC Laufen II 14/8 (16:33), 7. VBC Münchenstein 14/4 (10:36), 8. Volley Glibasel 14/0 (0:42).

Junioren U18, Gruppe A: 1. VB Therwil I 8/16 (24:1), 2. SC Gym Leonhard 8/14 (21:5), 3. KTV Riehen I 8/12 (20:12), 4. TV Bettingen 8/10 (17:10), 5. Sm'Aesch Pffeffingen I 8/8 (15:16), 6. TV Pratteln NS 8/6 (11:19), 7. Volley Glibasel 8/2 (9:22), 8. TV Muttenz 8/2 (7:23), 9. SC Uni Basel 8/2 (7:23).

Junioren U18, Gruppe B: 1. Gelterkinden 8/14 (23:5), 2. VBC Brislach 8/14 (22:6), 3. Volley Möhlin 8/10 (17:14), 4. TV Bubendorf 8/10 (17:14), 5. VBC Münchenstein 8/6 (13:16), 6. KTV Riehen II 8/6 (14:19), 7. VC Weil 7/4 (11:15), 8. VBC Tenniken 7/4 (7:17), 9. VRTV Sissach 8/2 (4:22).

Junioren U16, Gruppe A: 1. SC Gym Leonhard 5/10 (15:0), 2. VBC Laufen 5/8 (12:6), 3. VB Therwil 5/6 (9:7), 4. KTV Riehen 15/4 (8:9), 5. TV Pratteln NS 5/2 (5:12), 6. Volley Glibasel 5/0 (0:15).

Junioren U16, Gruppe B: 1. TV Muttenz 5/10 (15:5), 2. Volley Möhlin II 5/8 (14:5), 3. TV Bubendorf 5/6 (10:6), 4. VBC Allschwil 5/4 (10:10), 5. KTV Riehen II 5/2 (4:12), 6. HduS Reinach 5/0 (0:15).

Männer, 3. Liga: 1. TV Muttenz I 18/32 (50:10), 2. KTV Riehen II 18/24 (44:29), 3. Gym Liestal II 18/24 (40:27), 4. VBC Laufen III 18/24 (41:29), 5. VB Therwil II 18/18 (39:39), 6. ATV Basel-Stadt 18/18 (34:38), 7. TV Itingen 18/16 (32:38), 8. TV Bettingen 18/14 (33:40), 9. VBC Grellingen 18/6 (21:48), 10. KTV Basel 18/4 (15:51).

Junioren U21: 1. TV Bettingen 12/22 (35:10), 2. VB Therwil 12/18 (28:16), 3. VBC Laufen 12/8 (20:26), 4. VBC Gelterkinden 12/8 (15:24), 5. VBC Grellingen 12/4 (8:30).

Basketball-Resultate

Frauen, Nationalliga B2, Playoff-Rückspiel: CVJM Riehen I – Lancy	84:60
Riehen mit 159:124 weiter	
Frauen, 3. Liga: Riehen II – CVJM Birsfelden	29:72
Männer, 4. Liga: CVJM Riehen II – Arlesheim IV	49:74
Mini Lowlevel: BC Münchenstein – CVJM Riehen	21:59
BC Oberdorf – CVJM Riehen	38:50

Basketball-Vorschau

Frauen, Nat.-Liga B2, Playoff-Viertelfinals: Sonntag, 29. März, 18 Uhr, Niederholz **CVJM Riehen I – Nyon Basket II** So, 4. April, 16 Uhr, Salle du Rocher **Nyon Basket II – CVJM Riehen I**

Unihockey-Resultate

Junioren B Regional, Gruppe 6: Reinacher SV – UHC Riehen	5:17
UHC Riehen – Kaiseraugst	20:4
Junioren A Regional, Gruppe 3: STV Baden – UHC Riehen	5:7
STV Mellingen – UHC Riehen	8:1
Junioren B Regional, Gruppe 2: UHC Riehen – UHC Grünenmatt	3:15
UHC Riehen – UH Rüttenen	6:8

Fussball-Resultate

2. Liga Regional: FC Amicitia I – FC Black Stars	3:1
3. Liga, Gruppe 3: FC Amicitia II – FC Reinach	1:0

4. Liga, Gruppe 3: FC Nordstern – FC Riehen	3:1
Senioren, Meisterklasse: SC Dornach – FC Amicitia	9:3

Veteranen, Promotion: FC Oberdorf – FC Amicitia	0:0
-----------------------------------------------------------	------------

Frauen, 3. Liga: FC Amicitia – FC Breitenbach	1:2
Junioren B9, 2. Stärkeklasse: FC Amicitia – FC Oberdorf	1:4

Junioren A Promotion: FC Arlesheim – FC Amicitia a	0:4
Junioren A, 1. Stärkeklasse: US Olympia – FC Amicitia b	2:3

Junioren B Promotion: FC Birsfelden – FC Amicitia a	3:4
Junioren B, 1. Stärkeklasse: FC Zeiningen – FC Amicitia b	1:1

Junioren C, Promotion: FC Wallbach – FC Amicitia a	2:1
Junioren C, 1. Stärkeklasse: FC Amicitia b – FC Stein	1:1

Junioren D9 Promotion: FC Amicitia a – FC Möhlin-Rib./ACLI a	1:5
Junioren D9, 2. Stärkeklasse: FC Amicitia b – FC Ettingen b	6:3

Junioren D9, 3. Stärkeklasse: FC Amicitia c – FC Arlesheim c	4:5
Junioren E, 1. Stärkeklasse: FC Amicitia a – BSC Old Boys a	1:10

Junioren E, 3. Stärkeklasse: FC Amicitia c – FC Kleinlützel	7:3
FC Amicitia d – FC Concordia c	3:5

Fussball-Vorschau

Basler Cup, Viertelfinals: Mi, 1. April, 20 Uhr, Sandgrube Pratteln **FC Pratteln – FC Amicitia**

2. Liga Regional: Samstag, 28. März, 18 Uhr, Rankhof **SC Baudepartement – FC Amicitia I**

3. Liga, Gruppe 3: Samstag, 28. März, 18.30 Uhr, Gigersloch **SC Dornach II – FC Amicitia II**

4. Liga, Gruppe 3: So, 29. März, 10.30 Uhr, Grendelmatte **FC Riehen – FC Alkar** Do, 2. April, 19.30 Uhr, Grendelmatte **FC Riehen – ASC Sparta-Helvetik**

Senioren, Meisterklasse: Samstag, 28. März, 13 Uhr, Grendelmatte **FC Amicitia – FC Laufen** Di, 31. März, 19.30 Uhr, Grendelmatte **FC Amicitia – FC Reinach**

Veteranen, Promotion: Sa, 28. März, 14.45 Uhr, Grendelmatte **FC Amicitia a – FC Therwil a**

Frauen, 3. Liga: Sonntag, 29. März, 15 Uhr, Tannenbrunn **SV Sissach – FC Amicitia**

Junioren A Promotion: Sonntag, 29. März, 13 Uhr, Grendelmatte **FC Amicitia a – FC Türkücü Basel**

Junioren A, 1. Stärkeklasse: Sonntag, 29. März, 13 Uhr, Grendelmatte **FC Amicitia b – FC Aesch**

Junioren B, Promotion: Sonntag, 29. März, 15 Uhr, Grendelmatte **FC Amicitia a – FC Pratteln**

Junioren D9, Promotion: Samstag, 28. März, 13 Uhr, Grendelmatte **FC Amicitia a – FC Münchenstein a**

Junioren D9, 3. Stärkeklasse: Mittwoch, 1. April, 17 Uhr, Grendelmatte **FC Amicitia c – BSC Old Boys c**

Junioren E, 1. Stärkeklasse: Mittwoch, 1. April, 17 Uhr, Grendelmatte **FC Amicitia a – FC Basel a**

Junioren E, 2. Stärkeklasse: Mittwoch, 1. April, 17 Uhr, Grendelmatte **FC Amicitia b – BSC Old Boys c**

Junioren E, 3. Stärkeklasse: Mittwoch, 1. April, 17 Uhr, Grendelmatte **FC Amicitia d – SV Muttenz e** Mittwoch, 1. April, 17 Uhr, Grendelmatte **FC Amicitia c – SC Steinen Basel b** Mittwoch, 1. April, 18.30 Uhr, Grendelmatte **FC Amicitia e – FC Gelterkinden c**

Achter-Ruderrennen in Basel

rz. Morgen Samstag findet in Basel auf dem Rhein der 1. Dreiländer-Achter-Cup statt. Mit dabei sind die beiden lokalen Vereine Basler Ruder-Club und Blauweiss Basel. Gestartet wird ab 13 Uhr in drei Rennen (Duell BRC gegen Blauweiss, Männerrennen und Frauenrennen). Start ist bei der Dreirosenbrücke, Ziel bei der Mittleren Rheinbrücke.

HANDBALL TV Stein II – HB Riehen 38:34 / St. Josef II – HB Riehen 15:24

Niederlage im Spitzenspiel

In einem ruppigen Spiel gegen den hart einsteigenden TV Stein verloren die Männer von Handball Riehen auswärts mit 38:24. Danach rehabilitierten sie sich mit einem 15:24-Auswärtssieg gegen den St. Josef II.

db. Es war ein Spiel von vergessen. Gegen Handball Riehen ging der TV Stein vor eigenem Publikum rustikal zur Sache und die Gäste vermochten nur am Anfang mitzuhalten. Nach zehn Minuten stand es 4:4 und danach ging bei Riehen nichts mehr. Nach Minuten stand es 12:6, nach 25 Minuten 16:8 und zur Pause 18:9. Auch der deutsche Schiedsrichter, der viel Härte zulies, was den Riehemern nicht liegt, trug das Seine zum deutlichen Spielstand bei. Doch neun Tore sind für eine Halbzeit zu wenig und so nahm man sich beim HBR vor, nach der Pause offensiv besser aufzutreten.

Doch vorerst änderte sich nichts und Stein zog auf 22:9 davon. Erst dann

begannen die Riehener wieder mitzuspielen und nun gab es für die Gastgeber auch vermehrt Zweiminutenstrafen. Nachdem ein Steiner für eine Spielerbeleidigung vom Platz geflogen war, glich sich das Spielgeschehen aus und vor allem Geburtstagskind Marco Basile konnte nun bei den Riehemern seine Akzente setzen. Er alleine schoss in der zweiten Halbzeit neun Tore, insgesamt waren es dreizehn. Es verletzte sich trotz der groben Spielart der Steiner kein Riehener.

Gegen den nach wie vor punktelosen Tabellenletzten TV St. Josef gingen die Riehener konzentriert ans Werk und schlossen gleich die ersten vier Angriffe alle mit einem Torerfolg ab. St. Josef brauchte fast acht Minuten für sein erstes Tor. Kontinuierlich konnten die Riehener den Vorsprung ausbauen und zur Pause stand es 9:18.

Die zweite Halbzeit ist schnell erzählt. Beide Teams erzielten noch je sechs Tore, Riehen erhielt eine Zweiminutenstrafe und bei St. Josef verletzte sich ein Spieler ohne Einwirkung eines Gegenspielers. Beste Riehener waren Florian Kissling, Marco Basile und Tor-

hüter Frédéric Seckinger. Mit dem Sieg gegen St. Josef konnten die Riehener den seoban an Stein abgegebenen zweiten Tabellenplatz zurückerobern. Doch muss sich das Team steigern, wenn es morgen Samstag im Spiel gegen die Blau Boys Binningen gewinnen will (13.30 Uhr, Sporthalle Spiegelfeld, Binningen).

TV Stein II – Handball Riehen 38:24 (18:9)

Handball Riehen: Frédéric Seckinger (Tor); Daniel Bucher, Florian Kissling (2), Daniel Gisler (1), Dieter Aeschbach (3), Markus Jegge, Marc Suter(1), Marco Basile (10), Alessandro Sarcista (4).

TV St. Josef II – HB Riehen 15:24 (9:18)

Handball Riehen: Frédéric Seckinger (Tor); Daniel Bucher (2), Florian Kissling (5), Daniel Gisler (1), Dieter Aeschbach (3), Markus Jegge (4), Alessandro Sarcista (2), Marc Suter, Marco Basile (7).

Männer, 4. Liga, Gruppe C, Tabelle: 1. SV Schopfheim II 12/18 (326:280), 2. Handball Riehen 12/17 (274:258), 3. TV Stein II 12/16 (307:279), 4. SG Maulburg/Steinen II 13/15 (338:339), 5. HB Blau Boys Binningen II 12/12 (316:282), 6. GTV Basel 14/12 (284:292), 7. TV Pratteln NS III 13/10 (310:319), 8. TV St. Josef II 12/0 (215:321).

BOGENSCHIESSEN Hallen-Schweizer-Meisterschaft in Magglingen

Sieben Medaillen für Juventas

df/rz. Dreimal Gold gab es für die Bogenschützen Juventas an den Indoor-Schweizer-Meisterschaften vom vergangenen Wochenende in Magglingen. Adrian Faber wurde Schweizer Meister der Recurveschützen bei den Junioren U17, Ruth Faber gewann den Recurve-Wettkampf der Veteraninnen und Ruth Signer wurde Veteranen-Meisterin der Bowhunter. Silber holten Florian Faber (Recurve U13) und Astrid Marioni (Bowhunter-Veteraninnen). Bronze gab es für Marcel Faber (Recurve-Veteranen) und in der Mannschaftswertung Bowhunter. Ausserdem belegte die Recurve-Mannschaft Platz vier, Tamara Utzinger (Recurve Damen) wurde als Qualifikationszweite am Ende Vierte, Leo Faletti (Compound-Veteranen) wurde als Qualifikationssechster ebenfalls Vierter und Dominik Faber, in der Qualifikation Vierter, kam auf Platz sechs. Der letztjährige Überraschungs-Schweizer-Meister Angelo Vasile musste wegen einer Verletzung passen.

Adrian Faber musste sich in der Qualifikation gegen seinen härtesten Konkurrenten und Nationalmannschafts-Teamkollegen Alexandre Curchod noch geschlagen geben. Curchod hatte die beiden letzten Schweizer Meisterschaften bei den U15 für sich entschieden. Diesmal mussten sie bei den U17 gegen bis zwei Jahre ältere Kollegen antreten. Adrian hatte als Qualifikationszweiter in den Achtelfinals ein Freilos und gewann den Viertelfinal gegen Jonas Bernet souverän mit 113:104 Punkten. Im Halbfinal stand es gegen Marcelo Putzu nach zwölf Pfeilen 106:106 unentschieden. Das nervenaufreibende Stechen (ein Schuss, der bessere Pfeil gewinnt) gewann Adrian mit 9:8.

Im Final gewann Adrian Faber gegen Kenny Caillet-Bois mit 102:101 Punkten den Titel – ein Supererfolg zum Saisonabschluss für den weitaus jüngsten in diesem Teilnehmerfeld.

Ruth Faber musste sich in der Qualifikation ebenfalls der favorisierten



Juventas-Gruppenbild, stehend von links: Marcel Faber, Adrian Faber, Ruth Faber, Astrid Marioni, Ruth Signer, Dominik Faber; kniend: Bruno Marioni, Tamara Utzinger, Walter Utzinger; liegend: Florian Faber. Foto: RZ-Archiv

Karmelina Turrian geschlagen geben, die in den letzten Jahren praktisch alle Meisterschaften gewonnen hat. Dank einer enormen Leistungssteigerung und hervorragenden 109 Punkten sowohl im Halbfinal als auch im Final deklassierte sie die Konkurrenz und gewann überlegen ihren ersten Titel.

Ruth Signer, die zum ersten Mal an nationalen Meisterschaften teilnahm, konnte sich überraschend gegen Astrid Marioni durchsetzen und gewann mit 435:408 Punkten vor ihrer Klubkollegin gleich auf Anhieb ihren ersten Titel.

Die zweite Silbermedaille ging an Adrians jüngeren Bruder Florian Faber, der ebenfalls zum ersten Mal an nationalen Meisterschaften an den Start ging. Nach einer guten Leistung und einem verdienten zweiten Platz in der Qualifikation konnte er sich auch in den Finalrunden durchsetzen und

musste sich erst im Final gegen den Qualifikationsersten Nelson Pillonel geschlagen geben.

Marcel Faber konnte den dritten Platz aus der Qualifikation verteidigen und gewann Bronze bei den Veteranen.

Auch zu erwähnen ist sicher Tamara Utzinger. Auch sie nahm erstmals an nationalen Meisterschaften teil und belegte in der Qualifikation überraschend den zweiten Platz. In den Finalrunden musste sie sich dann der erfahrenen Konkurrenz beugen und belegte den sehr guten vierten Platz. Die ersten drei Plätze gingen an die drei Schützinnen, die noch vor zwei Jahren als Mannschaft an der Junioren-Weltmeisterschaft Silber gewonnen hatten.

Leo Faletti und Dominik Faber gingen diesmal leer aus und mussten sich mit den Rängen vier und sechs begnügen.

BASKETBALL Meisterschaft Frauen 3. Liga

Klare Niederlage in Magden

ck. Am vergangenen Freitag fand in Magden das Rückspiel der Damen-Drittligameisterschaft zwischen dem TV Magden und CVJM Riehen II statt. Am Anfang gelang es den Riehenerinnen, durch eine sehr gute 2-1-2-Zonenverteidigung und einer sehr guten Rebound-Arbeit die Gegenspielerinnen einigermaßen in Schach zu halten. Die so gewonnenen Bälle wurden schnell nach vorn gebracht und Mena Pretto nutzte die Lücken in der Magdener Verteidigung, um sicher zu punkten. Das erste Viertel gewann Magden 15:10.

Im zweiten Viertel suchte Riehen den schnellen Abschluss und verlor auf diese Weise sehr viele Bälle, die der TV Magden zu seinen Gunsten nutzen konnte. Das zweite Viertel ging mit 33:25 an Magden.

Nach der Pause dominierte Magden deutlich. Beim CVJM Riehen, der mit nur sechs Spielerinnen angereist war, liess die Konzentration nach, während auf der Gegenseite der TV Magden immer treffsicherer wurde. Im letzten Viertel gelang dem CVJM Riehen kein einziger Korb. Magden gewann verdient mit 65:39.

Die auffälligste Spielerin war beim CVJM Riehen Mena Pretto (17 Punkte), beim TV Magden ragten Jeanette Butz (18 Punkte) und Stéphanie Siegfried (17 Punkte) heraus.

Magden – CVJM Riehen II 65:39 (33:25)

CVJM Riehen II: Mena Pretto (17), Christine Würzler (7), Anne Gattlen (8), Sabina Kilchherr (4), Jennifer Scalone (2), Christiane Klas (2). – Coach: Marion Schneider.

Frauen, 3. Liga, Tabelle: 1. CVJM Birsfelden 9/14 (+203), 2. BC Pratteln II 8/14 (+114), 3. Liestal Basket 44 II 9/12 (+54), 4. TV Magden 9/8 (-58), 5. CVJM Riehen II 8/6 (-21), 6. EFES Basket 96 11/0 (-292).

FUSSBALL FC Amicitia I – FC Black Stars 3:1 (1:0)

Amicitia schlug den Tabellenführer

Der FC Amicitia besiegte im Zweitliga-Spitzenkampf Leader Black Stars und liegt, mit einer Partie weniger, nur noch 2 Punkte hinter den Baslern.

rz. Im ersten Spiel nach der Winterpause – das Spiel vom Vorwochenende in Laufen war ja verschoben worden – sorgte der FC Amicitia für einen Paukenschlag. Das Team schlug den hoch favorisierten FC Black Stars zu Hause mit 3:1 und steht nun nach Verlustpunkten sogar besser da als der bisherige Leader Black Stars, der zwar zwei Punkte mehr auf dem Konto, aber ein Spiel mehr bestritten hat. Mit dem Sieg im Nachholspiel gegen Laufen steht nun neu Pratteln an der Spitze. Ausserdem übernahm Dennis Uebersax mit seinen zwei Toren wieder die Führung im Torschützenkassenment. Mit 16 Treffern liegt er nun ein Tor vor Emanuele Papale (der Stürmer von Baudepartement verpasste die letzten zwei Spiele wegen einem Auslandsaufenthalt) und zwei Tore vor Giuseppe

Conserva (der Pratteler schoss beim 3:1 gegen den FC Reinach ein Tor und bereitete ein weiteres vor).

Gegen die Black Stars ging Amicitia in der 22. Minute durch Ilijasevic in Führung. Eine Vorentscheidung fiel dann nach der Pause innerhalb von fünf Minuten. In der 52. Minute bediente Black-Stars-Torhüter Roberto Valente bei einem Rettungsversuch den Riehener Stürmer Dennis Uebersax, der in aller Ruhe zum 2:0 einschieszen konnte. In der 56. Minute liess Valente einen Amicitia-Freistoss abprallen und Uebersax traf im Nachsetzen zum 3:0. Bei dieser Szene stiess der Basler Torhüter zu allem Unheil noch mit einem eigenen Verteidiger zusammen und verletzte sich so stark, dass er ausgewechselt werden musste. Den Baslern gelang eine Viertelstunde vor Schluss noch das 3:1 und in der 84. Minute wurde der bereits verwahrte Riehener Fazio nach einer Unsportlichkeit vom Platz gestellt, aber der Sieg der Riehener geriet nicht mehr in Gefahr.

Diesen Samstag spielt Amicitia auswärts beim SC Baudepartement, der am vergangenen Wochenende gegen

Laufen II zu einem 2:0-Heimsieg kam. Das Spiel findet im Stadion Rankhof statt und beginnt um 18 Uhr.

FC Amicitia I – FC Black Stars 3:1 (1:0)

Grendelmatte. – 100 Zuschauer. – SR: Giarratana. – Tore: 22. Ilijasevic 1:0, 52. Uebersax 2:0, 56. Uebersax 3:0, 76. Almedin Hasanic 3:1. – Amicitia: Kurt; Ramos, Arslani, Arkasel, Mietrup; Fazio, Abid, Vujasinovic, Aeschbach; Ilijasevic (89. Kohler), Uebersax (79. Märklin). – Black Stars: Valente (56. Kalender); Oehler, Meyer (67. Agdas), Veliu; Baltermia, R. Tato, Kalayci (46. Almedin Hasanic), Buccafurni; Dapoto, Vrontzos. – Verwarnungen: 45. Fazio (Foul), 55. F. Tato (Foul), 68. Uebersax (Foul), 69. Veliu (Foul), 92. Oehler (Reklamieren), 93. Dapoto (Reklamieren). – Platzverweise: 84. Fazio (Gelb-rote Karte nach Unsportlichkeit). – Amicitia ohne Thiobane, Stutz, Spycher, Koechlin, Vellupilai (alle abwesend). – Corner: 5:1 (3:1).

2. Liga Regional, Tabelle: 1. FC Pratteln 14/27 (37:18), 2. FC Black Stars 14/27 (39:25), 3. FC Amicitia I 13/25 (27:13), 4. SV Sissach 14/22 (26:27), 5. SC Baudepartement 14/21 (31:25), 6. FC Oberdorf 14/21 (28:26), 7. FC Reinach 14/19 (22:21), 8. SC Binningen 14/17 (18:26), 9. FC Birsfelden 14/15 (19:33), 10. BSC Old Boys II 14/13 (18:28), 11. FC Laufen II 13/12 (16:25), 12. FC Breitenbach 14/5 (19:33).

BASKETBALL Playoff-Achtelfinals Frauen Nationalliga B2

Nach Lancy wartet Nyon

Die Basketballerinnen haben sich auch im Playoff-Rückspiel gegen Lancy durchgesetzt und spielen nun in den Viertelfinals gegen Nyon Basket. Das Hinspiel findet diesen Sonntag um 18 Uhr in Riehen statt (Sporthalle Niederholz).

su. Im Hinspiel der Playoff-Achtelfinals gegen Lancy hatten sich die Riehenerinnen mit einem Blitzstart im ersten Viertel bereits vorentscheidend absetzen können. Um nicht erneut von Beginn an einem Rückstand hinterherrennen zu müssen, liess der Lancy-Coach im Rückspiel in Riehen seine Spielerinnen schon vor dem Spiel ein «Straftraining» mit mehreren Linienläufen absolvieren. Als das Spiel dann angepfiffen wurde, erwies sich diese Methode allerdings bald als nutzlos. Ein ums andere Mal wurde seine Mannschaft von den Riehenerinnen überrannt. Die pfeilschnelle Marisa Heckendorn, die teilweise drei Gegenspielerinnen stehen liess, Martina Stolz und Pascale Walther erzielten Punkt um Punkt. Dabei wurden sie immer wieder mit intelligenten und schnellen Pässen ihrer Mitspielerinnen bedient. Da auch in der Verteidigung

konsequent und gut gearbeitet wurde, konnten die Riehenerinnen auch im Rückspiel vorzeitig für eine beruhigende Führung sorgen. Dank einem verwandelten Freiwurf von Jasmine Schoene ging man schliesslich beim Stand von 27:16 in die erste Viertelpause.

Im zweiten Viertel fand Lancy Basket besser ins Spiel. Da die Riehenerinnen aber weiterhin gut verteidigten, gelang es dank Punkten von Anne Gattlen, Marisa Heckendorn, Jasmine Schoene (zwei erfolgreiche Distanzwürfe) und Sabina Kilchherr, auch dieses Spielviertel mit 14:11 zu gewinnen. Damit konnte man bereits mit einer sehr beruhigenden Führung von 41:27 in die Halbzeitpause gehen.

Im dritten Viertel schien es, als ob beide Mannschaften einen kraftspendenden Pausentee genossen hätten. Lancy versuchte, aufs Tempo zu drücken, um doch noch einmal besser ins Spiel zu kommen. Riehen hielt jedoch dagegen und gewann auch diesen Spielabschnitt mit 26:21. Bemerkenswert dabei, dass allein in diesem Viertel gleich drei Spielerinnen (Sarah Wirz, Jasmine Schoene und Marisa Heckendorn) einen Distanzwurf verwandelten. Zudem sorgten auch Martina Stolz und Sabina Kilchherr für weitere Punkte.

Dank einer weiterhin hervorragenden Mannschaftsleistung konnten die

Gäste dann daran gehindert werden, aus der Distanz zu treffen. Da aber auch in der Zone unter dem Korb weiterhin gut verteidigt wurde und die Gegnerinnen, trotz einer guten Schiedsrichterleistung, mit den Entscheidungen der Schiris zu hadern begannen, konnten die Riehenerinnen auch diesen Spielabschnitt mit 17:12 für sich entscheiden. Das Spiel konnte mit einem Gesamtstand von 84:60 schliesslich deutlich und verdient gewonnen werden.

Damit qualifizierten sich die Damen des CVJM Riehen mit dem Gesamtscore von 159:124 für das Playoff-Viertelfinalspiel gegen Nyon Basket II, das in den Achtelfinals den SC Uni Basel gleich mit 138:66 vom Platz gefegt hat. Das Hinspiel findet diesen Sonntag um 18 Uhr in der Sporthalle Niederholz statt, das Rückspiel am Sonntag, 4. April, um 16 Uhr in der Sporthalle «Salle du Rocher» in Nyon.

CVJM Riehen – Lancy Basket 84:60 (41:27)

Frauen, Nationalliga B2, Playoff-Achtelfinals, Rückspiel. – Sporthalle Niederholz. – CVJM Riehen: Anne Gattlen (3), Marisa Heckendorn (31), Jasmine Schoene (16), Sabina Kilchherr (3), Daniela Zum Wald (4), Sarah Wirz (5), Martina Stolz (17), Rebecca Roeseler (1), Pascale Walther (4); Trainer/Coach: Raphael Schoene. – Lancy Basket: Melissa Nobile (15).



Aufstieg in die 3. Liga

Mit einem 3:0-Heimsieg gegen Ettingen haben die Volleyballerinnen des TV Riehen die Drittligasaison abgeschlossen. Nur eine Niederlage musste das Team hinnehmen, wurde souverän Gruppensieger der Viertligagruppe A und steigt damit in die 3. Liga auf. Trainerin Anna Brandenberg liess keinen Zweifel daran, dass das Team den Aufstieg wahrnehmen will. «Mit diesem Team sehe ich auch in der 3. Liga Perspektiven», gab sie sich überzeugt.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

FUSSBALL FC Amicitia II – FC Reinach 1:0 (0:0)

Ein glücklicher Heimsieg

tb. Der Auftakt in die Rückrunde ist der zweiten Mannschaft des FC Amicitia geglückt. Bei herrlichem Frühlingswetter waren die Gastgeber gegen Reinach vor allem in der ersten Halbzeit die klar bessere Mannschaft. Torhüter Bochsler, welcher nach langer Verletzungspause sein Comeback gab, musste lange Zeit keinen Ball halten. Auf der anderen Seite verfehlten zwei Weitschüsse von Ramos nur knapp das Ziel. In der 40. Minute hätte die Führung für die Riehener fallen müssen: Zuerst zimmerte Hassler einen Freistoss aus rund 25 Metern an den Pfosten. Der Ball prallte zu Cakal zurück, welcher nur noch mit einem Foul gebremst werden konnte. Den fälligen Elfmeter schoss aber Märklin weit übers Tor.

Nach der Pause kamen die Gäste entschlossener zurück aufs Feld. Das goldene Tor gelang jedoch Amicitia. Rückkehrer Schweizer lancierte Hassler, welcher alleine auf den Torhüter losstürmen konnte und wie gewohnt abgeklärt das Tor erzielte. Danach suchte Amicitia zu wenig vehement das zweite Tor. Als dann zwanzig Minuten vor Schluss ein Reinacher Stürmer des Feldes verwiesen wurde, schien die Sache eigentlich klar. Doch Reinach kam zu zwei weiteren Grosschancen: Zuerst rettete Bochsler reflexartig mit dem Fuss, nur kurze Zeit später stand Mrai-

di goldrichtig auf der Linie und klärte. Den Aussetzer des Tages hatte Bochsler aber in der 90. Minute. Anstatt bei einem Rückpass zu klären, vertändelte er den Ball an der Behindlinie. Der Reinach-Stürmer bedankte sich, lupfte den Ball in den Fünfmeteraum, wo sein Mitspieler im Stile eines Tippkick-Männchens den Ball zum Entsetzen seiner Mitspieler nur an die Querlatte hämmerte. Amicitia gewann das Spiel zum Ende glücklich, aber nicht unverdient, mit 1:0.

FC Amicitia II – FC Reinach II 1:0 (0:0)

Grendelmatte. – 30 Zuschauer. – Tore: 57. Hassler 1:0. – Amicitia II: Th. Bochsler; Mraidi, Heutschi (85. S. Bochsler), Chiarelli, Märklin, Cakal, Schweizer, Atanasov (60. Büchler), Hassler, Carluccio (80. Mattera). – Verwarnungen: Cakal (Ball wegschlagen). – Bemerkungen: 40. Ppostenschuss Hassler, 41. Märklin verschießt Penalty, 70. Platzverweis gegen Reinach, 90. Lattenschuss Reinach.

3. Liga, Gruppe 3, Tabelle: 1. FC Allschwil 14/38 (52:13), 2. FC Therwil 14/35 (54:26), 3. FC Ettingen 13/23 (27:26), 4. FC Zwingen 13/20 (25:35), 5. FC Amicitia II 13/19 (29:26), 6. FC Arlesheim 14/19 (35:25), 7. FC Münchenstein 13/17 (37:42), 8. FC Riederwald 11/16 (29:35), 9. FC Reinach II 12/16 (19:32), 10. SC Dornach II 14/13 (36:39), 11. FC Aesch b 13/6 (28:40), 12. SC Münchenstein 12/11 (13:45).

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft NLA und NLB

Ärgerliche Niederlage der SG Riehen



Teamleader Jörg Hickl war der Einzige, der im NLA-Team der SG Riehen seine Partie gewann.

Foto: Philippe Jaquet

In der zweiten Runde der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft verlor der A-Ligist SG Riehen I gegen Winterthur knapp mit 3,5-4,5. Die zweite Mannschaft überrascht in der Nationalliga B weiterhin und führt die Tabelle der Westgruppe nun an.

pe. Die SG Riehen I verlor in der Nationalliga A in einem sehr umkämpften Match knapp gegen Winterthur. Die SG Riehen II gewann auch in der zweiten Runde und setzte sich an die Spitze des Klassementes der NLB-Westgruppe. Nach diesem erfreulichen Saisonauftakt wird das Saisonziel im «Zwei» neu ausgerichtet.

Winterthur ist einer der grössten und traditionsreichsten Klubs der Schweiz – ein sehr kampfstarker, eher unangenehmer Gegner, angeführt vom ehemaligen WM-Kandidaten Artur Jusupow. Der Wettkampf zwischen Winterthur und Riehen entwickelte sich denn auch von Anfang an eher schwierig. Von den Riehenern vermochten nach der Eröffnung nur Jörg Hickl und Ralph Buss je einen leichten Vorteil zu erringen. Bei Buss stellte sich der Vorteil schliesslich als zu gering heraus, um in einen ganzen Punkt umgemünzt werden zu können. So war es einmal mehr Teamleader Jörg Hickl vorbehalten, als Vorbild zu wirken und nach langem Kampf den Vollerfolg zu realisieren. Nicht gut aus der Eröffnung kam Christian Flückiger. Es zeichnete sich schon bald ab, dass er eine schwierige Stellung erreichen würde, die dann irgendwann nicht mehr haltbar war. Die Partie von Welf Aumann hielt sich lange in der Remisbreite, doch in der Zeitnotphase übersah er eine taktische Wendung und musste die Waffen strecken. So gab es für die Riehener eine ärgerliche Niederlage, wäre doch zumindest ein Unentschieden dringeliegen.

Ein erfreuliches Bild bot hingegen die «Reservemannschaft» der SG Rie-

hen. Sie besiegte auch Reichenstein II und übernahm damit die Tabellenspitze in der NLB-Westgruppe. Speziell erwähnenswert ist die starke Leistung von Niklaus Giertz, der den gefährlichen Taktiker Kamber besiegen konnte. Nun gilt es, das ursprüngliche Saisonziel, nicht abzusteigen, zu revidieren und sich nach vorne zu orientieren. Ein Spitzenplatz sollte dieses Jahr drinliegen.

Überfordert war die SG Riehen III. In der Erstligameisterschaft hatte das Team gegen den NLB-Absteiger Rössli Reinach keine Chance.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2009

Nationalliga A, 2. Runde: Winterthur – SG Riehen I 4,5-3,5 (Jussupow – Cvitan remis, Forster – Hickl 0-1, Sutter – Ekström remis, Huss – Buss remis, Kelecevic – Brendel remis, Ballmann – Flückiger 1-0, Schiendorfer – Kaenel remis, Nuri – Aumann 1-0), Bodan Kreuzlingen – Zürich 2,5-5,5, Wollishofen – Joueur Lausanne 4-4, Luzern – Mendrisio 6-2, Reichenstein – Genf verschoben auf 13. Juni. – Rangliste: 1. Zürich 2/4 (10,5), 2. Luzern 2/3 (10), 3. Joueur 2/3 (9), 4. Winterthur 1/2 (4,5), 5. Riehen 2/2 (9,5), 6. Reichenstein 1/1 (4), 7. Wollishofen 2/1 (7), 8. Genf 1/0 (3), 9. Mendrisio 1/0 (2), 10. Bodan 2/0 (4,5).

Nationalliga B, Westgruppe, 2. Runde: Reichenstein II – SG Riehen II 3-5 (Weindl – Werner 1-0, Kamber – Giertz 0-1, Hund – Kiefer remis, Schmitt – Holzhauser remis, Fischer – Herbrechtsmeier remis, Meier – Pérez 0-1, Finck – Stolle remis, N. Grandadam 0-1 f.), Biel – Schwarz-Weiss Bern 2-6, Fribourg – Bern 3,5-4,5, Therwil – Martigny 6-2, Echallens – Solothurn 3,5-4,5. – Rangliste: 1. SG Riehen II 4 (11), 2. Bern und Solothurn je 3 (8,5), 4. Echallens 2 (11), 5. Reichenstein II und Therwil je 2 (8,5), 7. Schwarz-Weiss Bern 2 (8), 8. Biel 2 (7,5), 9. Martigny 0 (4,5), 10. Fribourg 0 (4).

I. Liga, Nordwestgruppe, 2. Runde: Rössli Reinach/BL – SG Riehen III 6-2 (Xheladini – R. Staechelin 1-0, Melkumjanc – Wielsch remis, Dubeck – Erismann remis, Ditzler – Pfau remis, Stuart – Balg remis, Dübon – P. Grandadam 1-0, Ammann – Häring 1-0, Zenik – Jeker 1-0). – Rangliste: 1. Birseck und Birsfelden/Beider Basel je 4 (11,5), 3. Rössli 4 (10,5), 4. Echiquier Bruntruten 2 (11,5), 5. SG Riehen III 2 (6,5), 6. Reichenstein III 0 (6), 7. Basel 0 (5), 8. Liestal -1 (1,5).